

Ausgabe

14

Juni
2024

Jetzt auch an rund 50 Aus-
lagestellen im Landkreis
Rastatt, Baden-Baden und
Malsch erhältlich

Der RASTATTER

2. Jahrgang

Das Monatsmagazin für Mittelbaden

Ab sofort in allen Haushalten:
Der RASTATTER begrüßt Ötigheim!

Kapellenstraße 1A
76437 Rastatt
Telefon: 0 72 22/9 63 94 20

Kronenstraße 6
76470 Ötigheim
Telefon: 0 72 22/9 63 94 20



Steven Görner
Bestattungen

Hauptstraße 31
76448 Durmersheim
Telefon: 0 72 45/8 60 04 29

Balzenbergstraße 9
76530 Baden-Baden
Telefon: 0 72 21/7 71 49 66

kontakt@sg-bestattungen.de

Sie erreichen uns Tag und Nacht

www.sg-bestattungen.de

FreieWähler

STADTVERBAND RASTATT E.V.

Es kandidieren für Gemeinderat und Kreistag

Gemeinderat	
401	Köllner, Herbert
402	Hüttlin, Klaus
403	Reuter, Markus
404	Dr. Gehse, Michael
405	Scharer, Dieter
406	Uhrig, Pascal
407	Schaaf, Manuel
408	Hüttlin, Annemarie
409	Dr. Hänfling, Peter
410	von Stuckrad, Frederik
411	Fritz, Rainer
412	Weyrauch, Matthias
413	Fritz, Alexandra
414	Götzmann, Rainer
415	Gehse, Daniela
416	Hrynkowski, Thomas
417	Talpai, Harald
418	Kilzer, Helene
419	Marsetz, Heinz
420	Rheinboldt, Nikolas
421	Strang, Bernd
422	Schmidt, Daniela
423	Hellwig, Klaus
424	Rheinboldt-Cau, Myriam
425	Dr. Meyer, Christian
426	Schneider, Kurt
427	Schwarz, Tim
428	Ochs, Nico
429	Vetter, Karin
430	Minrath, Daniel
431	Panther, Martin
432	Feiling, Markus
433	Braun, Jan
434	Tsolakis, Alexander
435	Vogel, Alexander
436	Bucher-Seiser, Jochen
437	Behrendt, Hans-Jürgen

Kreistag	
201	Pförmann, Arne
202	Tropf, Michael
203	Hüttlin, Klaus
204	Dr. Metz, Christof
205	Dr. Gehse, Michael
206	Scharer, Dieter
207	Reuter, Markus
208	Köllner, Herbert
209	Weyrauch, Matthias
210	Köppel, Christian
211	Fritz, Alexandra
212	Hüttlin, Annemarie
213	Dr. Hänfling, Peter
214	Gehse, Daniela
215	Vetter, Karin
216	Rheinboldt, Nikolas
217	Strang, Bernd
218	Hellwig, Klaus

SACHVERSTAND STATT wählen PARTEIPROGRAMM

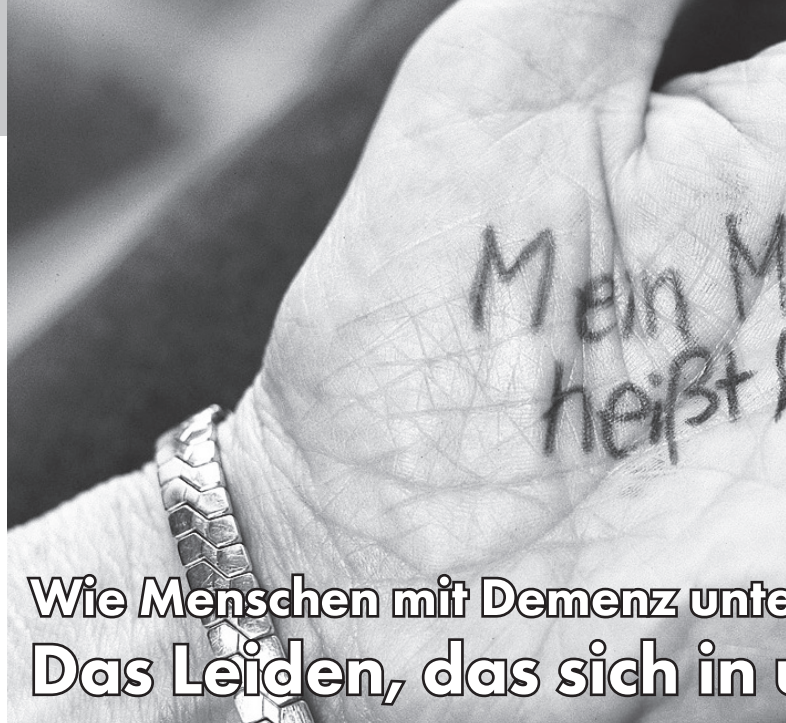
Die Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler verdienen Ihr Vertrauen. Engagiert setzen sie sich schon immer für die Interessen der Bürgerschaft ein. Sie bieten ein breites Spektrum hinsichtlich Ausbildung, Beruf und Lebenserfahrung. Einig sind sich alle im Ziel: Ein lebens- und liebenswertes Rastatt zu gestalten und weiter zu entwickeln.

Der „Freie Wähler Stadtverband Rastatt e.V.“ ist ein eingetragener Verein – also keine Partei. Uns gibt es nur hier! Seit fast sieben Jahrzehnten sind wir nur hier kommunalpolitisch aktiv: In Rastatt samt den fünf Ortsteilen und im Landkreis. Auch in Zukunft wollen wir ohne parteipolitische Zwänge aus Bund oder Land sachorientiert und unabhängig nach den besten Lösungen für Rastatt suchen. Hierzu gehört bei uns, Meinungen von Bürgern ergebnisoffen anzuhören, bevor im Rathaus entschieden wird.

KOMMUNALWAHL am 09. Juni 2024



www.freie-waehler-rastatt.de



Wie Menschen mit Demenz unter Das Leiden, das sich in u

Rund 80 Prozent aller Demenzen werden durch Erkrankungen des Gehirns hervorgerufen.

„Gib mir doch bitte mal das Dingsda!“ Kein Problem, wenn einem mal der richtige Begriff nicht einfällt. Das kann jedem passieren. Was aber, wenn einem immer wieder die Worte fehlen? Wenn man auch andere Dinge vergisst, Termine versäumt oder sich an bestimmte Ereignisse nicht mehr erinnern kann, könnte eine beginnende Demenz die Ursache sein. Denn dieses Leiden kommt auf leisen Sohlen.

Demenz ist keine Krankheit, sondern ein Symptom. Rund 80 Prozent aller Demenzen werden durch Erkrankungen des Gehirns hervorgerufen, bei denen Nervenzellen allmählich verloren gehen. Alzheimer ist dabei mit weitem Abstand die häufigste Ursache, aber auch Parkinson, Erkrankungen des Stirnhirns und der Blutgefäße im Gehirn und die Lewy-Körperchen-Krankheit zählen dazu. Darüber hinaus kann das durch langjährigen Alkoholmissbrauch bewirkte Korsakow-Syndrom zu einer Demenz führen. In selteneren Fällen kommen auch andere neurologische Leiden, Stoffwechselkrankheiten, Infektionen, Schädelhirnverletzungen, Tumore, Depression und viele andere Auslöser in Betracht.

Das Risiko für eine Demenz steigt mit dem Lebensalter. Nur ein Prozent der 60-jährigen ist betroffen, bei den über 90-jährigen jedoch schon fast jeder Zweite. Kann man in jüngeren Jahren etwas tun, um sich gegen das Auftreten einer Demenz zu wappnen?

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft befasst sich schon seit mehr als 30 Jahren mit dieser Frage. „Es gibt keine Maßnahmen, durch die man ausschließen kann, jemals an irgendeiner Form der Demenz zu erkranken“, betont der Dachverband von mehr als 130 auf Landes- und regionaler Ebene organisierten Alzheimer-Gesellschaften. Allerdings könne man einigen Ursachen vorbeugen, indem man Risikofaktoren vermeide. Dazu zählten Bluthochdruck, Diabetes, Herzrhythmusstörungen, Fettstoffwechsel, Übergewicht, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum, Vitamin- und Hormonmangel.

Eine Demenz entsteht also nicht über Nacht. Es ist vielmehr eine schleichende Entwicklung, die insbesondere am Anfang häufig bewusst verdrängt wird. Obwohl die Betroffenen ganz genau merken, was mit ihnen vorgeht. Irgendwann aber können sie ihr Leiden nicht mehr geheim halten. Der erste Weg sollte dann zum Hausarzt führen, der einen einfachen Test machen kann. Bestätigt dieser den Verdacht auf eine Demenz,

erstützt werden können: unser Leben schleicht

gerufen.

Foto: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

wird der Patient zur weiteren Abklärung in aller Regel an einen Neurologen, Psychologen oder Psychiater überwiesen. Eine Demenz entwickelt sich laut der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in drei Phasen. Im ersten Stadium treten in der Regel Gedächtnisstörungen auf. Betroffene sind in ihrer Auffassungsgabe sowie beim Planen und Problemlösen eingeschränkt. Sie können sich zeitlich und räumlich nicht mehr sicher orientieren, können aber gewohnte Alltagstätigkeiten noch mit gelegentlicher Hilfestellung ausüben. Bei anspruchsvolleren Aufgaben, wie beispielsweise Bankgeschäften, benötigen sie jedoch Unterstützung. Häufig können sie auch ihren Beruf nicht mehr ausüben. Viele Betroffene reagieren auf diese Entwicklung mit depressiven Verstimmungen und ziehen sich zurück. Im zweiten Stadium können demente Menschen auch ihren normalen Alltag nicht mehr allein bewältigen. „Das Altgedächtnis

verblasst, die zeitliche und örtliche Orientierungsfähigkeit geht verloren, die sprachliche Verständigung wird zum Problem“, so die Deutsche Alzheimer Gesellschaft. „Spätestens zu diesem Zeitpunkt sind die Betroffenen nicht mehr in der Lage, selbst Auto zu fahren. Zusätzlich treten ausgeprägte Verhaltensänderungen auf, vor allem Antriebslosigkeit, Unruhe und Reizbarkeit, aber auch Aggressivität.“ Auf dem Höhepunkt ihres Leidens sind demente Menschen schließlich vollständig pflegebedürftig und häufig bettlägerig, die sprachliche Verständigung gelingt nicht mehr.

Was können Angehörige tun? „Im frühen Stadium sollten Menschen mit Demenz auf keinen Fall auf ihre Defizite hingewiesen werden. Damit verletzt man sie nur, weil sie selbst merken, dass mit ihnen etwas nicht stimmt“, sagt Catarina Weiß vom Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt, der eng mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft zusammenarbeitet. „Wenn man Betroffene beispielsweise immer wieder korrigiert, beschämt man sie und mindert ihr Selbstwertgefühl.“ Einen dementen Menschen sollte man daher immer ernst nehmen, sich aber nicht immer wieder auf die gleichen Diskussionen einlassen und falsche Aussagen nicht unbedingt richtig stellen, so Catarina Weiß weiter.

Die gelernte Altenpflegerin hat ein Studium zur Pflegepädagogin absolviert und sich im Rahmen ihrer Arbeit beim Pflegestützpunkt auf das Thema Demenz spezialisiert. Seit nunmehr acht Jahren gibt sie Kurse für Angehörige, informiert sie ausführlich über das Leiden und den richtigen Umgang mit den Erkrankten. Was belastet Angehörige besonders? „Es sind die eigene soziale Isolation und die vielfältigen Mehrfachbelastungen. Viele müssen sich zunächst freimachen von Ängsten und die Scheu verlieren, mit Freunden und Bekannten über ihre familiäre Situation offen zu sprechen“, verdeutlicht Catarina Weiß. Auch die Kommunikation mit einem dementen Menschen

ANZEIGE

O2 Glasfaser-Internet mit Gigabit-Speed Jetzt zu o2 wechseln!

Schnelles Internet ist in Rastatt kein Luxus mehr: Viele Haushalte haben jetzt Glasfaser von o2

Eine stabile und schnelle Internetverbindung ist für Vielnutzer, Gamer, Serienjunkies oder für das Homeoffice interessant. Mit den neuen Glasfaser-Tarifen von O2 geht es mit Highspeed auf die Datenautobahn. Als Alternative zu DSL- und Kabelanschlüssen gibt es bei o2 Glasfaser Tarife mit Geschwindigkeiten bis zu 1.000 Mbit/s. Bei allen Tarifen entfällt bis zum 30.06.24 der Anschlusspreis. Als Highlight gibt es den Tarif O2 Home L (250 MBit/s) ab 19,99 Euro/Monat im ersten Jahr.

Weitere Informationen und eine persönliche Beratung gibt es im O2 Shop in der SchlossGalerie Rastatt.

Öffnungszeiten Montag-Samstag 10:00-20:00 Uhr.



Jetzt zu o2 wechseln!

**O2 my Home
Glasfaser-Tarife**

RUBRIKEN DER STADT

Ausgeglichen in der Stadt	77
NEU Die Seite für junge Erwachsene	40
Gedanken der Stadt	77
Gesicht der Stadt: Miguel Rodriguez	8
Glaube in der Stadt	46
Handwerk und Dienstleistung in der Stadt	75
Künstler der Region: Marco Augusto	67
Rastatt füreinander / Mittelbaden füreinander	42
Rezept der Stadt: Badischer Spargel	59

UNTERHALTUNG FÜR GROSS UND KLEIN

Kinderseite	17
Ludwig, die Stadtmaus	16
Schwedenrätsel	37
Sudoku	51
Wer sucht, der findet!	65
Wo ist das?	63
Rätsellösungen	78

EVENTS + HILFE + INTERNES

281 Events in Rastatt und der Region	30
Apothekennotdienst	54
Blutspendetermine • Notrufnummern	55
Notfallhilfe • Tierhilfe • Hilfe & Beratung	55
Auslagestellen, Erscheinetermine, Impressum	78
Was euch bewegt ... / ... was mich bewegt	79

SERVICE UND KONTAKT

Keinen RASTATTER erhalten? oder	01 79 / 6 99 78 63 www.der-rastatter.de/reklamation
Den RASTATTER online lesen	www.der-rastatter.de/archiv
Events online melden	www.der-rastatter.de/termineinreichung
Austräger-Job gesucht?	www.der-rastatter.de/austraegerinnen
Kontakt	0 72 22 / 9 20 27 90 oder info@der-rastatter.de

Instagram:



Austräger-Job gesucht:



Catarina Weiß vom Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt berät Angehörige von Menschen mit Demenz und gibt regelmäßig Kurse.

Foto: Gerhard Schauppel

ist ein großes Thema in ihren Kursen, die sie unter anderem im Landratsamt Rastatt durchführt. Ihre wichtigsten Ratschläge: Sprechen Sie langsam und deutlich. Verwenden Sie dabei einfache, kurze Sätze. Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten. Sprechen Sie immer nur eine Sache oder Handlung an, so ist beispielsweise die Aufforderung „Bitte decke den Tisch“ meist zu komplex. Besser ist es, die einzelnen Schritte zu benennen: Speiseteller auf dem Tisch platzieren, danach Messer und Gabel dazu legen, zum Schluss Trinkgläser aufstellen. Ist der Tisch schließlich für das gemeinsame Essen vorbereitet, freut sich der Betroffene über ein Lob. Ist hingegen etwas nicht perfekt gelungen, sollte dies nicht thematisiert werden.

In jedem Augenblick eines Gespräches sollte man zudem freundlich bleiben und dem dementen Menschen aufmerksam zuhören und auf die Gefühle achten, die dabei mitschwingen. Wann, wo, warum, wie und weshalb? Mit derlei Fragewörtern sollte man seinen Gesprächspartner aber nicht konfrontieren, sondern eine andere Form wählen – und dem Betroffenen genügend Zeit zum Antworten lassen.

„Alle wollen das Beste für ihre Liebsten und sie so lange es geht zu Hause versorgen“, berichtet Catarina Weiß von ihren Erfahrungen. Das sei grundsätzlich der richtige Weg. Denn je länger demente Menschen in ihrer vertrauten Umgebung lebten, desto länger könnten sie relativ selbstständig bleiben. Dabei dürfe man durchaus auch technische Hilfsmittel, wie beispielsweise Transponder, einsetzen, die Informationen darüber liefern, wo sich Betroffene gerade aufhalten oder was sie gerade tun.

Wie lange kann ein dementer Mensch zu Hause betreut werden? „Dafür gibt es keine allgemeingültige Regel“, sagt Catarina Weiß. „In einer großen Familie, deren Mitglieder sich in der Pflege abwechseln können, sieht dies anders aus als beispielsweise bei einem Ehepaar, das nur sich selbst hat.“ Die Grenze des Machbaren und Zumutbaren sei jedoch spätestens dann erreicht, wenn die Gesundheit aller Beteiligten unter der Situation leide. „Es ist nichts gewonnen, wenn ein Angehöriger beispielsweise ein Burnout erleidet und als Betreuer ausfällt“, stellt die Kursleiterin klar. „Da hat der Betroffene mitunter mehr davon, wenn er in einem Heim lebt und dort regelmäßig von einem gesunden, gut gelaunten Angehörigen besucht wird.“

Für Fragen rund um das Thema Demenz steht Catarina Weiß gerne zur Verfügung. Sie ist per E-Mail an pflegestuetspunkt@landkreis-rastatt.de erreichbar. (gs)

Schnell gefunden:**Was passiert in den nächsten Tagen?****Am 1. Juni in der Festhalle Elchesheim-Illingen
Benefizparty für Amelie aus Rastatt**

Eine Benefizparty zugunsten einer Therapie für die vierjährige Amelie aus Rastatt veranstaltet Marina Zapfl am Samstag, den 1. Juni in der Festhalle Elchesheim-Illingen mit vier Top-DJ's der Umgebung, unter anderem DJ Andi, der die Jugenddisco übernimmt. Beteiligen werden sich auch mehrere Vereine wie zum Beispiel die Ra-Ka-Ge 1924 e.V. mit der Bewirtung der Jugenddisco, die Illinger Rheindämonen e.V., die für die Sicherheit der Veranstaltung sorgen und auch der HHN e.V. Durmersheim mit einer coolen Fotoecke und Darsteller.

50 Prozent der Einnahmen gehen an die 4-jährige Amelie aus Rastatt. Der Rest teilen sich die Fördervereine Kath. Kinderhaus und Rheinwaldschule Elchesheim-Illingen.

Du möchtest mehr Informationen zur Veranstaltung? Auf Facebook wie auch auf Instagram (zwillingismudda_2017) gibt es tägliche Informationen und Videos zur Benefizveranstaltung.

**Am 4. Juni um 10 Uhr
Handy InternetCafé 55+**

Nach einem Kurzvortrag zum Thema „Nachrichten mit dem Handy schicken“ haben Sie die Möglichkeit, diese Informationen mit erfahrenen Handynutzern zu vertiefen.

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr findet Beratung rund um Smartphone und Computer statt. Erfahrene Handy- und Computernutzer helfen Ihnen bei Problemen und bei der Bedienung ihrer Geräte.

Diese Veranstaltungen finden im Rossi-Haus Rastatt, Herrenstraße 13 statt.

St. Alexander: Arbeiten an den Glocken

An der Stadtkirche St. Alexander werden voraussichtlich von 3. bis 29. Juni 2024 die Joche der Glockenaufhängung und die Klöppel der Glocken ausgetauscht. Währenddessen sind der Uhrschlag und das Glockengeläut ausgeschaltet.

Wahlaufruf zur Kommunal- und Europawahl am 9. Juni

Liebe Rastatterinnen und Rastatter,

am Sonntag, 9. Juni, können Sie die Weichen für die Zukunft unserer Stadt und Europas stellen. Mit Ihrer Beteiligung an den Wahlen haben Sie es in der Hand, Ihre Prioritäten und Ideen für Rastatt und Europa zu setzen.

Freie Wahlen sind ein Privileg, bitte nehmen Sie es wahr: Sie können die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat und Ortschaftsrat sowie für den Kreistag des Landkreises Rastatt und das Europäische Parlament wählen. Demokratie lebt vom Mitmachen. Lassen Sie uns gemeinsam unser Rastatt und unser Europa gestalten und für eine Zukunft eintreten, in der wir alle gut und friedlich miteinander leben.

Die Wahllokale sind am 9. Juni von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, noch bis **Freitag, 7. Juni, 18 Uhr, beim Bürgerbüro, Herrenstraße 15, 76437 Rastatt**, beziehungsweise bei den Ortsverwaltungen zu den üblichen Sprechzeiten die Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen.

Ihre

Monika Müller, Oberbürgermeisterin



Schnell gefunden:

Was passiert in den nächsten Tagen?

Die betreffenden Bauteile stammen aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, sind verschlissen und müssen erneuert werden. Zur Ausführung der Arbeiten muss zeitweise ein Autokran auf dem Marktplatz aufgestellt werden. Um Verständnis wird gebeten.

30. Mai bis 2. Juni, täglich von 11 bis 21 Uhr

Traditionelles Sommerfest der Mevlana Moschee in Rastatt

Beim Sommerfest werden über 100 verschiedene türkische Spezialitäten angeboten, darüber hinaus besteht die Gelegenheit zum Zusammenkommen für alle Bewohner aus Rastatt und Umgebung. Es finden auch täglich um 14 und 16 Uhr Moscheeführungen statt. Seit 1991 ist die IGMG Rastatt e.V. als die Mevlana Moschee in Rastatt ansässig und bemüht sich in erster Linie darum, das Leben der Rastatter Muslime in allen Lebenslagen zu organisieren.

Am 1. Juni in St. Sebastian Kuppenheim Jazzsound und Sakralklang

Der aus Karlsruhe stammende Saxophonist Peter Lehel und der in Berlin lebende, gebürtige Altensteiger Organist Peter Schindler an der Klais-Orgel, bringen am Sonntag, 1. Juni um 19 Uhr feine Töne aus Jazz, Klassik und Crossover in die Stadtkirche St. Sebastian in Kuppenheim.

3. bis 12. Juni

Halbseitige Sperrung zwischen Kreisverkehr am Bauhaus und B 462

Wie das Straßenbauamt im Landratsamt Rastatt mitteilt, beginnt nach Pfingsten die Fahrbahndeckenerneuerung auf der K 3716 im Bereich Mitte/Nord in Rastatt in zwei Bauabschnitten. Im zweiten Bauabschnitt ab Montag, 3. Juni, ist der Kreisverkehr am Bauhaus und der Abschnitt bis zur Bundesstraße 462 betroffen. Hierbei wird der Verkehr entsprechend der Bauphasen einspurig an der Baustelle vorbeigeführt.

Straßentheaterfestival tête-à-tête:

Buslinien umgeleitet/Herrenstraße gesperrt

Aufgrund des Straßentheaterfestivals tête-à-tête werden die VERA-Buslinien ab Donnerstag, 30. Mai, bis einschließlich Sonntag, 2. Juni, umgeleitet.

Die Linie 231 wird ab „Am Hasenwäldchen“ über die Straßen An der Ludwigsfeste und Bahnhofstraße zu „Kapellenstraße“ umgeleitet. Somit entfallen auf dieser Linie die Haltestellen „Rheintorstraße“ und „Fruchthalle“. Die Linie 231 bedient in Fahrtrichtung Badener Brücke anstatt der Haltestelle „Bernhardusbrunnen“ die Haltestelle „Kapellenstraße“.

Die Buslinien 232, 235, 236 und 239 werden ab der Haltestelle „Fruchthalle“ über die Engelstraße, Werderstraße und Murgstraße umgeleitet. Die Haltestelle „Marktplatz“ wird in die Dreherstraße verlegt. Die Linien 232, 235 und 239 fahren anstatt der Haltestelle „Bernhardusbrunnen“ die Haltestelle „Kapellenstraße“ in Fahrtrichtung Bahnhof an. Die Linie 236 bedient weiterhin die Haltestelle „Bernhardusbrunnen“.

Vom 30. bis 31. Mai

Herrenstraße gesperrt

Die Herrenstraße wird ab der Rappenstraße wegen Veranstaltungen im Innenhof des Schlosses jeweils ab 19.30 bis 24 Uhr gesperrt. Eine Umleitung über die Rheintorstraße wird ausgeschildert. Die Linien 232 und 235 werden an diesen Tagen ab „Bernhardusbrunnen“ direkt zu „Anne-Frank-Schule“ umgeleitet. „Schloss“, „Fruchthalle“, „Rheintorstraße“ und „Oranger Platz“ werden in dieser Zeit nicht angefahren.

Am 1. und 2. Juni von 13.30 bis 18.30 Uhr

ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt

Der ADFC Baden-Baden Bühl Rastatt veranstaltet wieder vielfältige Events, um sich nachhaltig und umweltfreundlich fortzubewegen.

Im Rahmen des Tête-à-Tête öffnet die Fahrradgarderobe hinter der Fruchthalle am 1. und 2. Juni von 13:30 bis 18:30 Uhr. Hier ist Ihr Fahrrad sicher aufgehoben. Am Samstag, 1. Juni von 15 bis 18 Uhr findet dort zusätzlich eine Codieraktion statt. Alle Aktionen und noch viel mehr finden Sie hier: <https://baden-baden.adfc.de>.

Wochenmarkt weicht tête-à-tête

Wegen des Internationalen Straßentheaterfestivals tête-à-tête wird der Wochenmarkt verlegt. Am Samstag, 1. Juni ist er in der Oberen Kaiserstraße zu finden (hinter der Stadtkirche St. Alexander). Um Beachtung der Halteverbotsschilder wird gebeten. Weitere Infos unter www.rastatt.de/wochenmarkt oder bei Marktleiter Christian Römmich, Tel. 07222 / 972-1280, E-Mail: christian.roemmich@rastatt.de.

Am 2. Juni in Baden-Baden**Vielfältiges Programm am UNESCO-Welterbetag**

Der UNESCO-Welterbetag wird dieses Jahr am Sonntag, 2. Juni, gefeiert. Unter dem Motto „Vielfalt entdecken und erleben“ beteiligen sich alle 52 deutschen Welterbestätten und auch Baden-Baden, als Teil der transnationalen seriellen Welterbestätte „The Great Spa Towns of Europe“, an dem Aktionstag der UNESCO.

Die kostenlose Welterbe-Wanderung dauert etwa zwei Stunden. Treffpunkt für die erste Führung ist um 10.30 Uhr auf der Fieserbrücke. Die Führung um 14 Uhr startet am oberen Ende der Burgstaffeln im Bereich des Pädagogiums.

Darüber hinaus werden um 11, 13 und 16 Uhr auch wieder die beliebten kostenlosen Welterbe-Führungen angeboten. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information in den Kolonnaden. Das Stadtmuseum beteiligt sich ebenfalls und lädt bei freiem Eintritt ein, die Historie der Welterbestätte Baden-Baden zu entdecken – von den Anfängen unter den Römern vor 2000 Jahren über die Zeit als Residenz der Markgrafen bis zum Aufstieg zur „Sommerhauptstadt Europas“ im 19. Jahrhundert. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher bietet das Museum um 15 Uhr die einstündige Familienführung „Auf ins Bad: Mit Leo, Froggy und Kläffer unterwegs auf den Spuren des Welterbes“ an.

Am 5. Juni im Klinikum Mittelbaden:**Vortragsreihe Endoprothetik****Zur Volkskrankheit Arthrose und den Behandlungsmöglichkeiten referiert Oberarzt Dr. Markus Ritter**

Zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Volkskrankheit Arthrose – moderne Knie- und Hüftendoprothetik am Klinikum Mittelbaden Rastatt“ lädt das Klinikum Mittelbaden am Mittwoch, 5. Juni 2024 von 18 bis 19 Uhr in den Konferenzraum im 2. OG.

Mit Dr. Markus Ritter, langjähriger Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie spezielle Unfallchirurgie und Oberarzt an der Rastatter Klinik wird ein besonders erfahrener Gelenkchirurg zu diesem wichtigen Thema referieren.

Es besteht im Anschluss an den Vortrag ausreichend Gelegenheit dem Referenten Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am 7. Juni zum zweiten Mal in diesem Jahr**„Tanz unter den Platanen“**

Es wird wieder getanzt auf dem Rastatter Marktplatz: Nach einem erfolgreichen Start der Veranstaltungsreihe im Mai geht es am Freitag, 7. Juni ab 19 Uhr weiter mit dem „Tanz unter den Platanen“. Egal ob Discofox, Rumba, Walzer, Salsa: Wer Tanzen liebt, kommt bei diesem Event voll auf seine Kosten. Zum Mittanzen unter freiem Himmel eingeladen ist jeder, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Ralf Müller und Olga Müller-Omeltchenko, vierfache Tanzweltmeister und Inhaber der Rastatter Tanzschule Müller, werden den Abend begleiten und die Teilnehmenden anleiten. Zudem können sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auf professionelle Showeinlagen freuen. Das Sommerevent des Rastatter Stadtmarketings findet nur bei regenfreiem Wetter statt. Empfohlen werden Sportschuhe oder flache Schuhe, da direkt auf dem Boden des Marktplatzes getanzt wird.

Wer den Abend lieber gemütlich verbringen will oder eine kleine Verschnaufpause zwischen den Tanzrunden benötigt, findet zahlreiche Sitzmöglichkeiten sowie viele kulinarische Angebote. Die Sparkasse Rastatt-Gernsbach ist an diesem Abend mit ihrer Lounge mit von der Partie. Es wird darum gebeten, keine eigenen Speisen und Getränke mitzubringen, sondern die Gastronomen vor Ort zu unterstützen.

Weitere Tanzabende auf dem Marktplatz sind am 12. Juli, 2. August und am 6. September.

Am Samstag, 15. Juni 2024 ab 14 Uhr**Obstbaumschnittkurs für alle Gartenfreunde**

Der Obst- und Gartenbauverein Rastatt veranstaltet einen Obstbaumschnittkurs für alle interessierten Gartenfreunde in Rastatt. Der Veranstaltungsort ist die Anlage der Öko-Station am Westring. Am Samstag, 15. Juni ab 14 Uhr bekommen sie Anleitungen zum Schnitt und zur Pflege von Obstbäumen und Sträuchern. Außerdem werden Fragen rund um das Thema fachkundig beantwortet. Die Teilnahme ist kostenfrei, Gäste sind willkommen!



SG
**SCHLOSS
GALERIE**

**FÜR DICH.
FÜR MICH.
FÜR UNS.**

www.schlossgalerierastatt.de

A black and white photograph of a man with short dark hair, a light beard, and glasses. He is smiling and looking towards the camera. He is wearing a long-sleeved button-down shirt with a small, repeating geometric pattern. He is standing outdoors in front of some foliage. His right hand is resting on a dark bag that is hanging from a bicycle handlebar. The bag has a large, stylized 'OR' logo and the text 'STADT RASTATT' and 'RASTATT BAROCK' printed on it. His left hand is on the bicycle handlebar. He is wearing a watch on his left wrist and a ring on his right hand.

Text und Foto: Juliane Mühlbauer

GESICHT DER STADT

Miguel Rodriguez

Von Schnecken, Schlägern und Sportlerehrungen

„Hallo ihr beiden, ich verspäte mich ein bisschen. Musste im Büro noch was fertig machen, trete aber kräftig in die Pedale.“ Wenige Minuten später steht er vor uns, mit dem Fahrradhelm unterm Arm. Miguel Rodriguez. Eine Verschnaufpause, ein Glas Wasser und ein paar Käseschnecken später sind wir mitten im Leben dieses außergewöhnlichen Menschen.

In Baden-Baden geboren und dort aufgewachsen, studierte der heute 49jährige in Freiburg soziale Arbeit. Während dieser Zeit habe er vielfältige Eindrücke in der Pflege sammeln können, arbeitete er doch damals nebenbei in einem Pflegeheim.

Nach mit Diplom abgeschlossenem Studium war er zunächst für zehn Jahre in Hügelsheim als Sozialarbeiter in der Gemeinwesenarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Diese Arbeit habe er sehr gerne gemacht, sagt er, bildete er doch mit seiner damaligen Kollegin Angelika Schlage-ter ein tolles Sozialarbeiter-Duo. Von den Jugendlichen wurde das Duo deshalb liebevoll „Miguelika“ genannt.

Jahre später tat sich für ihn eine neue Chance für seine berufliche Zukunft auf: eine Stellenausschreibung der Stadt Rastatt. Und, was soll man sagen – es hat geklappt: seit nunmehr 13 Jahren leitet Miguel Rodriguez mit Engagement und Herzblut den Kundenbereich „Jugendförderung und Soziale Arbeit“ der Stadt Rastatt. Ein Aufgabenfeld, was dem mittlerweile seit 23 Jahren in Muggensturm lebenden dreifachen Familienvater

nie langweilig wird, kommen doch immer wieder neue Ideen und Herausforderungen hinzu. Ein für ihn im Bereich seiner Arbeit wichtiges Thema stellt die im Jahre 2017 ins Leben gerufene Richtlinie für die Jugendbeteiligung mit der Bildung der Jugenddelegation dar. Diese bringt bei jugendrelevanten Themen als Sprachrohr der Rastatter Jugend beispielsweise vor dem Gemeinderat Ideen ein und darf bei der Stadtpolitik mitgestalten und mitbestimmen. Diese Stimme hat nicht nur Gehör, sondern auch Gewicht.

Bei der Frage, welches Hobby für ihn einen Ausgleich darstelle, überlegt Miguel keine Sekunde: er sei verrückt nach Tischtennis, sagt er begeistert. Und so feiere er im kommenden Jahr die 25. Saison beim TTC Rauental. Mit zwei Trainingsabenden pro Woche sowie zahlreichen Spielen sei es allerdings nicht getan. Denn – wie könnte es anders sein – auch hier kommt sein soziales Engagement zum Tragen. Als Jugendwart ist er seit 2018 für den Nachwuchs des Vereines zuständig. Warum? Weil es ihm wichtig sei, junge Menschen im Verein für seinen Lieblingssport zu begeistern, zu unterstützen und zu fördern, ihnen ein Hobby zu geben. Er wolle gemeinsam mit seinen Trainerkollegen das weitergeben und vermitteln, was ihm Spaß mache und nebenbei den Verein aufrechterhalten. Dazu gehöre nicht nur der Sport an sich, sondern auch zahlreiche außergewöhnliche Aktionen wie Hüttenwochenenden, Kanutouren oder Nachtwanderungen. Dies fördere das Miteinander und die Zu-

sammengehörigkeit untereinander, und der gesamte Verein sei wie eine große Familie, in der man aufeinander zählen könne.

Miguel hält kurz inne. „Ohne Melanie, meine Frau, wäre das alles nicht möglich. Ich verlange ihr echt viel ab.“ Auf unsere Nachfrage erläutert er, dass es beispielsweise nicht selten vorkommt, dass er direkt nach der Arbeit zum Training fahren müsse, weil er spät dran sei. Ein kurzer Anruf bei seiner Frau genüge und schon müsse diese nach Rauental zur Oberwaldhalle, um ihm seine Trainingstasche zu bringen. Nur eine von vielen Situationen, in denen sie ihm den Rücken stärke. Aber auch auf den Rückhalt und die Unterstützung seiner Eltern und Schwiegereltern kann er stets zählen. Dafür sei er sehr dankbar.

Apropos Dankbarkeit: Ab und zu ein nettes Danke stelle für ihn eine ausreichende, aber schöne Geste der Dankbarkeit dar. Egal ob im Verein, bei der Arbeit oder im privaten Bereich. Eine besondere Form der Dankbarkeit konnte er allerdings im März

2023 bei der Sportlerehrung der Stadt Rastatt mit Freude entgegennehmen: den Sonderpreis für sein ehrenamtliches Engagement in der Jugendabteilung des TTC Rauental. Vorstandskollegen hatten ihn ohne sein Wissen für diesen Preis vorgeschlagen. Absolut zurecht, wie wir finden. Miguel Rodriguez bewegt etwas, egal ob bei der Stadt oder im Verein. „Ich möchte mit meiner Arbeit nicht die Welt retten. Es macht mir Spaß, für Menschen da zu sein und sie zu begleiten.“



Miguel Rodriguez in seinem Element.

Foto: Alexander Opolka

An einer weiteren Käseschnecke knabbernd erzählt er uns von einer Begegnung, die zwar seine Zeit in Hügelsheim betraf, ihn aber noch immer berührt: Im Bus auf dem Weg zum Flughafen Söllingen, um von dort mit seinem Bruder und seinem Vater nach Valencia zum Onkel zu fliegen, wurde er von einem Menschen angesprochen, dem er in der damaligen Zeit mit Rat und Tat zur Seite stand. „Hätte ich früher mal mehr auf dich gehört.“ Dieses Echo nach über 15 Jahren zeige ihm, dass seine Arbeit Früchte trage und etwas bewirkt.

Seine Arbeit, die er aus praktischen Gründen täglich mit dem Fahrrad erreicht, erfüllt ihn und macht ihm Spaß. Er sei gern mit dem Rad unterwegs, so nehme er die Umgebung besser wahr und entdecke die vielen schönen Seiten Rastatts, die man mit dem Auto so kaum sehe. Auch seine Jugend im Verein durfte schon in diesen Genuss kommen, als gemeinsam mit den Fahrrädern statt mit dem Pkw sportlich zum nächsten Spiel gefahren wurde.

Gibt es ein weiteres Hobby, dem Miguel Rodriguez gern nachkommt? Ja, die Musik. In einer eigenen Band: Ryder DeeDyder. Sie existiere schon seit der Schulzeit. Damals habe man sich aus verschiedenen Klassen zusammengefunden und zunächst eigene Songs geschrieben, anschließend sei man dann auf Rock- und Metal-Coversongs umgestiegen.

Ein wenig schmunzelnd erzählt uns Miguel, dem Auszeiten mit seiner Familie wichtig sind, beispielsweise einmal jährlich

in Südtirol, dass er in der Band aber nur singe. Zum Gitarre üben und spielen sei er zu faul. An den ersten Bandauftritt erinnere er sich noch gut. Dieser fand 1998 im Pfadfinderheim Freiolshaus bei einer Feier seines damaligen Praxisanleiters statt. Mittlerweile gibt es nur noch ein bis zwei Bandauftritte im Jahr. Geprobt wird einmal monatlich. Natürlich geht es dabei um die Musik, sagt Rodriguez. Hauptsächlich finden Auftritte und Proben aber auch statt, um Kontakt zu halten, Zeit miteinander zu verbringen und sich nicht aus den Augen zu verlieren. Die Musik hält die Freunde zusammen.

Begeistert erzählt er uns, dass bereits schon zweimal mit der Band ein Glühweinfest in seinem Hof in Muggensturm stattfand, organisiert von ihm und einer Freundin. Bei Glühwein und Leckereien konnten rund 70 geladene Gäste der Band lauschen und Geld spenden, was anschließend einem guten Zweck zu Gute kam. Ein voller Erfolg. Wieder mit einem sozialen Hintergrund. Wir sind begeistert.

Die Käseschnecken sind leer und der Fahrradhelm wartet. Er verabschiedet sich von uns, schwingt sich auf sein Rad und macht sich auf nach Muggensturm.

Danke, Miguel Rodriguez, für den Einblick in dein bewegtes, facettenreiches und von Engagement erfülltes Leben.

Du bist ein *Gesicht der Stadt!*

Folge uns auf



JETZT LOSGEHEN:

ERLEBEN SIE LEGUANO BARFUßSCHUHE

Besuchen Sie uns im **leguano Outlet Rastatt** und erleben Sie das besondere Barfußgefühl. Unser Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen, den idealen Barfußschuh für Ihr Wohlbefinden zu finden. **Barfuß zu mehr Gesundheit.**

LEGUANO OUTLET | POSTSTRASSE 10A | 76437 RASTATT

Schwimmbausbildung ist schulischer Bildungsauftrag:

Oberbürgermeisterin Müller spricht sich für interkommunale Lösung aus

Nachdem der Rastatter Gemeinderat bereits 2021 aufgrund enormer Sanierungskosten entschieden hatte, das Hallenbad Alohra zu schließen, traf das Kuppenheimer Stadtparlament am Montagabend dieselbe Entscheidung: Das Hallenfreibad Cuppamare wird zum Ende der diesjährigen Sommersaison schließen. Da auch das Rastatter Freibad Natura diesen Sommer seine letzte Saison hat, ehe das neue Kombibad voraussichtlich 2027 eröffnet wird, sieht Rastatts Oberbürgermeisterin Monika Müller dringenden Handlungsbedarf und ruft zu einer interkommunalen Lösung auf.

„Schwimmen und Tauchen sind zwar Freizeitsport, Schwimmen lernen hingegen ist schulischer Bildungsauftrag, den es zu erfüllen gilt. Schwimmen ist Überlebens Technik und muss unterrichtet und geübt werden können“, so die Forderung von Müller.

Bereits kurz nach ihrem Amtsantritt hatte Müller das Gespräch gesucht mit Kuppenheims Bürgermeister Karsten Mußler sowie Landrat Prof. Dr. Christian Dusch zum Thema Zukunft der Bäder in der Region und Schwimmbausbildung. Denn bereits Anfang des Jahres war die Situation sowohl für Schulen als auch für Vereine in Rastatt und Umgebung schwierig. Mit der nun vom Kuppenheimer Gemeinderat getroffenen Entscheidung zur Schließung des Cuppamare noch in diesem Jahr sei dringender Handlungsbedarf geboten – mehr denn je, betont die Rastatter OB: „Daher habe ich unmittelbar nach der Information aus Kuppenheim bei den Kollegen aus den umliegenden Kommunen die Bereitschaft zu einer interkommunalen Lösung abgefragt. Aufgrund des breiten Zuspruchs wird es bereits in den kommenden Wochen ein erstes Treffen geben.“

Monika Müller strebt an, möglichst schnell Perspektiven für die Zeit nach dem Sommer 2024 zu erarbeiten – sei es durch eine interkommunale Lösung in Kuppenheim oder durch eine mobile Lösung an einem anderen Ort, beispielsweise durch ein größeres mobiles Becken in einer bestehenden Halle. Kreative Lösungen seien gefragt, so die Oberbürgermeisterin.

Einfach abzuwarten, bis das neue Kombibad in Rastatt eröffnet wird, um zusätzliche Kosten zu sparen, sieht sie nicht als Option: „Wir sind Schulträger und damit dafür verantwortlich, Räume für Schulunterricht bereitzustellen. Auch Schwimmen gehört zum Unterricht. Daher sehe ich das Thema Bäder nicht nur im freiwilligen Bereich, sondern auch im schulischen. Schwimmen ist ein Bildungsauftrag. Gemeinsam mit den Kollegen werde ich daher daran arbeiten, Schwimmunterricht und Schwimmkurse für unsere Kinder und damit für Schulen und Vereine soweit es geht sicherzustellen“, erklärt Rastatts Oberbürgermeisterin.

Pressemitteilung des SPD-Ortsvereins und der SPD-Fraktion Rastatt

Schwimmen ist überlebenswichtig

Die Bäderfrage beschäftigt die Region. Immer mehr Hallenbäder kommen an ihr bauliches Lebensende und müssen aufwändig saniert werden. Durch die immens gestiegenen Baukosten

müssen sich immer mehr Kommunen auch in unserer Region die Frage stellen: Können wir uns dies noch leisten?

Für Marcel Müller, Vorsitzender der SPD Rastatt, stellt sich daher die Frage: „Inwieweit können Kommunen noch enger zusammenarbeiten und so gemeinsam für die Zukunft des Schwimmunterrichtes sorgen?“. Marcel Müller unterstützt dabei die Rastatter Oberbürgermeisterin Monika Müller in ihrem Bestreben eine interkommunale Lösung für den Schwimmunterricht in der Region zu schaffen. Stadtrat Joachim Fischer verpflichtet ihm bei und fordert: „Wir müssen alle Optionen prüfen. Dabei müssen wir über mobile Schwimmcontainer nachdenken und über Kooperation mit der Stadt Kuppenheim zum Weiterbetrieb des Cuppamare.“

Für Nicole Maier-Rechenbach steht ein gutes Angebot für die städtischen Vereine im Mittelpunkt. „Schwimmunterricht ist überlebenswichtig für unsere Kinder. Aber auch die Lebensretter des DRLG und die Sportangebote anderer Vereine sind wichtig. Jede und jeder gute Schwimmer kann im entscheidenden Moment eine große Hilfe sein.“

„Es braucht eine interkommunale Lösung, da mit dem Start der Bauphase des Kombibads eine Zeit ohne Schwimmbad in Rastatt anbricht“ so Stadtrat Harald Ballerstaedt „Da Schwimmen überlebenswichtig ist, braucht es für Kinder und Vereine eine Interimslösung bis das neue Bad fertig ist.“

Die Sozialdemokraten in Rastatt begrüßen daher, dass die Rastatter Oberbürgermeisterin unverzüglich das Heft des Handelns ergriffen hat als die Nachrichten aus Kuppenheim uns alle erreichten.

Rückblick auf die Gemeinderatssitzung der Stadt Kuppenheim vom 6. Mai 2024

Zukunft Cuppamare – Keine Sanierung des Hallenfreibades

Schließung nach Ende der Sommersaison 2024 vom Gemeinderat beschlossen

Seit Monaten hat der Gemeinderat über die Zukunft des Hallenfreibads Cuppamare diskutiert. In öffentlichen Sitzungen wurden verschiedene Optionen erörtert, wobei die Öffentlichkeit durch Informationsveranstaltungen und Führungen aktiv in den Entscheidungsprozess miteinbezogen wurde. Eine Sanierungsstudie ergab, dass eine Sanierung Kosten in Höhe von etwa 26,4 Millionen Euro netto verursachen würde.

Der Sanierungsgutachter rät dringend von einer Sanierung im Bestand ab, da selbst bei den vorgeschlagenen Maßnahmen das Gebäude möglicherweise noch Schadstoffe enthält und nicht den aktuellen energetischen Standards entsprechen würde. Darüber hinaus wären in kürzeren Zeitintervallen weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Bis zu einem Baubeginn wäre mit Kosten von mindestens 30 Millionen Euro zu rechnen.

Nach einer Sanierung ist mit jährlichen Betriebskosten von rund 2 Millionen Euro zu rechnen. Diese Belastung ist für den städtischen Haushalt auf Dauer nicht tragbar. Nachbarkommunen und der Landkreis haben eine dauerhafte Finanzierung des Bades leider abgelehnt. Zum Ausgleich dieser signifikanten jährlichen Summe müssten kommunale Steuern deutlich erhöht werden, da Einschnitte in kommunalen Pflichtaufgaben nicht vertretbar wären.

In den nächsten drei Jahren müssten kostenintensive Brandschutzaufgaben erfüllt werden, die teilweise im bestehenden Gebäude nicht umsetzbar sind. Eine Betriebsgenehmigung über die Sommersaison 2027 hinaus wird ohne die Erfüllung dieser Auflagen von der Baurechtsbehörde nicht in Aussicht gestellt.

Aus all diesen Gründen beschloss der Gemeinderat, aus baulichen und wirtschaftlichen Gründen keine Bestandssanierung des Hallenfreibads Cuppamare durchzuführen. Der Betrieb des Hallenfreibads, einschließlich der Sauna, wird zum Ende der Sommersaison eingestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, alternative Konzepte bzw. mögliche Varianten zur Folgenutzung des Cuppamare-Areals unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Kuppenheim und mit enger Beteiligung der Öffentlichkeit zu erarbeiten.

Für die zukünftige Nutzung des Cuppamare-Geländes werden verschiedene Möglichkeiten geprüft und dem Gemeinderat sowie der Öffentlichkeit vorgestellt. Darunter der Neubau eines Naturbades. Berücksichtigt werden muss, dass der Abriss bzw. Rückbau des Cuppamare Stand heute Kosten von rund 3,2 Millionen Euro verursachen wird.

Für den Umbau des Cuppamare in ein ökologisches Freibad, einschließlich Rückbau des Bestandes und einer Neugestaltung des Vorplatzes fallen Stand heute Investitionskosten von rund 13 Millionen Euro an. Im Falle des Baus einer Lehrschwimmhalle erhöhen sich die Kosten auf 21,17 Millionen Euro. Das jährliche Defizit für ein ökologisches Freibad würde bei rund 300.000 Euro liegen. Aus Sicht des Gemeinderates und der

25 Jahre



**Floristik
am
Rathaus**

Lyzeumstraße 9, Rastatt
07222 / 938 213
www.floristikamrathaus.de
info@floristikamrathaus.de
facebook.com/floristikamrathaus
Mo., Mi., Do., Fr. 9:30–18
Di. + Sa. 9–13 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



FuR
Für-unser-Rastatt e.V.

Simone Walker

Spitzenkandidatin der
Wählervereinigung FuR

für den Gemeinderat (Liste 6, Platz 1)

und Kreistag (Liste 7, Platz 1)

FuR - Starke, bürgernahe und zukunftsorientierte Kommunalpolitik.

FuR - Lokal verbunden und in Rastatt fest vernetzt.

FuR weiß, wie Rastatt tickt und was Rastatt und seine Ortsteile brauchen!

FuR will das Beste für Rastatt und seine Bürger.

Bitte unterstützen Sie mich und unsere gesamten
Listen bei den **Wahlen am 9. Juni 2024**.

Bitte schenken Sie **FuR** Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

**„Gemeinsam für ein attraktiveres Rastatt
mit seinen wunderschönen Ortsteilen“**

SETZER UMZÜGE
 • Möbelumzüge
 • Haushaltsauflösungen
 • Entrümpelungen
 Tel. (07222) 39870
 info@setzer-umzuege.de

Verwaltung kann eine Lehrschwimmhalle nur in einem interkommunalen Verbund mehrerer Städte und Gemeinden gebaut und betrieben werden. Der Gemeinderat nahm die Variante ökologisches Freibad zur Kenntnis und be-

auftragte die Verwaltung, Gespräche mit weiteren Kommunen zum gemeinsamen Bau und Finanzierung eines Lehrschwimmbeckens aufzunehmen.

Seit 18. Mai:

Waldseebad Gaggenau eröffnet

Die diesjährige Freibadsaison im Waldseebad startete vor Pfingsten. Seitdem können Sonnenanbeter und Badefans wieder ihre Runden im Naturbad drehen und sich entspannen. Eintrittskarten werden bereits seit einigen Wochen im neuen Service-Bereich des Bürgerbüros im Rathaus ausgegeben. Auch Saisonkarten werden dort ausgestellt oder aktualisiert. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass bei Familien- und Alleinerziehenden-Saisonkarten alle Karten von jedem Familienmitglied mitgebracht werden müssen. Ist eine Karte verloren gegangen, muss auch ein neues Bild (Porträt) vorgelegt werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag und Mittwoch von 8 bis



Das Waldseebad

Foto: privat

16 Uhr, Dienstag von 7 bis 12 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Weitere Infos unter www.waldseebad-gaggenau.de

Am 21. Juni von 17 bis 23 Uhr in Innenstadt Gaggenau Musik für alle: Fête de la Musique

Gaggenau begeht den Sommeranfang in diesem Jahr zum ersten Mal mit der Fête de la Musique, dem internationalen Fest der Musik.

In der Gaggenauer Innenstadt wird es am Freitag, 21. Juni, von 17 bis 23 Uhr verschiedene Schauplätze geben, an denen Singer/Songwriter, Bands, Chöre und Orchester auftreten. „Ich freue mich, dass die Fête de la Musique nun auch Gaggenau an diesem Abend mit Musik erfüllt“, sagt Bürgermeister Andreas Paul. „Die Resonanz der Musikerinnen und Musiker, die auftreten wollen, ist riesig“, ergänzt Kulturbüroleiterin Angelika Schroth.

Gemeinsam mit Reiner Margulies, Leonard Herz sowie Argentina und Martin Schumacher von der Musikschmiede wird nun daran gearbeitet, die Musikerinnen und Musiker auf die verschiedenen Bühnenplätze zu verteilen.

„Eigentlich sind alle Slots zum Spielen schon belegt“, berichtet Schroth. „Und das, obwohl nur der Hut für Spenden herumgereicht wird.“ Weitere Anmeldungen können nun nicht mehr entgegengenommen werden. Es wird aber am Abend selbst auch die eine oder andere Möglichkeit für Musikerinnen und Musiker geben, die spontan spielen wollen.

Das Programm wird rechtzeitig veröffentlicht, außerdem ein Plan, in dem markiert ist, wo welche „Bühne“ beziehungsweise welcher Spielort zu finden ist. An diesem Abend ist auch die „lange Einkaufsnacht“, bei der viele Geschäfte in der Innenstadt bis 21 Uhr geöffnet haben.

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni erklingt die Fête de la Musique – das Fest der Musik. Die Idee ist es, die Musik als Kunst zu feiern und allen zugänglich zu machen. Musik aller Stilrichtungen wird gespielt, für das Publikum gratis – dank aller Musikerinnen und Musiker, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten.

Dafür steht ein Hut da, in den freiwillig ein kleiner oder größerer Obulus für die Musik gelegt werden kann.

GYMNASION 7
 FITNESS- UND GESUNDHEITSCENTER RASTATT

DEIN SOMMER-ABO FÜR 3 MONATE
2,90 €
 pro Tag für 3 Monate
 Training & Wellness

JETZT
 PROBETRAINING
 UNVERBINDLICH
 VEREINBAREN

* Buchbar: 01.06.–31.07.2024. Preis ist nur gültig bei direkter Buchung von 3 Monaten. Einmalige Zuzahlung: 39,90 €. WhatsApp: 07222-23046 | Mail: info@gymnasion.de

Im Juni auf dem Rastatter Wochenmarkt „Vielfalt erleben“

Auch im Juni bietet die Veranstaltungsreihe „Vielfalt erleben“ des Rastatter Stadtmarketings wieder viel kulturelle Abwechslung auf dem Rastatter Wochenmarkt. Die Veranstaltungen und Konzerte finden immer samstags von 10 bis 13 Uhr vor dem Historischen Rathaus statt.

Bei der Aktion „Schach hält den Geist fit“ am 8. Juni können Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit dem Schachclub Rastatt unter freiem Himmel gerne ausprobieren, ob dem wirklich so ist. Am darauffolgenden Samstag, 15. Juni, gibt es ein Platzkonzert mit dem Musiker PAT, dazu können die Zuhörer Weine vom Weingut Nieder aus Baden-Baden genießen.

Am 22. Juni findet der Wochenmarkt ausnahmsweise in der Oberen Kaiserstraße (hinter der katholischen Stadtkirche St. Alexander) statt, an diesem Tag gibt es keine Aktion. Zünftig wird es am Samstag, 29. Juni, mit dem Platzkonzert der Gruppe „Blech gehabt“, gelauscht werden kann ebenfalls mit einem Gläschen Wein des Weinguts Nieger.

Mehr Infos zum Programm unter www.rastatt.de/wochenmarkt und bei Marktleiter Christian Römmich, Tel. 07222 / 972-1280, E-Mail christian.roemmich@rastatt.de.

Am Sonntag, 16. Juni Mitarbeiterfest

Liebe Mitarbeitende in der Thomasgemeinde und im CVJM, sehr herzliche Einladung zu einem besonderen Mitarbeiterfest am Sonntag, den 16. Juni 2024. Es erwartet Euch ein dreifaches Festprogramm:

10 Uhr: Beginn mit einem Abendmahlsgottesdienst.

12 Uhr: Leckeres Mittagessen. Eure (Ehe-)Partner und Kinder sind ausdrücklich mit zum Essen eingeladen. Denn sie müssen ja auf Euch verzichten, wenn Ihr im Einsatz seid. In diesem Gesamtrahmen feiert der CVJM auch gleichsam sein Ehrenamts-Jubiläums-Danke-Fest anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums in diesem Jahr. Deshalb wird das Buffet freundlicherweise gefördert von der DSEE (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt).

14 Uhr: Als besonderes musikalisches Highlight erwarten wir Martin Schultheiß. Dazu sind sowohl die ganze Gemeinde und die CVJM-Mitgliedschaft sowie alle Interessierten eingeladen.

Lasst Euch überraschen. Ruhig weitersagen. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung: Bis spätestens Mittwoch, 5. Juni bei Richard Trzeciak (Mail: 5freundemugengesturm@web.de, Telefon: 07222 / 989 241).

Schreibt bitte verbindlich dazu, mit wie vielen Personen Ihr am Mittagessen teilnehmt und gebt an, ob jemand vegetarisch essen möchte. Bitte gebt u.U. auch an, ob Allergien zu berücksichtigen sind.

Wir freuen uns auf Euch und grüßen Euch herzlich

Der Ältestenkreis der Thomasgemeinde und der Vorstand des CVJM Rastatt

Fachkräfte aus Polen

die noch bezahlbar sind (deutsch sprechend). Malen, Tapezieren, Fliesenlegen und Renovieren.

Für Sie von A bis Z.

Tel. 07222 / 774 3500 oder mobil 0160 / 520 2239

Sommer in Rastatt:

Rat und Regeln für ein gutes Miteinander

Wenn die Temperaturen steigen, wird die Rastatter Innenstadt mit ihren vielen Geschäften, Cafés und Restaurants – besonders an lauen Sommerabenden – wieder zu dem Treffpunkt schlechthin. Die City ist aber auch Wohngebiet, und an drei Tagen in der Woche findet hier der beliebte Rastatter Wochenmarkt statt. Damit die unterschiedliche Nutzung funktioniert, gibt es einige Regeln. Hier ein Überblick:

Längere Außengastronomie und Nachtruhe

Während der Sommerzeit dürfen Gastronomen auf Antrag Donnerstag bis Samstag ihre Außenbewirtung bis 23 Uhr anbieten. Allerdings gilt dabei: Die Nachtruhe ab 22 Uhr ist zu beachten und hat Vorrang. Das bedeutet, dass sich Gäste im Außenbereich ab 22 Uhr ruhiger unterhalten sollten.

Fahren in der Innenstadt

Die Fußgängerzone umfasst die Poststraße, die Kaiserstraße zwischen Post- und Lyzeumstraße, die Rossstraße, die Museumstraße zwischen Schlosser- und Herrenstraße, die Schlossstraße zwischen Schlosser- und Schiffstraße sowie die Rathausstraße und den Faneser Platz. Sie ist für Fußgänger da, Autofahren ist dort nicht erlaubt. Allerdings: Sonderberechtigungen gibt es unter anderem für Personen, die ihre Stellplätze in der Innenstadt erreichen müssen, für Anlieferer zum Be-

**3 STIMMEN FÜR
HARALD BALLERSTAEDT**

Stadtratslistenplatz 9
Kreistagslistenplatz 12
harald@ballerstaedt.de

**Hass und Hetze
die Stirn bieten**

**Miteinander für Demokratie
und Menschlichkeit**

SPD

**STOLZ
AUF
RASTATT**

NEUERÖFFNUNG !

"Wie zu Hause"**Restaurant im
RTV-Stadion****Zufahrt über Niederbühl
76437 Rastatt****Tel.: 0172 / 5692701****Dienstag - Freitag: 11 - 14 Uhr & 17 - 22 Uhr | Samstag & Sonntag: 10 - 22 Uhr | Montag Ruhetag**

und Entladen, für den handwerklichen Notdienst, Ärzte, Taxis, Krankentransporte usw. Generell ist von 7 bis 11 Uhr sowie von 19 bis 20 Uhr die Fußgängerzone für den Lieferverkehr frei. Aber auch hier gilt Schrittgeschwindigkeit.

In der Innenstadt ist die Schiffstraße zudem ein verkehrsberuhigter Bereich, Fußgänger haben hier absoluten Vorrang. Das heißt: Autos müssen in Schrittgeschwindigkeit fahren, also rund sieben Kilometer pro Stunde. Da in der Schiffstraße Außengastronomie angeboten wird, ist dies besonders wichtig, um niemanden zu gefährden.

Auf dem Marktplatz gelten an den Markttagen am Dienstag, Donnerstag und Samstag besondere Regelungen. Grundsätzlich ist es dann verboten, auf den Marktplatz zu fahren – übrigens auch mit dem Fahrrad. Auch hier gelten Ausnahmen für Nutzer mit Sonderberechtigungen.

Wer gegen die Regeln verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss in jedem Fall mit einer Verwarnung rechnen,

schlimmstenfalls mit einem Bußgeld. Wer eine Ordnungswidrigkeit beobachtet, kann sich an die städtische Bußgeldstelle wenden und dort Ort, Uhrzeit, Datum und Kennzeichen mitteilen, Tel. 07222 / 972-7330 oder bussgeldstelle@rastatt.de.

Taubenfüttern

Generell ist es verboten, Tauben zu füttern. Leider liegt auf dem Rastatter Marktplatz an den Markttagen sowie um das



Damit jeder im Sommer den Aufenthalt in der Rastatter Innenstadt genießen kann, gibt es einige Regeln zu beachten.

Archivfoto: Die Schiffstraße 2021, Gerhard Dinger

Taubenhaus im New Britain Park viel Essbares auf dem Boden. Die Stadt bittet daher alle Innenstadtbesucher, Essensreste richtig zu entsorgen.

Hunde

Vierbeiner müssen in Fußgängerzonen grundsätzlich an der Leine geführt werden. An Markttagen dürfen sie nicht in den Marktbereich mitgenommen werden.

Straßenmusik

Straßenmusik ist in der Fußgängerzone erlaubt. Die Straßenmusiker dürfen sich 30 Minuten an einem Ort im Fußgängerzonenbereich aufhalten und spielen, danach müssen sie 200 Meter weiterziehen.

Betteln

Betteln ist nicht grundsätzlich verboten, auch wenn es manchmal als störend empfunden wird. Aggressives oder betrügerisches Betteln sind jedoch untersagt, ebenso wie Betteln mit Kindern. In diesen Fällen kann man sich an die Polizei wenden.

Die Stadtverwaltung wünscht allen Bewohnern und Besuchern eine schöne Sommerzeit und bittet darum, bei Aktivitäten im Freien Rücksicht auf Anwohner und Nachbarn zu nehmen.

**Langer Einkaufsabend
in Rastatt****Donnerstag
20. Juni
bis 21 Uhr**

Mit **Straßenmusik** an verschiedenen
Orten in der Innenstadt

Verschiedene Aktionen in den Geschäften

Vom 25. bis 27. Juni**Zwölfter Bolzplatzcup
im Rastatter Stadtpark**

Wer wird dieses Jahr Bolzplatzmeister? Das wird sich beim Bolzplatzcup vom 25. bis 27. Juni zeigen. Dann nämlich laden die Jugendförderung, die Schulsozialarbeit und die Gemeinwesenarbeit West der Stadt Rastatt bereits zum zwölften Mal

zum Fußballturnier auf den Bolzplatz im Rastatter Stadtpark ein.

Mitmachen dürfen 13- bis 16-jährige Ballkünstlerinnen und Ballkünstler sowie Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 13 Jahre. Teams können sich bis 14. Juni bei der Jugendförderung oder über die städtische Schulsozialarbeit zum Fußballturnier anmelden. Unterstützt wird das Turnier durch die Schiedsrichtergruppe Rastatt.



Wer wird Bolzplatzmeister? Das wird sich beim dreitägigen Bolzplatzcup im Stadtpark zeigen.

Foto: Franziska Neamtu / Stadt Rastatt.

Der Bolzplatzcup findet an insgesamt drei Tagen für unterschiedliche Altersstufen statt. Dienstags spielen Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren, mittwochs und donnerstags treten die Schüler von Klasse 5 bis 13 Jahren gegeneinander an. Aufgrund der großen Nachfrage gibt es wieder drei Spieltage. Gespielt wird nach den Kleinfeldspielregeln des Deutschen Fußballbundes. Die Mannschaften bestehen aus vier oder fünf Feldspielern und maximal drei Ersatzspielern. Schienbeinschoner sind an allen Turniertagen Pflicht.

Ziel des Turniers ist nicht nur das Gewinnen: Fußball verbindet. Beim Fußballspielen können sich die Kinder und Jugendlichen der Stadt besser kennenlernen und den fairen Umgang miteinander im Wettbewerb üben.

Mehr Infos gibt es bei der Gemeinwesenarbeit West, Tel. 07222 / 972-9250, beim Jugendtreff Rastatt, Tel. 07222 / 972-9120, oder bei der Schulsozialarbeit der städtischen Schulen.

5. bis 9. August

Grenzübergreifendes Feriencamp für Kinder und Jugendliche

Abwechslung in den Sommerferien gefällig? Lust, neue Leute aus Frankreich kennenzulernen? Dann nichts wie auf zum Pamina Camp. Das länderübergreifende Feriencamp findet vom 5. bis 9. August in Die Heilsbach in Schönau (Pfalz) statt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren. Die Kosten für den Aufenthalt (inklusive Übernachtung, Verpflegung, Aktivitäten, Transport und Versicherungen) betragen 190 Euro pro Person. Anmeldeschluss ist am 28. Juni 2024.

Veranstaltet wird das Pamina Camp vom Jugendtreff Rastatt in Kooperation mit der Sportkreisjugend Karlsruhe, dem Jugendzentrum GrauBau Stutensee und der L'Animation Jeunesse



FreieWähler in
STADTVERBAND RASTATT E.V. Gemeinderat
und Kreistag

Köllner, Herbert

Rektor i.R., Rastatt-Kernstadt

3

**Vorfahrt für
Bildung und Betreuung**

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

Plaine du Rhin et Basse-Zorn im Elsass.

Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches sportliches und kulturelles Programm. Neben Spiel und Spaß, einer Nachtaktion, einem Besuch in Straßburg und einer Stippvisite im ZKM in Karlsruhe können sich die Jugendlichen auf gemütliche Abende mit Grillen und vielem mehr freuen.

Anmelden kann man sich über die Sportkreisjugend Karlsruhe. Entweder unter <https://widgets.yolawo.de/w/660ad119435c8b181dbecabc>

oder mittels QR-Code. Für Fragen steht die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Rastatt, Tel. 07222 / 972-9120, E-Mail: jugendtreff@rastatt.de, zur Verfügung.



Förderverein tête-à-tête Rastatt e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 18. Juni um 19.00 Uhr findet unsere nächste Mitgliederversammlung in der Schlossgaststätte, Schloßstr. 15 in Rastatt statt. Es stehen die turnusgemäßen Wahlen des gesamten Vorstandes und die Verkürzung des Festivals auf 4 Tage im Rückblick auf das tête-à-tête 2024 an.

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich/per mail beim Vorstand eingereicht werden. Kontakt: fv-teteatete-sm@web.de oder 07222 / 3 72 95.

DJ Andi

Samstag, 8. Juni, ab 18 Uhr

Schützenliesel

Rastatt, Ottersdorfer Str. 99

Samstag, 22. Juni, 19 Uhr

Handballfest

Niederbühl

Samstag, 29. Juni, 19 Uhr

99 Jahre GroKaGe

Niederbühl



Ludwig, die Stadtmaus

Hallo Kinder, hallo Eltern und Großeltern!

Und schon wieder ist Juni, die Pfingstferien sind fast vorbei, jetzt geht es im Sauseschritt auf das Schuljahresende zu. Bis es wieder Zeugnisse gibt, sind die letzten Klassenarbeiten zu schreiben. Es gilt einen Endspurt hinzulegen, um die erreichten Noten zu sichern oder noch besser zu werden.

In Rastatt finden in diesem Zeitraum noch eine Anzahl großer Veranstaltungen statt. Tolle Feste sind damit verbunden, also für jeden ist bestimmt was richtiges dabei.

Wie viele Menschen für die Veranstaltungen ehrenamtlich zur Verfügung stehen, ist kaum zu glauben. Vereine und Schulen dürfen überall mit Helfern und Freiwilligen rechnen, wenn es darum geht, ein Fest zu organisieren. In verschiedenen Schichten wird gearbeitet, viele opfern dazu auch ein Wochenende, einige sogar ein paar Urlaubstage. Aber auch diese Helfer werden immer weniger, Vereine haben oft mehr ältere als jüngere Mitglieder und Mitarbeiter. Erfreulich ist es dann, wenn wieder junge Menschen und sogar Jugendliche anfangen, mitzuarbeiten.

Ludwig und ich waren vor drei Wochen auf einem Schulfest. Es gab viele Angebote für die Kinder, die Erwachsenen kümmerten sich um das Essen, und eine Cafeteria lud zum Verweilen ein.

Im oberen Stockwerk hatte Ludwig für die Schüler eine Show zum großen Fest 175 Jahre Badische Revolution aufgebaut. Eltern und Schüler staunten, was sich alles in Rastatt 1849 abgespielt hat. Spannend waren die Erzählungen dazu, viele hörten dies zum ersten Mal und sind dann überrascht, dass die Ereignisse, die sich vor 175 Jahren mit großen Schrecken negativ entwickelten, heute mit zum Kernbestand unserer Demokratie zählen.

Und das zeigt wieder, wie wichtig es ist, über die Erwachsenen wie Eltern und Großeltern die Kinder sehr frühzeitig zu erreichen. In der Schule wird ihnen vermittelt, wie man in der

Gesellschaft zusammenlebt.

Was soziales Zusammenleben bedeutet, welchen Anteil Erwachsene und Kinder daran haben und was zum Beispiel „das Vorlesen“, das zusammen „Spielen“ für einen Stellenwert haben, wird uns immer bewusster.

Heute morgen war eine Ferienstadtführung. Knapp 20 Jugendliche aus verschiedenen Rastatter Schulen waren sehr interessiert und mancher war ziemlich enttäuscht darüber, dass seine Schule keinen Kontakt zu Ludwig der Stadtmaus hat.

Gleiches gilt für Kindergärten, wobei der Anteil von interessierten Kindergärten aus der ganzen Region ständig wächst.

Jetzt gilt es noch ein kleines Rätsel zu lösen. Ständig berichten Kinder über die Stadtreinigungsaktion „Saubere Stadt“ in Rastatt. Viele sind heute noch stolz, dabeigewesen zu sein. Andere berichten aus den Vorjahren und sie haben alle kapiert, dass der Umgang mit dem Müll nicht so einfach ist, man aber bereits im Kindergarten lernt, was wohin zu entsorgen ist.

Für alle Kinder, die in Rastatt an der Aktion beteiligt waren, hat die Stadt Rastatt eine Überraschung parat. Gemeinsam mit dem Kinderbuchautor Hans Peter Faller hat Ludwig die Stadtmaus ein „Sauberes Rastatt Stadtmaus-Buch“ auf die Reihe gebracht. In vier Geschichten zeigt Stadtmaus Ludwig, wie Menschen achtlos mit ihrem Müll umgehen, Sachen zerstören, die der Allgemeinheit gehören und vor allem den Wald vermüllen, in dem sie ihren Unrat dort ablagern und damit sogar Menschen und Tiere gefährden.

Das ist bestimmt eine tolle Lektüre zum selber lesen oder sich vorlesen lassen, und immer wieder kann man auch in Bildern die Abenteuer der Stadtmäuse miterleben.

Und damit viel Vergnügen beim Lesen, beim Mitmachen und Besuchen unserer Feste oder beim Besuchen der spannenden Revolutionsveranstaltungen, bei dem Kinder immer wieder auf die Abenteuer von Ludwig der Stadtmaus treffen

Euer Hans Peter Faller, Kinderbuchautor zur Stadtgeschichte.

Warum tragen
gescheite Polizisten ...



... immer eine
Schere bei sich?



Keine Ahnung!



Damit sie den Gaunern
den Weg abschneiden
können!



BILDER- KREUZWORT- RÄTSEL

Tragt die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

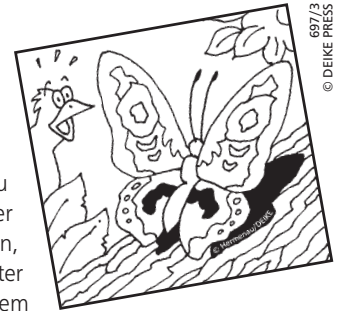
Auflösung:
1. Rebstock, 2. Oase/Oase, 3. Saage, 4. Muehle/Moritz, 5. Specht, 6. Huf, 7. Brosche, 8. Hummel, 9. elf, 10. Lineal, 11. Trommel, 12. Loewe, 13. Stier, 14. Note, 15. Kaese, 16. Waage

HALLO KINDER!

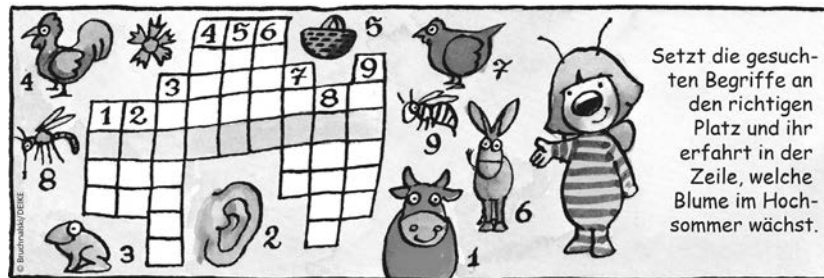
Warum haben manche Schmetterlinge „Augen“ auf den Flügeln?

Für schwache Tiere gibt es viele Möglichkeiten, sich vor Feinden zu schützen. Einige sind beispielsweise mit abschreckenden Farben oder scheinbaren Körperteilen ausgestattet. Einige Schmetterlingsarten, wie das bei uns beheimatete Tagpfauenauge oder der Eulenfalter in Südamerika, haben auf ihren Flügeln Verfärbungen, die einem Auge ähneln. Da viele Tiere ihre Beute mit den Augen fixieren, bevor sie angreifen, haben die Augen eine abschreckende Wirkung. Vögel, die in die „aufgemalten“ Augen eines Schmetterlings sehen, meinen, dass sie von einem Feind angestarrt werden.

Markert/DEIKE

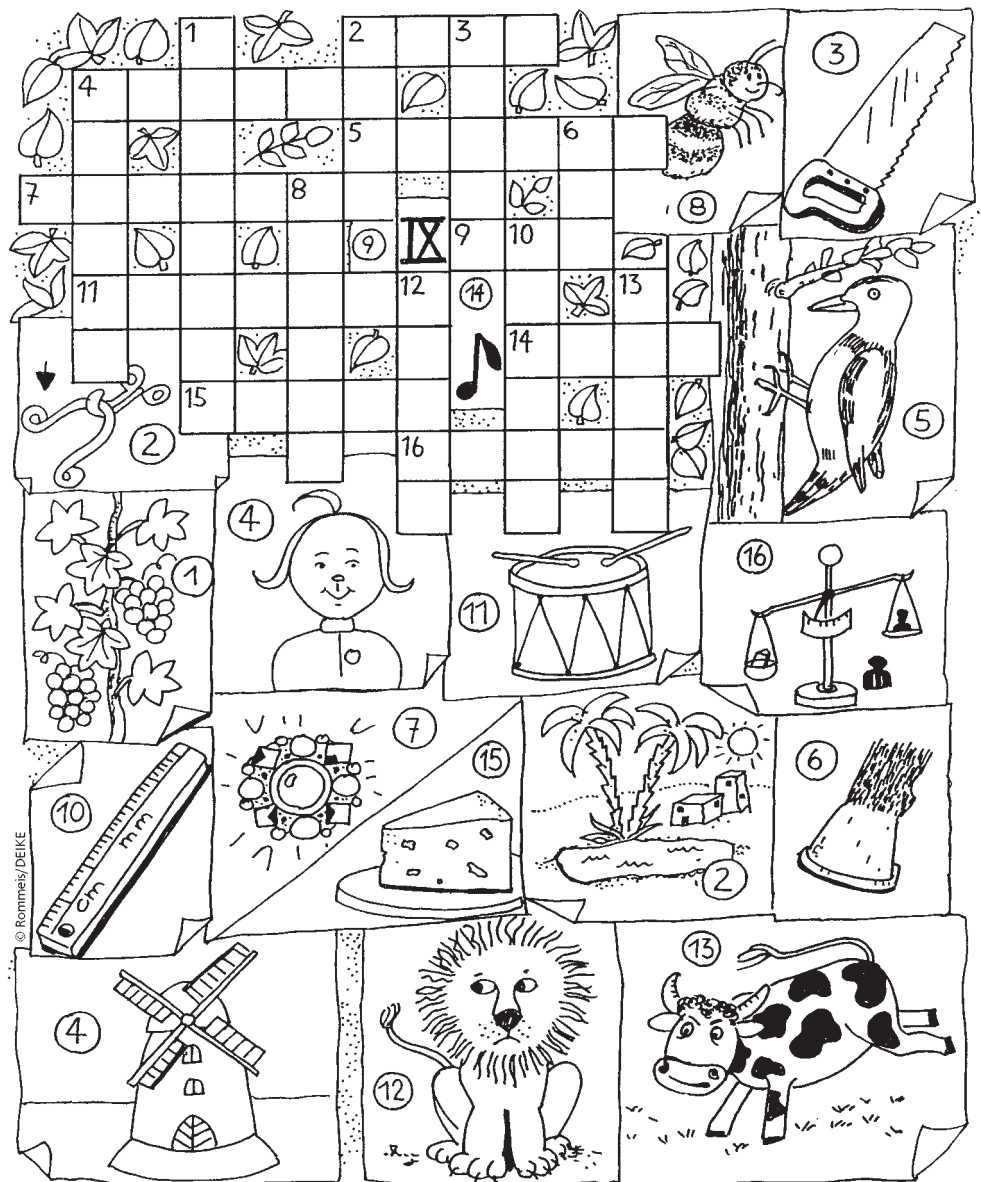


687/3
© DEIKE PRESS



Setzt die gesuchten Begriffe an den richtigen Platz und ihr erfahrt in der Zeile, welche Blume im Hochsommer wächst.

Lösung:
1. Kuh, 2. Ohr, 3. Frosch, 4. Hahn, 5. Korb, 6. Esel, 7. Huhn, 8. Mücke, 9. Wespe; KORNBLUME



FreieWähler

STADTVERBAND RASTATT E.V.



Dr. Michael Gehse
Ihr Kandidat für den
Gemeinderat und Kreistag

**SACHVERSTAND STATT
PARTEIPROGRAMM**

Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni 2024: Widerspruchsrecht bei Gruppen- auskünften

Anschreiben an Erstwähler oder andere spezielle Gruppen sorgen manchmal für Nachfragen, wer die Daten herausgegeben hat. Dazu folgende Informationen: Gemäß § 50, Absatz 1, Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen

Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Rastatt, Kundenbereich Bürgerbüro, Herrenstraße 15, 76437 Rastatt, eingelegt werden. Die Erklärung kann auch über die Homepage www.rastatt.de oder per E-Mail: buergerbuero@rastatt.de abgegeben werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf. Bei Umzug in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Meldebehörde muss der Datenweitergabe erneut widersprochen werden, sofern der Widerspruch weiterhin bestehen soll.

ANZEIGE

Immobilien

Raum zum Wohlfühlen

Immobilien-Experten für Ihre Region unterstützen Sie bei allen Unternehmungen im Bereich Eigenheim. Sie setzen sich persönlich für Ihre Traumimmobilie ein, begleiten die Modernisierung Ihres Eigenheims oder auch den Verkauf Ihres Hauses.

Zusammen mit der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und unseren Partnern finden Sie die passende Immobilie.



**Ruth Riedl –
Ihre persönliche
Immobilienberaterin.**

Weitblick ist in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Als Kenner des regionalen Immobilienmarktes erzielen wir für Ihr Objekt den Bestpreis.



ImmobilienCenter
Rastatt-Gernsbach
Persönlich. Regional. Zuverlässig.

Kaiserstr. 37, 76437 Rastatt
Telefon 07222. 384-101
Mobil 0151. 57665398
ruth.riedl@spk-rastatt-germsbach.de

Baden-Baden:

Pflanzentauschbörse im Mehrgenerationenhaus

Bei der Pflanzentauschbörse im Scherer Kinder- und Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus herrschte in den letzten Jahren ein reges Treiben. Seit kurzem können wieder Setzlinge, Ableger und andere Pflanzen kostenfrei abgegeben, getauscht oder abgeholt werden. Pflanzen, die im Tauschregal abgegeben werden, müssen in ein Plastikgefäß eingepflanzt und beschriftet sein. Wer Pflanzen liebt und vom nachhaltigen Gedanken des Tauschens überzeugt ist, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

In den vergangenen drei Jahren wechselten schon hundertfünfzig Pflanzen den Besitzer. Darunter viele Setzlinge und Jungpflanzen, die in Außenbeete gepflanzt werden konnten, aber auch einige Zimmerpflanzen.

Das Tauschregal steht von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 17 Uhr bereit. Wer Interesse hat, seinen Außen- oder Innenbereich mit Pflanzen zu verschönern, sollte einfach mal vorbeischauen. Die Pflanzentauschbörse befindet sich aufgrund der instabilen Wetterlage im von außen zu erreichenden Gang zwischen der Grundschule Cité und dem Familienzentrum.

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07221 / 9314 900, per E-Mail familienzentrum@baden-baden.de, auf dem Instagram-Account [@familienzentrum_mgh](https://www.instagram.com/familienzentrum_mgh) und im Internet www.mehrgenerationenhaus-familienzentrum-baden-baden.de.

Über 150 Biersorten aus aller Welt:

Zweite Rastatter Bierbörse auf dem Marktplatz

Liebhaber hopfenhaltiger Getränke können sich freuen, denn vom 21. bis 23. Juni findet in der Rastatter Innenstadt wieder

die beliebte Bierbörse statt – 2024 schon in der zweiten Auflage. Drei Tage lang verwandelt sich der Marktplatz in einen großen, gemütlichen Biergarten. Der Eintritt ist frei.

Gäste dürfen sich auf ein schönes Wochenende mit über 150 internationalen und regionalen Bierspezialitäten freuen. Damit man auch möglichst viele verschiedene Sorten testen kann, gibt es die populären „ProBier“-Gläser im 0,1-Format. Die Gläser kann man überall auf der Veranstaltung für 2,50 Euro kaufen und dann an den Ständen mit einer Fassbiersorte für 1,50 Euro bzw. 2 Euro befüllen lassen. Zahlreiche Imbisse bieten zudem die richtige kulinarische Grundlage. Top-Bands sorgen außerdem für beste Partylaune und ausgelassene Stimmung.

Die Rastatter Bierbörse ist wie folgt geöffnet: Freitag, 15 bis 23 Uhr, Samstag, 14 bis 23 Uhr und Sonntag, 13 bis 20 Uhr. Mehr Infos unter www.bierboerse.com

Besondere Spezialitäten

Dieses Jahr mit dabei ist beispielsweise ein Stand der Klosterbrauerei Andechs. Dort gibt es die Klassiker „Spezial hell“ und das weltberühmte „Doppelbock dunkel“ frisch vom Fass sowie viele weitere Sorten aus der Flasche.

Wieder vertreten ist die Engel-Brauerei aus Crailsheim. Dort wird seit 1736 Bier gebraut. Biermanufaktur nennt sich die Brauerei und wer einmal das süffige Kellerbier oder das leckere Aloisius Märzen probiert, weiß, welche großartigen Biere in Crailsheim gebraut werden.

Ein weiteres Highlight ist auch in diesem Jahr das Quellmalz, die Kultbiermarke aus Böblingen. Hier gibt es vier verschiedene Flaschenbiere in der traditionellen Henkelflasche mit dem „Plopp“. Der Betreiber Thomas Quellmalz kommt mit seinem hellblauen Wagen „Henry“ nach Rastatt, einem 54er Ford F100 aus dem Jahr 1954.

Wer Interesse hat, mit einem Stand an der Zweiten Rastatter Bierbörse teilzunehmen, kann seine Bewerbung mit Standfoto an E-Mail: alphamarketing@t-online.de senden.

Bitte beachten:

Parken nur für Besucher der Tourist-Information erlaubt

Der neue Standort der Rastatter Tourist-Information am Waserturm an der Pagodenburanlage wird gut angenommen.



Parken an der Tourist-Information ist jetzt nur noch für Besucher für die Dauer von einer Stunde erlaubt.

Foto: Stadt Rastatt/Heike Bornhäuser



**Wir haben alles
für ein schönes Zuhause!**

**Farben, Bodenbeläge,
Tapeten, Werkzeug, uvm...**



Karlsruher Str. 4 · 76437 Rastatt

www.farbtex.de

Besucherinnen und Besucher hatten jedoch zuletzt vermehrt Schwierigkeiten, einen Parkplatz vor dem Gebäude zu finden, da die Parkplätze dauerhaft belegt waren und teilweise kreuz und quer geparkt wurde.

Die Stadt Rastatt hat nun die Parkfläche neu beschildert. Die Hinweisschilder machen deutlich: Ab sofort dürfen nur noch Besucher der Tourist-Information ihren Wagen für die Dauer von einer Stunde abstellen. Widerrechtlich parkende Autos werden kostenpflichtig abgeschleppt. In den kommenden Tagen werden darüber hinaus der bestehende Behindertenparkplatz sowie die Stellflächen für Fahrräder deutlicher gekennzeichnet.



basi

Gase + Technik.

Die Badische Acetylen und Sauerstoff Industrie ist Hersteller und Lieferant von Gasen für Industrie, Handwerk, Medizin, Lebensmittel, Labor und Forschung.

Unser mittelständisches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Rastatt wurde 1923 gegründet und ist im südwestdeutschen Raum zu Hause.

Für unseren Anlagenbau suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n

Monteur/in im Außendienst

Vorne mit dabei.
Mit eigenem Team installieren wir Anlagen zur Versorgung unserer Kunden.

Sie sind leistungsbereit und teamfähig, beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift und haben Kenntnisse im Rohrleitungsbau/Anlagenbau?

Wir bieten Ihnen eine Tätigkeit mit ausführlicher Einarbeitung, sozialen Leistungen und sicherer Perspektive.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

personal@basigas.de

Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter der 07222 505 164 (Frau Adam)

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Nr. 2024-e102





SPORT IN DER STADT

Der Rastatter Turnverein 1846 e.V. info

RTV-Nachrichten – Ausgabe Nr. 2/2024

Die 2. Ausgabe 2024 der RTV-Nachrichten (34. Jahrgang) wird Anfang Juni veröffentlicht und liegt dann in den bekannten Stellen (u.a. Geschäftsstelle des RTV, Bürgerbüro, Stadtbibliothek, Bäckerei Dietsche) aus.

Die RTV-Familie war wieder einmal sehr aktiv: Die Vorstände Werner Bartel und Matthias Reiche geben ein interessantes Interview zum Thema „Sport & Politik“, neue Sportgruppen werden vorgestellt und die Abteilungen berichten über sportliche Erfolge, Freizeitaktivitäten und künftige Events. Sie finden die aktuelle Ausgabe der RTV-Nachrichten auch online unter www.rastatter-tv.de.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Juni 2024 | Nr. 2 | 34. Jahrgang E 2019 F

Zwei sind nicht zu bremsen...



Matthias Reiche
Geschäftsführer

Werner Bartel
1. Vorsitzender

Rastatter TV 1846 e.V.

„Wie zu Hause“ –
Restaurant im RTV-Stadion neueröffnet

Seit 25. Mai 2024 hat das Restaurant im RTV-Stadion unter dem Namen „Wie zu Hause“ geöffnet. Sie erwartet ein schönes Ambiente mit neuem, großem Außenbereich sowie leckere Speisen und Getränke. Familie Zimpfer (Tel.: 0172 / 569 2701) freut sich auf Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 11 - 14 Uhr & 17 - 22 Uhr

Samstag & Sonntag: 10 - 22 Uhr

Montag Ruhetag.

Bitte beachten: Die Zufahrt ist aktuell nur über Niederbühl möglich.

RTV-„Aktiv-Camp“

Sommerferienbetreuung für Kids 2024



Jetzt anmelden!

WANN?

29.07. - 31.07. | Grundschulalter

05.08. - 07.08. | Kinder von 4-6 Jahre

12.08. - 14.08. | Grundschulalter

jeweils von 8.15 - 12.15 Uhr

Anmeldung hier:



WO?

RTV - Sporthalle (Jahnallee 20, Rastatt).

Zufahrt über den Philosophenweg. Bei schönem Wetter auch draußen im RTV-Stadion.

Kosten für drei Tage:

21€ Mitglieder / 45 € Nichtmitglieder

Weitere Infos unter 07222 - 32361 oder www.rastatter-tv.de

Sanierung der Jahnhalle (Herrenstraße) Ausweichbelegungen bis zu den Sommerferien

Seit dem 21. Mai 2024 wird die Jahnhalle in der Herrenstraße grundlegend saniert. Unsere Sportgruppen werden zwischen Pfingst- und Sommerferien in anderen Sporthallen unterkommen:

Kinderturnen

Montag:

Kinderturnen 3 – 4 Jahre
16.30 – 17.30 Uhr
Sporthalle Hans-Thoma-Schule

Dienstag:

Kinderturnen 5 – 6 Jahre
16.30 – 17.30 Uhr
Sporthalle Hans-Thoma-Schule

Mittwoch:

Kinderturnen 3 – 4 Jahre
16.30 – 17.30 Uhr
Sporthalle Carl-Schurz-Schule

Kinderturnen 7 – 9 Jahre
17.30 – 18.45 Uhr
Sporthalle Carl-Schurz-Schule

Donnerstag:

Kinderturnen 5 – 6 Jahre
17.00 – 18.00 Uhr
Sporthalle Hans-Thoma-Schule

Gerätturnen

Jungen:

Dienstag:

18.00 – 19.30 Uhr | Sporthalle Gustav-Heinemann-Schule

Donnerstag:

18.00 – 19.30 Uhr | Sporthalle Gustav-Heinemann-Schule

Mädchen:

Montag:

17.30 – 19.00 Uhr | Neue Sporthalle Karlschule

Freitag:

17.00 – 19.30 Uhr | Sporthalle August-Renner-Realschule

Der Gymnastikraum der Jahnhalle (UG) ist von der Sanierung nicht betroffen. Hier können alle Sportstunden wie geplant stattfinden.

Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle unter 07222 / 32361 gerne zur Verfügung.

Schon jetzt anmelden! Aktiv-Camps für Kinder in den Sommerferien

Jeweils an drei Vormittagen in den Sommerferien von 8.15 bis 12.15 Uhr besteht für Kinder die Möglichkeit, das RTV-Stadion oder die RTV-Sporthalle zu erobern. Sie können gemeinsam mit anderen toben, spielen und jede Menge Spaß haben. Ob beim Beachvolleyball im Sand, auf dem Hindernisparcours mit Slackline oder beim Herumklettern auf vielen großen Fitnessbällen oder Geräten in der Sporthalle, für jedes Interesse wird etwas dabei sein.

Aktiv-Camp beim Rastatter Turnverein steht für eine bunte Mischung aus verschiedensten Bewegungsspielen, basteln, bauen, malen und vielem mehr. Die Kinder dürfen außerdem bei der Programmgestaltung mitwirken. Ein Highlight für viele ist alljährlich die Zeit zur freien Verfügung: Dann wird fleißig gebaut aus allem, was die Sporthalle an Material hergibt.

Termine:

29.07. – 31.07.2024 (Grundschulkinder)

05.08. – 07.08.2024 (Kinder 4 - 6 Jahre)

12.08. – 14.08.2024 (Grundschulkinder)

Infos und Anmeldung unter www.rastatter-tv.de/service/ferienbetreuung-fuer-kinder/

Am 6. Juni in Gaggenau After-Work-Party

Die Werbegemeinschaft „Lebendiges Gaggenau“ e.V. hofft am Donnerstag, 6. Juni, von 17 bis 22 Uhr auf eine sonnige Premiere der angekündigten After-Work-Reihe.

Der erste geplante Abend musste wegen Regens ausfallen. Umso mehr können sich Feier-Abend-Fans im Juni auf Musik, Liegestühle und leckeres Essen an zwei Standorten in Gaggenau freuen. Am Marktplatz unterhält DJ Homer mit Sommer-Hits. Hinter dem Parkhotel im Murgpark gibt es Elektro-Beats des Labels kitchen.tunes / Dunkelrot zu hören. Hinter der Formation steht das DJ-Trio Chhunly, Ater und Markus Kleemann aus Karlsruhe. Die Bewirtung übernehmen zahlreiche örtliche Vereine (Ottenauer Carneval-Club, Harmonika-Spielring Bad Rotenfels, DLRG Gaggenau, KINDgenau und Ski-Klub Gaggenau) und der Pola-Pola-Express. Unterstützt wird die Reihe zudem von den Stadtwerken Gaggenau und der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau.

UNSER BUCHTIPP

„Jeder Schuss ein Treffer“ von Lutz Kreutzer

Zehn Kriminalgeschichten zu den Spielorten der Fußball-EM 2024 von bekannten Autoren:

Als für einen Berliner Oberligisten alles aus dem Ruder läuft. Wie ein Taschendieb in Düsseldorf böse Überraschungen erlebt. Warum ein Fan das Waldstadion nie verlassen hat. Wie in München ein Held geboren wird. Als ein Polizist nackt eine Einbrecherin durch Köln verfolgt. Wie ein Giftmord in Stuttgart zum Eigentor wird. Warum in Dortmund ein Halbfinale vergeigt wird. Wie drei Schalker Juden das Endspiel 1941 zur Flucht nutzen wollen. Tod in den Untiefen des Leipziger Stadions. Weshalb ein Unentschieden in Hamburg gute Seiten hat. (12,- €)



Ganz besondere Bücher von Selbstverlegern und kleinen Verlagen
Autorenlesungen und kreative Veranstaltungen
Verkauf von Geschenk- und Dekoartikeln sowie erlesenen Teesorten
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !

Unsere Veranstaltungen im Juni – Betriebsferien 3. bis 8. Juni
 Fr., 14. Juni, 19 Uhr: Lesung – Max Diehm – Thriller „Was im Dunkeln bleibt“
 Do., 27. Juni, 14:30 Uhr: Kinderbasteln mit Marianne Seitz von der Bastelstube
 Fr., 28. Juni, 19 Uhr: Lesung – Lily Konrad – Roman „Schmetterlinge können das“ und „Warrens verlorene Liebe“

Lyzeumstraße 5, Rastatt, Inhaberin Claudia Neudörfer
 07222 / 1586 746, www.mehrralsbuecher.de
 Di. bis Fr. 10 bis 17 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr, Mo. geschlossen

Historisches Rathaus aus besonderem Blickwinkel: Künstlerin Melanie V. Temme schenkt Stadt Rastatt Leinwandbild

Es ist ein besonderer Blickwinkel, aus dem heraus die Karlsruher Künstlerin Melanie V. Temme ihre Werke anfertigt. Der



Oliver Hurst, Melanie V. Temme (von links) und Harald Hemprich (rechts) überreichen Monika Müller die künstlerische Leinwandabbildung des Historischen Rathauses.

Foto: Stadt Rastatt/Heike Bornhäußer

Betrachter erkennt die Motive nur schemenhaft, so, als würde er durch eine Jalousie blicken. Mit dieser Technik fertigte die gelernte Malerin und Lackiererin auch das ein mal ein Meter große Leinwandbild des Historischen Rathauses an.

Gemeinsam mit Oliver Hurst und Harald Hemprich von der Galerie Kunstraum in Rastatt überreichte die Künstlerin ihr Werk am Donnerstag, 16. Mai, als Geschenk an Monika Müller. Im Dienstzimmer der Oberbürgermeisterin wird es nun seinen Platz finden.

„Ein Quadratmeter Kunst fürs Büro – darüber freue ich mich sehr. Zumal Frau Temme das Rathaus darauf auf ganz besondere Weise eingefangen hat. Sie zeigt damit, dass sich ein Besuch in Rastatt lohnt – aus künstlerischer Sicht allemal“, sagte Müller bei der Geschenkübergabe. Temme, die früher unter anderem Rathäuser restaurierte und inzwischen vielfach Städteneindrücke künstlerisch darstellt, hatte zuletzt in der Galerie Kunstraum in Rastatt ihre Werke ausgestellt. Bei einer dortigen Begegnung mit Monika Müller war die Idee entstanden, auch das Historische Rathaus Rastatts künstlerisch in Szene zu setzen.

Am 6. Juli ist es wieder soweit: „König der Sandgrube“

Bist du bereit für ein ultimatives Beach-Fun-Abenteuer? Das „König der Sandgrube“-Beach-Event steht vor der Tür und du kannst immer noch mit dabei sein!

Am 6. Juli findet auf dem Rastatter Beach Center im RTV-Stadion das legendäre Mixed-Turnier statt. Egal, ob du Teil einer Firma, einer Studentengruppe, eines Lehrerteams oder eines Vereins bist – schnapp dir deine Freunde und meldet euch an unter www.koenigdersandgrube.de!

Was erwartet dich? Vier spannende Disziplinen: Handball, Volleyball, Fußball und Boules. Actiongeladene Spiele im Sand –



Sei Du auch dabei!

Foto: privat

der ultimative Beach-Spaß!

Kultstatus seit 2002 – das größte Beach-Event der Region! Offen für alle ab 16 Jahren – jeder ist willkommen! Witzige „Zwischendurch-Überraschungsspiele“, wie Bierpong, human Curling, Poolchilling, usw.

Schluss mit dem Zögern! Schnapp dir deine Freunde und melde dich jetzt an, um Teil des legendären „König der Sandgrube“-Turniers zu werden!

Verpasse nicht diese Chance, deine Sportbegeisterung im Sand auszuleben und ein unvergessliches Wochenende mit Gleichgesinnten zu verbringen. Mach dich bereit, das Königreich der Sandgrube zu erobern!

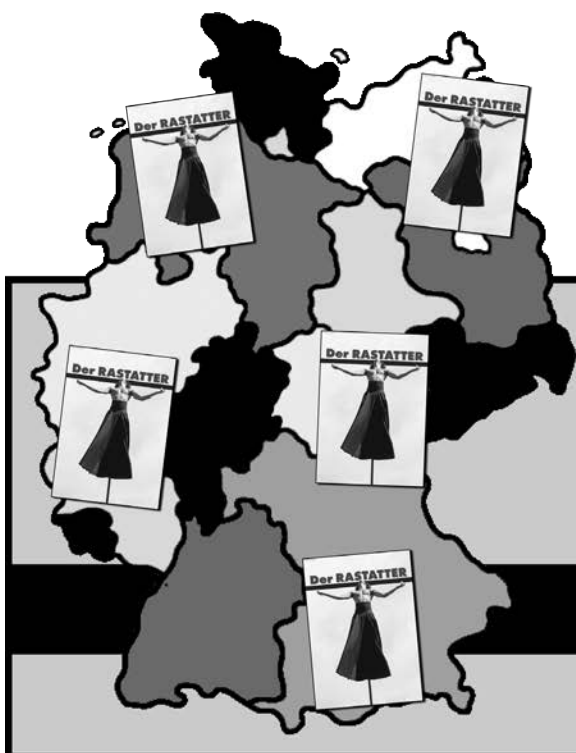
Wir freuen uns auf eure Anmeldung.

Römerzeit 2024 im Fokus:

Archäologisches Veranstaltungsprogramm geht in nächste Runde

Auch 2024 bietet das Zentrale Fundarchiv des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Stadtmuseum Rastatt wieder eine Veranstaltungsreihe zur Archäologie am Oberrhein an. Die Kooperation besteht seit der Er-

öffnung der
Dauer-
ausstel-
lung
„Ein
Blick



FreieWähler

STADTVERBAND RASTATT E.V.

WER WÄHLT,
BESTIMMT MIT!



Markus Reuter

Gemeinderat Liste 403
Kreistag Liste 207

Dieter Scharer

Gemeinderat Liste 405
Kreistag Liste 206

Dr. Peter Hänfling

Gemeinderat Liste 409
Kreistag Liste 213

Manuel Schaaf

Gemeinderat Liste 407

Ihre Kandidaten für den Gemeinderat und Kreistag

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

zurück – Mittelalter und Urgeschichte Rastatts“ im Stadtmuseum 2022. Standen beim Programm im letzten Jahr die Kelten im Fokus, so geht es in diesem Jahr in den Vorträgen, Workshops und Führungen um die Römerzeit am Oberrhein vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. Außerdem wird 2024 das 25-jährige Bestehen des Zentralen Fundarchivs gefeiert, das im ehemaligen Lazarett der Bundesfestung Rastatt in der Lützowerstraße 10 untergebracht ist. Die Veranstaltungen finden teilweise im Museum und teilweise im Zentralen Fundarchiv statt.

Den ersten Vortrag hält am 20. Juni um 19 Uhr Dr. Martin Kemkes. Im Stadtmuseum referiert er an diesem Abend über eine Göttinnendarstellung auf einem Relief im Stadtmuseum. Weitere Vorträge widmen sich beispielsweise den heißen Quellen und der römischen Badekultur in Baden-Baden oder dem römischen Vorstadtleben in Riegel am Kaiserstuhl.

Am Tag des Offenen Denkmals am 8. September kann man das Zentrale Fundarchiv bei öffentlichen Führungen kennenlernen, und im Dezember runden eine Themen- und eine Kurzführung im Stadtmuseum das Programm ab. Dabei geht es unter anderem um die römische Bestattungskultur. Mehr Infos unter www.rastatt.de/stadtmuseum und www.alm-fundarchiv.de.

Fern der Heimat den RASTATTER lesen?

Abonnieren Sie den RASTATTER!

Für 60 Euro (Inland) bzw. 85 Euro (weltweit) pro Jahr schicken wir Ihnen jede Ausgabe unmittelbar nach Erscheinen mit der Post zu. Einfach den genannten Betrag unter Angabe Ihrer Adresse im Feld „Verwendungszweck“ überweisen, und ab der nächsten Ausgabe verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr aus unserem Rastatt!

DE83 6655 0070 0000 5125 17,
Sparkasse Rastatt-Gernsbach,
Kto.-Inhaber Der RASTATTER.



60€ / Jahr



85€ / Jahr

SPORT IN DER STADT

Der Rastatter SC/DJK im Rück- und Aus

Rastatter SC/DJK – FV Ottersdorf 7:1

Nach dem Sieg beim VfB Gaggenau, war nun der FV Ottersdorf zum Derby bei uns zu Gast. Unsere Elf wollte unbedingt ihren aktuell sehr guten Lauf bestätigen und zeigte von Anfang an eine sehr starke Vorstellung. Sie kontrollierte von der ersten Sekunde an das Spiel und ließ den Gegner nie ins Spiel kommen. Mit schönen Kombinationen spielte man sich eine Torchance nach der anderen gegenüber den restlos überforderten Gästen heraus. So war es auch nur eine Frage der Zeit, bis das erste Tor fallen würde. In der 16. Spielminute war es dann soweit als Vedran Malecki zum ersten Mal an diesem Tag treffen sollte. Der Bann war nun gebrochen und unsere Mannschaft spielte sich in einen Rausch. In den Minuten 22 und 28 machte Malecki seine Saisontore 25 und 26. In der 36. Minute erhöhte David Dorsner dann zum Halbzeitstand zum 4:0. Nach der Pause schaltete unsere Mannschaft ein paar Gänge zurück, kontrollierte das Spiel aber immer noch. Der eingewechselte Yasin Tasli erhöhte auf 5:0, ehe David Dorsner mit einem weiteren Doppelpack in den Minuten 77 und 83 seinen Hattrick perfekt machte. In der Nachspielzeit musste man noch den Gegentreffer zum 7:1 hinnehmen, was die sehr gute Stimmung aber nicht mehr schmälerte. Unsere zweite Mannschaft konnte ihr Spiel auch souverän mit 3:0 gewinnen und thront weiterhin ungeschlagen an der Tabellen Spitze.

FV Muggensturm – Rastatter SC/DJK 2:5

Wieder war es kein Spiel zu Null. Beim Abstiegsbedrohten FV Muggensturm kam man zwar zu einem verdienten Sieg, dieser musste sich aber hart erarbeitet werden. Nach der schnellen Führung in der 4. Spielminute durch Vedran Malecki, konnte der FV Muggensturm, innerhalb weniger Minuten, eine Führung für sich erspielen. Danach fand unsere Mannschaft wieder besser ins Spiel und der Ausgleich lag in der Luft. Nach der Gelb-Roten Karte für die Gastgeber, zeigte unsere Mannschaft ihre ganze Klasse und spielte bis zur Pause den Gegner regelrecht an die Wand. In der 39. Minute konnten wir noch den Ausgleich erzielen. Nach der Pause dann dasselbe Bild, Muggensturm schlug jeden Ball nach vorne und wir erspielten uns Chance um Chance. Erik Frasch erzielte mit einem Doppelpack die Tore drei und vier. Nach der kurzen Unterbrechung wegen einem Gewitter, nutzte Vedran Malecki einen Freistoß zum Tor des Monats. Besser kann man den Freistoß nicht schießen, da können sich einige Profis noch eine Scheibe abschneiden. Weiter geht es nun am Sonntag im Heimspiel gegen den Mitaufsteiger SV Au am Rhein.

Rastatter SC / DJK – SV Au am Rhein 4:1

Die erste Mannschaft setzt ihre beeindruckende Serie fort und holt den 6. Sieg in Folge. Bei sommerlichen Temperaturen überließ man den spielstarken Gästen zunächst den Ball und konzentrierte sich auf das Verteidigen, um mit schnellen Gegenstößen für Gefahr zu sorgen. Die

erste Gelegenheit hatten die Gäste durch einen Volleyschuss aus 20 Metern, den Torhüter Lars Jung stark an die Latte lenkte. Im Gegenzug fiel der Ball nach einer Ecke vor die Füße von Vedran Malecki, der sich nicht bitten ließ und per Direktabnahme für das 1:0 sorgte (14. Minute). Lange hielt die Führung jedoch nicht. Ein langer Ball landete bei Robin Bayer, der das 1:1 erzielen konnte. Ärgerlich, da der ansonsten solide Schiedsrichter Amin Hamidi eine klare Abseitsposition des Torschützen nicht ahndete. In der Folge war man darum bemüht, die erneute Führung zu erzielen, und hatte durch Yasin Tasli und David Dorsner auch zwei vielversprechende Torchancen. Das 2:1 fiel schließlich in der 36. Minute. Erst scheiterte Malecki am Pfosten, doch Philipp Kuhn stand goldrichtig und setzte den Nachschuss, ebenfalls unter Mithilfe des Pfostens, ins Tor. Kurz vor der Halbzeit erzielte Philipp Kuhn, nach einem weiteren Eckball, den Winterneuzugang Willi Dinges am kurzen Pfosten per Kopf verlängerte, noch das 3:1. Diesmal sprang der Ball von der Latte ins Tor. In der zweiten Halbzeit kontrollierte man das Spiel und ließ bis auf 1-2 Halbchancen nichts mehr zu. Nach vorne setzte man noch einige Nadelstiche, was kurz vor Schluss belohnt wurde: Yasin Tasli traf sehenswert zum Endstand. Eine überzeugende und reife Leistung gegen einen guten Gegner. Nächste Woche, am Pfingstsonntag (17 Uhr) will man die Serie gegen den Tabellenletzten Loffenau weiter ausbauen.

Die zweite Mannschaft konnte ihr Spiel mühevoll mit 2:1 gewinnen und konnte durch den Patzer der Konkurrenz aus Ottenhöfen den Vorsprung auf 4 Punkte (bei einem Spiel weniger) ausbauen.

Rastatter SC/DJK – TSV Loffenau 5:1

Erfolgsserie weiter ausgebaut!

Vergangenen Samstag gastierte der Tabellenletzte aus Loffenau bei uns im Münchfeld. Nach Abpfiff konnte unsere Mannschaft einen 5:1 Heimerfolg verbuchen. Mit diesem Sieg konnte die in Kuppenheim gestartete Serie weiter ausgebaut werden und umfasst mittlerweile bemerkenswerte sieben Siege in Folge.

Auch wenn das Ergebnis am Ende mehr als deutlich ausfiel, plätscherte das Spiel in den ersten 20 Minuten mehr oder weniger vor sich hin. Nach dieser weniger spektakulären Abstufungsphase kam unsere Mannschaft allerdings immer besser ins Spiel. In der 22. Minute war es dann endlich soweit. Nach einem traumhaften Kombinationsspiel zwischen Tasli und Dorsner war es unser Topscorer Vedran Malecki, der nach einer Vorlage durch Dorsner, das 1:0 erzielte. Obwohl die Gäste aus Loffenau nur wenige Offensivszenen erspielten, verwandelte Krmpotic in der 27. Minute einen Handelfmeter zum Zwischenzeitlichen 1:1 Ausgleich. Doch unsere Mannschaft ließ sich von diesem kleinen Rückschlag nicht aus der Ruhe bringen. Mit zwei weiteren Treffern durch unsere Offensivkräfte Bacic und Tasli ging unsere Mannschaft mit einer 3:1 Führung in die Pause.

Auch nach Wiederanpfiff war es unsere Mannschaft, die das Spielgeschehen bestimmte. Die Treffer durch Malecki (74. Minute) und Alovic (84. Minute) zum 4:1 und 5:1 waren daher wohlverdient.

clever fit



Bezirksliga

Ergebnisse			
So. 28.04.2024			
15:00	Rastatter SC/DJK – FV Ottersdorf	7:1	
Sa. 05.05.2024			
15:00	FV Muggensturm – Rastatter SC/DJK	2:5	
Sa. 12.05.2024			
15:00	Rastatter SC/DJK – SV Au am Rhein	4:1	
Sa. 18.05.2024			
18:00	Rastatter SC/DJK – TSV Loffenau	5:1	

Tabelle							
	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. FV Würmersheim	27	19	4	4	79:39	40	61
2. SV 08 Kuppenheim II	27	16	5	6	79:47	32	53
3. VfB Gaggenau 2001	27	15	6	6	60:39	21	51
4. Rastatter SC/DJK	27	15	5	7	83:45	38	50
5. FC Ottenhöfen	27	15	3	9	82:54	28	48
6. SV Au am Rhein	27	14	4	9	54:43	11	46
7. SV Ulm	27	14	2	11	72:49	23	44
8. VfB Unzhrust	27	10	8	9	52:48	4	38
9. VfR Achern	27	11	3	13	48:57	-9	36
10. SV Vimbuch	27	10	4	13	57:64	-7	34
11. FV Ötigheim	27	8	9	10	57:65	-8	33
12. FV Muggensturm	27	9	3	15	51:69	-18	30
13. FV Ottersweiler	27	8	5	14	43:69	-26	29
14. FV Ottersdorf	27	9	1	17	39:69	-30	28
15. FC Lichtental	27	6	2	19	58:88	-30	20
16. TSV Loffenau	27	4	2	21	37:106	-69	14

Vorschau	
So. 02.06.2024	
15:00	Rastatter SC/DJK – FV Ottersweiler
Sa. 08.06.2024	
17:00	FV Ötigheim – Rastatter SC/DJK

Kreisliga B1

Ergebnisse			
So. 28.04.2024			
13:00	Rastatter SC/DJK II – FV Ottersdorf II	3:0	
Sa. 12.05.2024			
13:00	Rastatter SC/DJK II – SV Au am Rhein II	2:1	
Sa. 18.05.2024			
16:00	Rastatter SC/DJK II – TSV Loffenau II	3:0	

Tabelle							
	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. Rastatter SC/DJK II	19	17	2	0	70:13	57	53
2. FC Ottenhöfen II	19	15	1	3	57:22	35	46
3. FV Ötigheim II	20	14	1	5	55:32	23	43
4. SV Au am Rhein II	19	10	3	6	55:27	28	33
5. VfB Gaggenau 2001 II	21	10	2	9	62:47	15	32
6. FV Ottersweiler II	20	9	1	10	43:51	-8	28
7. TSV Loffenau II	19	9	0	10	49:56	-7	27
8. VfR Achern II	20	6	3	11	39:50	-11	21
9. FV Ottersdorf II	21	4	7	10	32:44	-12	19
10. SV Vimbuch II	20	5	3	12	24:48	-24	18
11. FC Lichtental II	20	5	2	13	41:95	-54	17
12. VfB Unzhrust II	20	2	1	17	26:68	-42	7

Vorschau	
So. 02.06.2024	
13:00	Rastatter SC/DJK II – FV Ottersweiler II
Sa. 08.06.2024	
15:00	FV Ötigheim II – Rastatter SC/DJK II

A-Junioren Bezirksliga

Ergebnisse			
Sa. 27.04.2024			
16:45	SG Würmersheim - Rastatter SC/DJK	5:2	
Sa. 11.05.2024			
16:45	Rastatter SC/DJK – SG Kappelrodeck-Waldulm	1:3	

Tabelle							
	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. Acherner JfV	20	17	2	1	77:16	61	53
2. SG Würmersheim	20	13	2	5	58:29	29	41
3. Rastatter SC/DJK	19	11	4	4	58:37	21	37
4. SG Kappelr.-Waldulm	20	11	3	6	61:43	18	36
5. SG Muggensturm	19	12	0	7	43:38	5	36
6. SG Bühl	19	10	4	5	55:33	22	34
7. SG Bischweiler	19	6	4	9	53:66	-13	22
8. SG Obersasbach	20	5	5	10	42:43	-1	20
9. SG Iffezheim	20	5	2	13	38:58	-20	17
10. SG Hörden	20	3	5	12	35:57	-22	14
11. SG Eisental	20	4	2	14	26:93	-67	14
12. JfV Rheinmünster/Ulm	20	3	3	14	26:59	-33	12

Vorschau	
Di. 04.06.2024	
19:00	Rastatter SC/DJK – SG Bühl
Sa. 08.06.2024	
15:00	Rastatter SC/DJK – SG Eisental
Sa. 15.06.2024	
16:45	SG Bischweiler - Rastatter SC/DJK

B-Junioren Landesliga 1

Ergebnisse			
So. 28.04.2024			
14:30	Freiburger FC II - Rastatter SC/DJK	2:0	
Sa. 04.05.2024			
15:15	Rastatter SC/DJK – SV Au am Rhein	0:2	
Di. 07.05.2024			
19:00	Rastatter SC/DJK – SG Wolfthal	2:0	
Sa. 11.05.2024			
17:00	SC Lahr - Rastatter SC/DJK	2:1	

Tabelle							
	S	G	U	V	Tore	TD	P
1. Freiburger FC II	22	16	4	2	85:28	57	52
2. JfV Dreisamtal	22	15	3	4	69:34	35	48
3. Acherner JfV	22	14	4	4	58:23	35	46
4. SC Lahr	22	14	2	6	54:25	29	44
5. SF Eintr. Freiburg II	22	11	3	8	50:41	9	36
6. Offenburger FV II	22	8	6	8	52:45	7	30
7. SV Oberkirch	22	7	5	10	48:62	-14	26
8. SG Wolfthal	22	6	5	11	55:73	-18	23
9. SG Kehler FV	22	6	3	13	44:63	-19	21
10. SV Au am Rhein	22	5	5	12	23:54	-31	20
11. Rastatter SC/DJK	22	5	3	14	28:58	-30	18
12. SG Bühlertal	22	2	3	17	19:79	-60	9



Selbsthilfegruppe „Atemblockaden im Schlaf“***Einladung an alle, die im Umfeld der Reha Kliniken wohnen!****Thema: Die tödlichen Gefahren einer nicht entdeckten
* Obstruktiven Schlafapnoe****Reha Klinik Höhenblick**Leopoldstraße 23
76530 Baden-Baden**Donnerstag, 06.06.2024**

15:00 - 16:00 Uhr

Diskussion mit Besuchern

16:00 - 16:30 Uhr

Reha Klinik Dr. Franz DenglerKapuzinerstraße 1
76530 Baden-Baden**Mittwoch, 19.06.2024**

17:00 - 18:00 Uhr

Diskussion mit Besuchern

18:00 - 18:30 Uhr

Anmeldung unter TEL: 07222 935 886, Rolf Weber,
oder E-Mail: atemaussetzer@outlook.com**www.atemblockade-im-schlaf.de****Vier Persönlichkeiten werden
Ehrenbürger von Baden-Baden**

Vier große Förderer und Mäzene aus Baden-Baden, die sich seit vielen Jahren in ganz außergewöhnlicher Weise um die Kunst-, Kultur- und Festspielstadt Baden-Baden verdient gemacht haben, erhalten die Ehrenbürgerwürde der Stadt Baden-Baden. Mit dem Ehrenbürgerbrief gewürdigt werden für ihr herausragendes, beispielhaftes und vielfältiges Engagement die Unternehmer Wolfgang Grenke, Siegmund Kiener, Karlheinz Kögel und Rechtsanwalt Rolf Metzmaier. Alle vier haben „das kulturelle und soziale Leben als Vorreiter in vielen Bereichen maßgeblich und nachhaltig beeinflusst und vorangebracht. Sie haben großartige Projekte, die einzigartig sind, realisiert, gefördert und den Namen der Stadt in die Welt getragen“, so die Stadtverwaltung in ihrer Begründung.

Die Verleihung wird in zwei Etappen stattfinden: Rolf Metzmaier und Siegmund Kiener sollen den Ehrenbürgerbrief noch in diesem Jahr erhalten, Karlheinz Kögel und Wolfgang Grenke im nächsten Jahr geehrt werden.

Die Ehrenbürgerwürde ist eine reine Ehrenbezeugung, die nur lebenden Personen verliehen wird, weder mit besonderen Rechten oder Pflichten verbunden ist und mit dem Tod des Ehrenbürgers erlischt. Sie ist die höchste Ehrenbezeugung, die die Stadt Baden-Baden zu vergeben hat. In der Zeit von 1811 bis heute wurden insgesamt 31 Persönlichkeiten zu Ehrenbürgern Baden-Badens ernannt – zuletzt 2018 der Sänger und Entertainer Tony Marshall, der im Februar 2023 verstorben ist.

**Begeisterter Demokrat und Ehrenbürger Rastatts:
Gunter Kaufmann feiert 80. Geburtstag**

Die Liste an Auszeichnungen ist lang. Prof. Dr. Gunter Kaufmann besitzt die Ehrennadel der Stadt Rastatt in Silber und Gold, die Ehrennadel des Landesnaturschutzverbands, er ist Ehrenbürger der Stadt – eine höchst seltene Auszeichnung – und Träger des Bundesverdienstkreuzes. Am 14. Mai wurde der „begeisterte und begeisterungsfähige Demokrat“, wie ihn



Laudator Clemens Rehm und Oberbürgermeisterin Monika Müller (von links) gratulieren Gunter Kaufmann (rechts) zu seinem 80. Geburtstag und danken Ehefrau Ingrid Kaufmann für ihre Unterstützung.
Foto: Stadt Rastatt/Heike Bornhäußer

Oberbürgermeisterin Monika Müller in ihrer Glückwunschede nannte, 80 Jahre alt. Anlässlich des Ehrentages richtete die Stadt einen Empfang für geladene Gäste in der BadnerHalle aus. Die Laudatio hielt Dr. Clemens Rehm, Mitglied im Beirat der Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte. Oberbürgermeisterin Müller blickte im Beisein der rund 40 Gäste auf die Etappen und ehrenamtlichen Ämter zurück, die Kaufmann in seinem Leben schon zurückgelegt und ausgefüllt hat. Seit 1970 Mitglied in der SPD, engagierte er sich politisch vielfältig und war 13 Jahre lang im Kreistag Rastatt tätig, zehn Jahre lang Landtagsabgeordneter in Baden-Württemberg und gar 46 Jahre lang Mitglied im Rastatter Gemeinderat – so lange wie niemand zuvor. Ehrenamtlich engagierte er sich zudem im Regionalverband Mittlerer Oberrhein und in verschiedenen Natur- und Umweltvereinen.

Gunter Kaufmann charakterisiert, dass er stets das große Ganze im Blick hat, über Stadt- und Landesgrenzen hinweg denkt, dabei aber nie seine Wurzeln vergisst. Kaufmann sei flexibel und widerstandsfähig wie Weiden und gleichzeitig zeichneten ihn Werte aus wie Stärke, Kraft und Beharrlichkeit – Eigenschaften, die charakteristisch für eine Eiche stehen. „Härte, Stärke und Beweglichkeit: Nur damit konnte der Rastatter Kompromiss 1987, Dein Rastatter Kompromiss, und die Rettung von Teilen des Auenwalds erreicht werden“, hob Rehm eine der größten Errungenschaften Kaufmanns hervor.

Gunter Kaufmann machte in seinen Dankesworten deutlich, dass, je älter man werde, die gemeinsame Zeit mit Freunden und Familie wichtiger werde. Um im Bild des Baumes zu bleiben: Seine Frau und sein Sohn hätten ihm stets die Kraft gegeben, weiter zu wachsen und sich zu engagieren. Gleichzeitig brauchte er Menschen, die mitmachten, die für die guten Dinge streiten. „Das ist mir glücklicherweise gelungen“, so Kaufmann.





**Weil wir es lieben,
wenn Menschen sich verstehen.**

- ☒ Maßgeschneiderte Hörhilfen
- ☒ Reparaturdienst
- ☒ umfassender Service



Ihr regionales Hörakustik Fachgeschäft in Muggensturm,
Gaggenau, Gernsbach, Durmersheim und Forbach

Inh. Sabine Neffke
www.hoerforum-murgtal.de

Am 16. Juni in Niederbühl**Kindersommerfest der Pfarrgemeinde**

Eine Menge Spaß und gute Stimmung verspricht das Kindersommerfest der Pfarrgemeinde St. Laurentius Niederbühl am Sonntag, 16. Juni.

Es geht los mit einem Gottesdienst, der sich um das Thema „Glück“ dreht und vom örtlichen Kindergarten sowie vom Jugendmusizierkreis gestaltet wird. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr und findet in der Pfarrkirche statt. Danach warten im Pfarrgarten bzw. im Pfarrzentrum erfrischende Getränke, ein buntes Salatbuffet, Grillwürste, Fleischküchle, Balkankäse und natürlich auch Pommes Frites auf die hoffentlich zahlreichen großen und kleinen Gäste.

Für musikalische Unterhaltung sorgt ab 12 Uhr der Gesangsverein Niederbühl. Um 13 Uhr folgt die Gruppe „Junges Musizieren“ vom Musikverein Niederbühl. Mit ihrem Auftritt „Mein Herz schlägt Schlager“, wollen ab 14 Uhr 90 Kinder nicht nur Eltern und Großeltern begeistern. Während sich die Erwachsenen dann mit Kaffee und einer reichen Auswahl an Kuchen und Torten verwöhnen lassen können, wird es für die kleinen Gäste spannend. Denn für sie präsentiert Kindergartenvater Lino Rojan ab 15.30 Uhr im Untergeschoss des Pfarrzentrums „Rolino's Kinder-Zaubershow“.

Eine Schauübung der Jugendfeuerwehr um 16.30 Uhr rundet das abwechslungsreiche Programm des Festnachmittags schließlich ab. Danach darf aber natürlich noch weitergefeiert und in gemütlicher Runde zusammengesessen werden.

Seien Sie mit dabei und genießen Sie in der herrlichen Atmosphäre des Niederbühler Pfarrgartens heitere Stunden inmitten einer lebendigen Gemeinschaft. Sie unterstützen dadurch auch den Kindergarten Niederbühl, der am Festerlös beteiligt wird.

Auf dem Rastatter Marktplatz**Frisches Trinkwasser aus zwei Brunnen**

Aus dem Alexiusbrunnen und dem Nepomukbrunnen auf dem Marktplatz fließt Trinkwasser. Passend zum Anstieg der Temperaturen und dem nahenden Sommer weisen nun kleine Schilder an den Brunnen darauf hin, dass das Wasser bedenkenlos getrunken werden kann. Die beiden Brunnen sind direkt an das Trinkwassernetz der Stadtwerke angeschlossen und ihre Wasserqualität wird regelmäßig überprüft.

Und was ist mit den anderen städtischen Brunnen? Diese sind nicht als Trinkwasserspender geeignet. Denn sie wälzen das Wasser nur um und haben keine stets frische Zuleitung aus dem Trinkwassernetz der Stadtwerke.



Die kleinen Symbole am Alexiusbrunnen und dem Nepomukbrunnen machen darauf aufmerksam, dass das Wasser bedenkenlos getrunken werden kann. Foto: Stadt Rastatt/Heike Bornhäußer



FreieWähler in Gemeinderat und Kreistag
STADTVERBAND RASTATT E.V.

Köllner, Herbert
Rektor i.R., Rastatt-Kernstadt

3

Vorfahrt für mehr bezahlbaren Wohnraum

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

Am 14. Juni in Rastatt**Horst Jochim und sein Spielmobil gastiert auf dem Marktplatz**

Spiele und toben und das mitten auf dem Marktplatz: Das Rastatter Stadtmarketing bringt gemeinsam mit Horst Jochim und seinem Spielmobil Kinderaugen zum Leuchten und sorgt für Abwechslung in den Sommermonaten. Am Freitag, 14. Juni von 14.30 bis 17.30 Uhr verwandelt sich der Marktplatz wieder in eine große Spielwiese.

Weitere Spielnachmittage sind am 26. Juli, 16. August und 13. September. Mit dabei ist an allen Tagen das Wassermobil der Stadtwerke Rastatt, hier erhalten die Gäste kostenlos Wasser. Die Veranstaltungen finden nur bei gutem Wetter statt.

Aktion auf dem Marktplatz

Das Spielmobil kommt!

24.05. · 14.06. · 26.07. · 16.08. · 13.09.

Jeweils freitags 14.30-17.30 Uhr



Das Wassermobil der Stadtwerke ist auch dabei.



STADTWERKE RASTATT
www.rastatt.de/sommerevents-marktplatz



Rastatt
natürlich
badisch.



16. INTERNATIONALES STRASSENTHEATER FESTIVAL RASTATT 29.5. – 2.6.2024

4 TAGE #
150 SHOWS #
35 ENSEMBLES #
9 NATIONEN #
9 DEUTSCHLAND-PREMIEREN

Die Barockstadt Rastatt ist in diesem Jahr wieder Gastgeberin des internationalen Straßentheaterfestivals tête-à-tête und begrüßt vom 29. Mai bis 2. Juni 35 Künstlergruppen aus 9 Nationen. Eine faszinierende Mischung aus Artistik, Tanz und Performance mit 150 Einzelshows und 9 Deutschlandpremiere verzaubert die Stadt und das Publikum. Auch 2024 können sich zehntausende Besuchende wieder auf ein kurzweiliges, aber anspruchsvolles Programm freuen, das unterhält und amüsiert, berührt und aufrüttelt, konfrontiert und zum Nachdenken anregt – und das überwiegend umsonst und draußen stattfindet. Obwohl das Festival auf die erheblichen Preissteigerungen mit einer Kürzung des Programms reagieren musste, bietet das tête-à-tête weiterhin eine große Programmvietfalt auf höchstem Niveau. Vier Tage lang

PROGRAMMVIETFALT IM ÜBERBLICK

Bei freiem Eintritt präsentiert das tête-à-tête die gesamte Bandbreite des modernen Straßentheaters: Zeitgenössischer Zirkus, Akrobatik, Theater, Slapstick und vieles mehr laden zum theatralen Stadtbummel und genüsslichen Sich-treiben-lassen zwischen den

Genres ein. Die Plätze, Parks und Straßen der Barockstadt bieten dafür die perfekte Kulisse. So wird der Festivalbesuch zu einem ganz besonderen Erlebnis voller Unterhaltung, Spannung und verzaubernder Momente.

Ein ganz besonderes Highlight sind die erlesenen Produktionen im Abendprogramm. Die feine Auswahl eintrittspflichtiger Veranstaltungen mit limitiertem Kontingent und garantierter Sicht sind der perfekte Abschluss eines jeden Festivaltags.

Der **Eröffnungs-TUSCH!** am 29.5. ist bereits ausverkauft. Für folgende Shows sind noch Tickets erhältlich:

Mit besonderer Erzähltechnik, mit Live-Musik und sich entfaltenden Szenerien entführt das **„Collectif La Méandre“** im Ehrenhof des Residenzschlosses mit der Bildergeschichte Fantôme in ein bildreiches sowie kraftvolles Abenteuer voller realer Unruhe und Emotionen. Ein einzigartiges Erlebnis, das die Vorstellungskraft beflügelt.

Deutschlandpremiere Donnerstag, 30.5. um 22 Uhr. Weitere Shows: Freitag, 31.5. um 22 Uhr

An der Schwelle zum KI-Zeitalter

präsentiert **„Theater Anu“** aus Berlin mit Perpetuum – Stadt ohne Mühsal einen tiefgründigen und beeindruckenden Bilderzyklus über die Zukunft, Religion, Wissenschaft und Kunst und stellt die Frage: Leben wir bereits in einem immerwährenden Weltenrad, das nicht mehr zu stoppen ist? Zu sehen auf dem Parcoursgelände des Mercedes-Benz Kundencenters. Donnerstag, 30.5., Freitag, 31.5., und Samstag, 1.6., je um 21.30 Uhr

In mort du rire geraten die drei Clowns von **„Los Galindos“** in ein komisch-schauerliches Experiment, das für kafkaeske und schwarzhumorige Situationen sorgt. Spanisches Clownstheater auf dem Hof der Franzbräuerei. Deutschlandpremiere Donnerstag, 30.5. um 20 Uhr. Weitere Shows: Freitag, 31.5. Samstag, 1.6. je um 20 Uhr, Sonntag, 2.6., um 19 Uhr

Die belgische **„Company Midnight“** verspricht ein Abenteuer voller Chaos und Humor.

In der Reithalle Rastatt ist eine unkonventionelle Mischung zu erleben aus Messerwerfen, einem rebellischen Computer und jeder Menge schlechter Ideen. Spaß garantiert.

Donnerstag, 30.5., bereits aus-

verkauft. Für Freitag, 31.5., um 20.30 Uhr sind noch Tickets erhältlich.

„Lotta & Stina“ aus Finnland erzählen in einer autobiografische Show über den wilden Ritt zweier Frauen durch zwei Jahrzehnte in der Welt der Zirkuskunst. Erzählt mit Wärme, Humor und schwindelerregender Akrobatik, lädt diese Show ein, die Höhen und Tiefen eines Lebens im Showgeschäft zu erleben. BadnerHalle Rastatt. Samstag, 1.6., um 20.00 Uhr

FESTIVAL MIT GESELLSCHAFTSPOLITISCHEM ANSPRUCH

Straßentheater vermag es, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu spiegeln, zu unterhalten und zu konfrontieren, Utopien aufzuzeigen, sich den öffentlichen Raum auf neue Weise anzueignen und den alltäglichen Orten einen neuen Glanz zu verleihen. Unabhängig von Alter, Bildung oder sozialem Status geht es darum, in der Diversität der Vielen die Emotionen im Miteinander zu teilen – und sie als Schatz mit in den Alltag zu nehmen. So steht das tête-à-tête in seiner Internationalität seit jeher für Welt-offenheit, Solidarität und einem verantwortungsvollen nachhaltigen Handeln.

FESTIVAL MIT BREITEM ENGAGEMENT

Veranstalterin des tête-à-tête ist die Stadt Rastatt, die dafür 500.000 € Haushaltsmittel bereitstellt. Die künstlerische Leitung hat die Agentur zweifellos.net inne, die zusammen mit dem Eigenbetrieb Kultur & Veranstaltung das Festival auf die Beine stellt.

Zahlreiche Sponsoren und Kooperationspartner unterstützen mit ihrem Engagement das kulturelle Leben an ihrem Standort. Hauptsponsoren sind die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, das Mercedes-Benz Kundencenter Rastatt sowie die Stadtwerke Rastatt.

Auch von internationaler Seite wird das tête-à-tête und seine Künstler und Künstlerinnen gefördert, beispielsweise durch das Institut Français und das Förderprogramms Zeitgeist Irland 24. Breite Unterstützung erfährt das

tête-à-tête durch einen großen Pool an freiwilligen Helferinnen und Helfern. Rund 190 Menschen aus der ganzen Region packen mit an und engagieren sich für „ihr“ Festival. Gleichzeitig erhalten sie dadurch einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen und werden Teil der tête-à-tête Familie.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Das Tagesprogramm des tête-à-tête findet vom 30. Mai bis 2. Juni jeweils ab circa 14 Uhr umsonst und draußen an verschiedenen Spielorten in Rastatt statt. Dem vielfältigen Tagesprogramm ist am 29. Mai um 20 Uhr der große Eröffnungs-TUSCHI in der BadnerHalle vorgeschaltet. Weitere Infos zum Festival, Hinweise zu den Spielstätten und Ticketverkauf unter www.tete-a-tete.de

Programmhefte, Festival-buttons und Supporter-Armbänder:

Das 80-seitige Programmheft mit allen Informationen zu den Künstlergruppen, zum Ablauf und vielen weiteren nützlichen Infos rund um das tête-à-tête ist an vielen Verkaufsstellen in Rastatt für 3 Euro erhältlich, u.a. in der Touristinformation, der Stadtbibliothek und vielen Geschäften. Online-Bestellmöglichkeit und Auflistung der Verkaufsstellen unter www.tete-a-tete.de.

Am 25. Mai öffnet der Infostand des tête-à-tête Fördervereins auf dem Marktplatz erstmals seinen Laden. Neben vielen anderen schönen tête-à-tête-Souvenirs ist dort auch der Festivalbutton für 3 Euro und das Supporter-Armband für 5 Euro erhältlich. Mit dem Kauf können Sie die Solidarität mit dem tête-à-tête zeigen und gleichzeitig ein schönes Erinnerungstück mit nach Hause nehmen.

Tickets für die Abendveranstaltungen

Die Abendveranstaltungen, die teils drinnen, teils draußen stattfinden, sind Eintrittspflichtig. Karten sind online unter www.tete-a-tete.de, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen und auch am Infostand des tête-à-tête-Fördervereins auf dem Marktplatz erhältlich.

EU-Whistleblower-Richtlinie

Stadt Rastatt führt Meldestelle ein

Die Stadt Rastatt hat im Rahmen der EU-Whistleblower-Richtlinie und gemäß dem Hinweisgeberschutzgesetz eine Meldestelle eingerichtet. Hier können sich aktive oder auch ehemalige Mitarbeiter der Stadtverwaltung melden, die Verstöße im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld einer solchen Tätigkeit erfahren oder beobachtet haben. Das Hinweisgeberschutzgesetz soll sicherstellen, dass Personen vor Benachteiligungen und Repressalien geschützt werden, wenn sie Informationen über Rechtsverstöße aus ihrem beruflichen Zusammenhang melden.

Die EU-Whistleblower-Richtlinie, die vom Europäischen Parlament verabschiedet wurde, soll ein Schritt in Richtung eines transparenteren und verantwortungsvolleren öffentlichen Dienstes sein. Sie gewährleistet, dass sowohl aktive als auch ehemalige Beschäftigte von Unternehmen und Verwaltungen, die Verstöße oder Missstände melden, vor möglichen negativen Reaktionen geschützt sind.

Die nun eingerichtete Meldestelle bei der Stadt Rastatt wird von Rechtsanwalt Prof. Dr. Werner Finger von der Kanzlei Deubner & Kirchberg betreut. Die Hinweise können anonym erfolgen, sei es in schriftlicher Form oder über das Telefon oder eine andere Sprachübermittlung. Prof. Finger überprüft die eingegangenen Meldungen und leitet gegebenenfalls Folgemaßnahmen ein. Der Anwalt ist sowohl für die Stadt Rastatt als auch für den gesamten re@di-Verbund tätig. Als Teil des interkommunalen Zusammenschlusses, der innovative

Karl-Ludwig Hauns
Herrenstraße 16b
Telefon 07222 / 32225
www.goldener-mann-rastatt.de



**Süßes Leben
seit 112 Jahren!**

*Kaffee und Kuchen,
das* **Tête-à-tête** *bei uns*
Das Idyll
im Herzen
der Stadt!

Digitalthemen vorantreibt, kann Rastatt auch hier Synergieeffekte nutzen.

Meldungen im Sinne des Hinweisgeberschutzgesetzes können über folgenden Kontakt gemacht werden:

Prof. Dr. Werner Finger, Telefon 0721 / 98 548-66,

E-Mail: finger@deubnerkirchberg.de

Deubner und Kirchberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Erzbergerstraße 113a, 76133 Karlsruhe.

Oder aber über ein Meldeformular: <https://www.deubnerkirchberg.de/meldestelle/>

St. Alexander: Arbeiten an den Glocken

Ab nächster Woche schweigen die Glocken der katholischen Stadtkirche St. Alexander in Rastatt. Noch bis voraussichtlich 29. Juni werden die Joche der Glockenaufhängung und die Klöppel der Glocken ausgetauscht. Währenddessen sind der Uhrschlag und das Glockengeläut ausgeschaltet, d.h. das Uhrwerk geht zwar, aber es gibt keinen Stundenschlag und kein Geläut zum Gottesdienst.

Die betreffenden Bauteile stammen aus der Zeit nach dem Zweiten

Weltkrieg, sind verschlissen und müssen erneuert werden.

Zur Ausführung der Arbeiten muss zeitweise ein Autokran auf dem Marktplatz aufgestellt werden. Um Verständnis wird gebeten.



Heiko Ullrich

Für Sie in den Gemeinderat
Listenplatz 112

KOMMUNAL
WAHL 2024
9. JUNI



STADTVERBAND RASTATT

EVENTS IN RASTATT UND DER REGION

Wohin im Juni?

MEHRTÄGIG

1.5.24 bis 2.6.2024

Vernissage – Ausstellung der Künstler-Gruppe COC

Pfinztal-Berghausen, 19 Uhr

Noch bis 28.7.2024

Schicksalsorte und Lebenswege der Achtundvierziger.

Bilder aus der Privatsammlung Ante

Bundesarchiv-Erinnerungsstätte, während der Öffnungszeiten

bis 27. Oktober 2024

Riedmuseum Ottersdorf

Fr. – So. und Feiertage 14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-

Noch bis 12.1.2025

Für die Freiheit!

Rastatt und die Revolution 1848/49

Stadtmuseum Rastatt, Do. bis Sa., 12.00 bis 17.00 Uhr; Sonn- und Feiertage 11.00 bis 17.00 Uhr

Noch bis 12.1.2025

„Mit Zylinder und Schießprügel ...“

Das Rastatter Lyzeum und die Badische Revolution

Historische Bibliothek, So. und ausgewählte Feiertage 11 – 17 Uhr, 4,-, erm. 2,-

WIEDERKEHREND

Montags

Bewegter Stadtspaziergang durch Rastatt-West

Kantorenhaus Leopoldring 2c, 10.30 Uhr

Die Historische Bibliothek ist geöffnet

10 – 12 Uhr, die Nutzung zu wissenschaftlichen Zwecken ist kostenfrei

DRK Parkinson-Gymnastik

Eschenstr. 27, Rastatt, 10 Uhr

Eltern-Kind-Café mit zusätzlichem Basteln für Kinder,

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V. Rastatt, 15.30 – 18 Uhr, Malen 16 – 17 Uhr

Dienstags

Die Historische Bibliothek ist geöffnet

14 – 15 Uhr, die Nutzung zu wissenschaftlichen Zwecken ist kostenfrei

Queer-Café

Jugendtreff Rheinauer Ring 160, 17 – 19 Uhr

Musikprobe Fanfarenzug Rastatt

Rastatt, Badener Str.9, 18.30 Uhr

jeder 2. Dienstag im Monat

Gesprächskreis für pflegende Angehörige des Hospizdienst Rastatt

Gemeindehaus Heilig Kreuz, Buchenstraße 5, 17.30 – 19 Uhr, Anmeldung: 07222 / 775 540, info@hospizdienst-rastatt.de

Mittwochs

Die Historische Bibliothek ist geöffnet

10 – 12 Uhr, die Nutzung zu wissenschaftlichen Zwecken ist kostenfrei

Probe Jugendorchester „Stadtkapelle Rastatt“

Haus der Vereine, 19 Uhr

Wichtel-Café

0-24 Monate

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V. Rastatt, 9.30 – 11.30 Uhr

Donnerstags

Die Rhein- und Bewegung

Lust auf Bewegung in freier Natur in netter Begleitung?

9.30 Uhr, Treffpunkt bei Gemeinwesenarbeit Rheinau-Nord, Rheinauer Ring 160. Gemeinsam mit Übungsleiterin Petra Möller geht es eine Stunde durch die Rheinau. Bequeme, wettergerechte Kleidung ist ausreichend. Anmeldung nicht nötig. Bürgervereinigung Rastatt Rheinau e.V. in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit Rheinau-Nord

Probe Hauptorchester „Stadtkapelle Rastatt“

Haus der Vereine, 19.30 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat

Repair-Café

Naturfreundehaus an der Murg, Brufertstr. 3, Rastatt, 17 bis ca. 20 Uhr

jeden 2. Donnerstag

Oldie- & Schlagerparty ab den 60er Jahren

der Sängerrunde Raental, ab 19.30 Uhr, gerade KW, im unteren Gastraum des „La Vio“ in der Oberwaldhalle Raental, mit Bewirtung, Parkplätze vorhanden. Info: Wolfgang Höfer, WhatsApp oder Tel. 0174 / 607 1492

Freitagsmalen des Künstlerkreises Ötigheim (KKÖ)

Hildastraße 10, Ötigheim, Kunst-scheune, ab 14 Uhr
Inklusiver Rollstuhlspport – Rastatter SC/DJK
Carl-Schurz-Sporthalle im Münchfeld, Sandweierer Str. 1, 17.30 – 19 Uhr

Riedmuseum Ottersdorf

14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-, frei mit



Freitags

„Auf die Räder – fertig – los“ mit viel Spiel und Spaß beim Sport

Carl-Schurz-Sporthalle im Münchfeld, Sandweierer Str. 1, freitags 17.30 – 19 Uhr, mit Petra Möller, 0176 / 8792 3939

Chorproben Sängerbund Niederbühl

Niederbühler Pfarrsaal, Hildastr.6, 19 Uhr, Info/Kontakt: 0171/3844289 oder saengerbund-niederbuehl@gmail.com

Eltern-Kind-Café mit zusätzlichem Basteln für Kinder

Mütter- und Familienzentrum Löwenzahn e.V. Rastatt, 15.30 – 18 Uhr

dem Oberrheinischen Museums-pass Musées. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

jeden 1. Freitag im Monat

Freier Eintritt im Riedmuseum Ottersdorf

(von März bis einschl. Oktober) 14 – 18 Uhr; Sonderausstellungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage.

Freier Eintritt im Stadtmuseum

12 – 17 Uhr; Sonderausstellungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage.

PUBLIC VIEWING
Die EM 2024 live erleben auf Großleinwand.
Wir übertragen alle Deutschlandspiele.

RANTASTIC®
LIVEBÜHNEN & EVENTLOCATIONS
Mehr Infos & Anmeldung:
www.rantastic.com

Freier Eintritt in die Städtische Galerie Fruchthalle

12 – 17 Uhr; Sonderausstellungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage.

Samstags**Riedmuseum Ottersdorf**

14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-, frei mit

EVENTS**Fr., 31. Mai****Deutsch-Finnische Kunstwerkstatttage**

Schloss Rotenfels, Anmeldung:

Straßentheaterfestival tête-à-tête

frei zugänglich an vielen Spielorten in der Rastatter Innenstadt, ab 15 Uhr

Traditionelles Sommerfest der Mevlana Moschee in Rastatt

11 – 21 Uhr

Finissage – Ausstellung der Künstler-Gruppe COC

Pfintal-Berghausen, 11 – 18 Uhr

Freier Eintritt im Stadtmuseum

Stadtmuseum Rastatt, 12 – 17 Uhr

Frühjahrsmeeting

Galopprennbahn Iffezheim

Sa., 1. Juni**„Internationales Chorfestival Baden“**

Freilichtbühne Ötigheim, 19.30 Uhr, Tickets: 07222 / 968 790, www.volks-schauspiele.de

„Mein Körper ist Moor, Mündung und Ökosystem ...“, Performatives Atelier mit Tomas**Großes Hoffest – Hofladen feiert 20-jähriges Bestehen**

Laufbachhof in Ottersweier-Haft, Haft 20, 15 Uhr

Jazzsound und Sackbläserklang – Pipes & Phones „ARIA“

Stadtkirche St. Sebastian, 19 Uhr

Kunstaussstellung Fotografie

Galerie Kunstraum, 10 – 14 Uhr

Performatives Atelier mit dem Künstler Tomas Kleiner

Städtische Galerie Fruchthalle, Kaiserstraße 48, Rastatt, 12 bis 17 Uhr

Straßentheaterfestival tête-à-tête

frei zugänglich an vielen Spielorten in der Rastatter Innenstadt, ab 14 Uhr

Traditionelles Sommerfest der Mevlana Moschee in Rastatt

11 – 21 Uhr

So., 2. Juni**„Gut behütet wie vor 175 Jahren“, Schutenhüte und Zylinder aus Papier**

Stadtmuseum Rastatt, 11.30 – 14.30 Uhr

„Mein Körper ist Moor, Mündung und Ökosys-**ESSEN...**

Von unserem Klassiker, dem Baguette, über Rindersteak bis hin zum Wildgericht serviert unsere Küche Gutbürgerliches mit badi-scher Herzlichkeit

Rastatt
07222 / 24711
Lindenstraße 1
www.rheinau-pub.de

...EVENTS

Live-Musik
DJ-Partys
QuizQuiz
Festlichkeiten wie
Geburtstage,
Betriebsfeiern,
Hochzeiten

Di./Mi./Do. 17-1 Uhr
Fr./Sa. 17-3 Uhr
So. 17-1 Uhr
Mo. Ruhetag

tem ...“, Performatives Atelier mit Tomas Kleiner

Städtische Galerie Fruchthalle, 11 – 17 Uhr, kostenfrei

Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Freier Eintritt im Stadtmuseum

Stadtmuseum Rastatt, 11 – 17 Uhr

Frühjahrsmeeting

Galopprennbahn Iffezheim

Großer Familientag – Hofladen feiert 20-jähriges Bestehen

Laufbachhof in Ottersweier-Haft, Haft 20

Naturparkmarkt Kuppenheim**Performatives Atelier mit dem Künstler Tomas Kleiner**

Städtische Galerie Fruchthalle, Kaiserstraße 48, Rastatt, 12 bis 17 Uhr

dem Oberrheinischen Museums-pass Musées. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

amt34@landkreis-rastatt.de, Infos: m.walter@landkreis-rastatt.de, 07222 / 381 3500

Frühjahrsmeeting

Galopprennbahn Iffezheim

Lesung Dr. med. Christel Kannegießer-Leitner – „Kaktus, Charme und Sonnenblumen – Familienleben mit dem Angelman Syndrom“

Wortwerke Buchhandlung, 19 Uhr

Performatives Atelier mit dem Künstler Tomas Kleiner

Städtische Galerie Fruchthalle, Kaiserstraße 48, Rastatt, 12 bis 17 Uhr

Radlertreff ADFC

hinter der Fruchthalle, Infos: www.baden-baden.adfc.de, 19 Uhr

Kleiner

Städtische Galerie Fruchthalle, 12 – 17 Uhr, kostenfrei

Benefizparty für Amelie aus Rastatt

Festhalle Elchesheim-Iltingen, 17 Uhr Jugenddisco, 20 Uhr ab 16 Jahren

Bewachter Fahrradparkplatz ADFC

Hinter der Fruchthalle, 13.30 Uhr – 18.30 Uhr, Infos: baden-baden.adfc.de, 19 Uhr

Eröffnung Ausstellung Kunstverein Rastatt. Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“

Pagodenburg, 17 Uhr
Fahrräder codieren ADFC
Hinter der Fruchthalle, 15 – 18 Uhr, Infos: baden-baden.adfc.de, 19 Uhr

Sonntags**Riedmuseum Ottersdorf**

14 – 18 Uhr, 4,-, erm. 2,-, frei mit dem Oberrheinischen Museums-pass Musées. Führungen auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

zu den Öffnungszeiten**Dauerausstellung „Ur- und Frühgeschichte“**

Stadtmuseum Rastatt, Do. – Sa. 12 – 17 Uhr, So. und Feiertag 11 – 17 Uhr

Wir übernehmen weder für die Vollständigkeit noch für die Richtigkeit der Angaben die Gewähr.

Wir veröffentlichen alle Events, Veranstaltungen und Termine, die uns gemeldet wurden, kostenlos.

Hierzu reicht eine formlose Mail mit einem Excel- oder Word-Inhalt nach dem abgedrucktem Schema.

Oder Sie nutzen unseren Online-Zugang: www.der-rastatter.de/termineinreichung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (ET 28. Juni): Freitag, 21.6., 17 Uhr

EVENTS IN RASTATT UND DER REGION

Wohin im Juni?

RadCheck-Tournee

bei den Winzertagen in Steinbach, 11 – 17 Uhr

Straßentheaterfestival tête-à-tête

frei zugänglich an vielen Spielorten in der Rastatter Innenstadt, ab 14 Uhr

Traditionelles Sommerfest der Mevlana Moschee in Rastatt

11 – 21 Uhr

Vielfältiges Programm am UNESCO-Welterbetag

Reinhard-Fieser-Brücke, 10.30 Uhr

Di., 4. Juni**Handy InternetCafé 55+:**

Nachrichten mit dem Handy schicken

Rossi-Haus, 10 Uhr

Informationsveranstaltung über die Beschäftigung von Geflüchteten
Bürgersaal Rathaus Gaggenau, 9 – 11 Uhr

Talk im Rantastic: Boris Palmer

Rantastic, Haueneberstein, 20.30, Einlass ab 18.30

Wikingerschach

Treffpunkt: an der Schlange am Festplatz, 18 Uhr

Mi., 5. Juni**Brettspiele-Abend für Jugendliche und Erwachsene**

Offener Spiele-Treff. 19 Uhr, Stadtbibliothek Rastatt, Eintritt kostenlos, keine Voranmeldung notwendig, Dauer ca. 2 Stunden.

Café International

Atrium im Rossi-Haus, Herrenstraße 13, 16 bis 18 Uhr, Begegnungen von Zugewanderten und Einheimischen, um Kontakte zu knüpfen und Sprachkenntnisse zu verbessern. Anmeldung nicht erforderlich. Infos: Martina Becka,

07222 / 972-9211, martina.becka@rastatt.de

Das QuizQuiz

Rheinau Pub, 20 Uhr

Konzert: Sommerspecial HM Big Band

Rantastic, Haueneberstein, 19.30, Einlass ab 18.00

Piepmätze für Einsteiger – Vögel des Waldes – Exkursion

NABU Kreisverband Mittelbaden, Parkplatz Fähranleger (Rheinpromenade), Plittersdorf, 19 – 21 Uhr, 3 Euro, 2 Euro für NABU-Mitglieder, Anmeldung nötig: kontakt@nabu-mittlerer-oberrhein.de

Vortragsreihe Endoprothetik

Klinikum Mittelbaden Rastatt, 18 – 19 Uhr

Do., 6. Juni**„Mit Zylinder und Schießprügel ...“ Das Rastatter Lyzeum und die Badische Revolution, Vernissage**

Historische Bibliothek LWG, 19 Uhr, Anmeldung: historische-bibliothek@rastatt.de, kostenfrei

After-Work-Party

Innenstadt Gaggenau, 17 – 22 Uhr

Kundalini Yoga & Meditation mit Adina Wildau

Dr.-Schleyer-Str. 18, 76437 Rastatt, 19.30-20.30 Uhr

Vegetarische Weltreise

Kleberhaus Steinmauern, Spichers, 5, 18 bis 22 Uhr

Fr., 7. Juni**Kinderprogramm: bundesweiter Digitaltag**

Kellertheater, 15 und 16 Uhr, Tickets: ab 31. Mai in der Stadtbibliothek

„Bundesweiter Digitaltag“

ab 8 Jahren, Lerntreff, 15 Uhr und

16 Uhr, kostenlose Eintrittskarten ab 31. Mai in der Stadtbibliothek

„Tanz unter den Platanen“

Marktplatz, 19 Uhr, Bewirtung ab 18 Uhr

1. Gaggenauer Bluesfestival

klag-Bühne, 20 Uhr, Tickets: www.kulturtausch-gaggenau.de, Kulturbüro Gaggenau, Buchhandlung Bücherwurm, 25,-

Dämmerchoppen Bürgerverein

August-avorstadt
Schlossgaststätte, 17.30 Uhr

Freier Eintritt im Stadtmuseum, Städtische Galerie Fruchthalle und dem Riedmuseum
(Leer)

FVÖ Sportfest
Ötigheim

Jahreshauptversammlung Rastatter-Karnevals-Gesellschaft 1924 e.V.
Haus der Vereine Rastatt, 20.00

Konzert: Phil – Phil Collins & Genesis Tribute Show

Rantastic, Haueneberstein, 20.30, Einlass ab 18.30

Singstunde Gesangverein Liederkrantz-Apollonia 1844 Rastatt e.V.
Hotel Brückenhof, 20.00 Uhr

Sa., 8. Juni**„Spielsachenflohmarkt“ – Kinder verkaufen für Kinder**

im Hof des Kulturforums, 10 – 12

Uhr, Anmeldung: bis 5. Juni, Stadtbibliothek

„Don Camillo und Peppone“

Freilichtbühne Ötigheim, 20 Uhr, Tickets: 07222 / 968 790, www.volksschauspiele.de

1. Gaggenauer Bluesfestival

klag-Bühne, 19.30 Uhr, Tickets: www.kulturtausch-gaggenau.de, Kulturbüro Gaggenau, Buchhandlung Bücherwurm, 35,-

FVÖ Sportfest

Ötigheim

So., 9. Juni**Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“**

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Der Westwallbunker**Aktion „Schach hält den Geist fit“**

Rastatter Wochenmarkt, 10 – 13 Uhr

Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“
Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Exkursion zu den Störchen in die Rheinauen – Exkursion

Ehrenamtliche Naturschutzwarte, Festplatz Fährstraße, Plittersdorf, 15 – 17 Uhr, kostenfrei, Anmeldung nötig: foej@rastatt.de oder 0152 / 22576694

Flohmarkt

Kaiserallée Baden-Baden, 8–15 Uhr

öffnet: Führungen

ab 10 Uhr. Treffpunkt am Bunker in der Kehler Straße 48 (L 75) hinter der Bushaltestelle Merzeau

FVÖ Sportfest

Ötigheim

Radtour „Rastatt zwischen Rhein und Murg“

Treffpunkt und Anmeldung: Touristinfo, 07222 / 9721 220, touristinfo@rastatt.de, https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024, 10 Uhr

Sing- und Tanznachmittag „Offene Tür“

Saal der Rheintorstraße 25, 14.30 – 17 Uhr

Sommer Special 2024 Livemusik

Open-Air.
Lässige Atmosphäre.
Gegrilltes. Freier Eintritt.

RANTASTIC®
LIVEBÜHNEN & EVENTLOCATIONS

Mehr Infos & Anmeldung:
www.rantastic.com



Mo., 10. Juni

**Stammtisch
Schulkameradinnen
Jahrgang 1940 / 41**
Café am Schloss, 15 Uhr

„Emily und die Detektive“

Kellertheater, 17 Uhr, Theatergruppe der Kinder- und Jugendförderung, Ticketreservierung: leben-ohne-maske@posteo.de

Konzert: Sommerspecial JEMI findest acoustic

Rantastic, Haueneberstein, 19.30, Einlass ab 18.00

Do., 13. Juni

„Einmal kochen, zweimal genießen“ Gemeinsames Kochen mit Ernährungsberaterin Regina Wemmert

Mütter- und Familienzentrum

Anmeldung: 030/186651133, erinnerung@bundesarchiv.de, 17 Uhr

Vortrag: „Eduard von Simson (1810-1899) – Pragmatiker zwischen Paulskirche, Fürstenhof und Reichsgericht“

Bundesarchiv-Erinnerungsstätte, Anmeldung: 030/186651133, erinnerung@bundesarchiv.de, 18.30 – 20 Uhr

Zaubershow: Pit Hartling wirkt Wunder

Rantastic, Haueneberstein, 20.30, Einlass ab 18.30

ge dem Weitergehen irgendeines Winks“

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Exkursion ins Rastatter Bruch – Exkursion

KIT Aueninstitut, Im Rheinfeld / Ecke Oberwaldstraße, 14 – 15.30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung nötig: christian.damm@kit.edu

Fischerfest ASV Rastatt 1923 e.V.

mit umfangreichem Rahmenprogramm (ab 18 Uhr Schlager-Nacht am See)

Gesangverein Liederkranz-Apollonia 1844 Rastatt e.V.: Auftritt 100 Jahre Bäckergesangsverein

Reithalle, 17 Uhr

Kurs Säuglingspflege und entwicklungsfördernder Umgang mit Neugeborenen

Klinik Balg, Balger Str. 50, Multifunktionsraum 4. OG, 9 – 15 Uhr, Anmeldung: 07223 / 801 4366, info@kleineswunder-grossesglueck.de, 89.- pro Paar

Fr., 14.6.**„Die höchstfamose Zoo-Schule“ – Lesung mit Autor Jochen Till**

für Kinder ab der 1. Klasse, Kellertheater, 15 Uhr, kostenlose Eintrittskarten ab 14.

Juni in der Stadtbibliothek

Fischerfest ASV Rastatt 1923 e.V.

mit umfangreichem Rahmenprogramm (ab 18 Uhr EM-Spiel Deutschland vs. Schottland auf Großbildleinwand)

Gesangverein Liederkranz-Apollonia 1844 Rastatt e.V.: Generalprobe Auftritt 100 Jahre Bäckergesangsverein

Reithalle, 19.00 Uhr

Lesung mit Max Diehm: Thriller „Was im Dunkeln bleibt“

Wortwerke, Lyzeumstraße 5, 19 Uhr

Nachmittag mit dem Spielmobil

Marktplatz, 14.30 – 17.30 Uhr

Sa., 15. Juni**Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Fol-****So., 16. Juni****„Mein Körper ist Moor, Mündung und Ökosystem ...“, Artist Talk und Ausstellungsende**

Städtische Galerie Fruchthalle, 12 – 17 Uhr, 4,-, erm. 2,-

„Rastatt vor der Linse“: Fotokurs

Treffpunkt und Anmeldung: Tourist-Info, 10 Uhr

Artist Talk mit dem Künstler Tomas Kleiner
Städtische Galerie Fruchthalle, Kaiserstraße 48, Rastatt, 15.30 bis 16.30 Uhr

**Di., 11. Juni****Diabetikertreff: Thema „Mealprep – Mahlzeiten präparieren“ mit Kristina Imlauer AOK**

Schlossgaststätte, 19.30 Uhr

„Emily und die Detektive“

Kellertheater, 17 Uhr, Theatergruppe der Kinder- und Jugendförderung, Ticketreservierung: leben-ohne-maske@posteo.de

Mi., 12. Juni**Ausflug zum Waldlehrpfad bei Emmendingen**

Abfahrt am Pfarrgemeindezentrum Niederbühl, Hildastraße, 11:30 Uhr

Blutspende DRK Ortsverband Rastatt e.V.

Reithalle Bürgersaal

Das QuizQuiz

Rheinau Pub, 20 Uhr

Löwenzahn, 18 – 20.30 Uhr, 14 Euro, Anmeldung: 07222 / 30 709 oder info@mueze-rastatt.de

Hofwaldschlucht – eine alte Murgschlinge bekommt wieder Wasser – Workshop

Regierungspräsidium Karlsruhe und Ökomobil, Feldweg Riedkanal an der Brücke, Plittersdorf, 16 – 18 Uhr, kostenfrei

Kinder Yoga, 6-10 Jahre, mit Adina Wildau

Balance, Dr.-Schleyer-Str. 18, Rastatt, 16.00-18.00 Uhr, Anfrage unter hello@stayingyourmagic.de

Kundalini Yoga & Meditation mit Adina Wildau

Balance Rastatt, Dr.-Schleyer-Str. 18, 19.30-20.30 Uhr

Kuratorenführung: „Schicksalsorte und Lebenswege der Achtundvierziger. Bilder aus der Privatsammlung Dieter Ante“

Bundesarchiv-Erinnerungsstätte,

Obstbaumschnittkurs für alle Gartenfreunde

Anlage der Öko-Station am Westring, 14 Uhr

Platzkonzert mit dem Musiker PAT

Rastatter Wochenmarkt, 10 – 13 Uhr

Schützenfest

Schützenhaus Kuppenheim

Schwimm-Check

Cuppamare Kuppenheim, 13 – 17 Uhr

Sinfonisches Gemeinschaftskonzert des Badischen Zupforchesters und des Jugendzupforchesters Baden-Württemberg

Schlossgartenhalle, Klostergasse 8, 76275 Ettlingen, 19:00 Uhr

Tag der Offenen Gesellschaft

Schließbrücke (Festplatzseite), 11 – 15 Uhr

Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Fischerfest ASV Rastatt 1923 e.V.

mit umfangreichem Rahmenprogramm

Kammermusik – Quatuor Avium

ev. Stadtkirche Rastatt, 19 Uhr

Kindersommerfest

Pfarrkirche Niederbühl, 10.30 Uhr

Melodic Wine: 6 Winzer – 6 DJs – 2 Liveacts

Schlossgarten Rastatt

Mitarbeiterfest der Thomasmgemeinde und CVJM

ev. Thomaskirche Rastatt, 10 Uhr, Anmeldung bis 05.06.: 5freundemuggensturm@web.de, 07222 / 989 241

EVENTS IN RASTATT UND DER REGION

Wohin im Juni?

Musikprogramm mit Martin Schultheiß

ev. Thomaskirche Rastatt, 14 Uhr, Eintritt frei

Öffentliche Führung Kassementen am Südring

10 Uhr, Treffpunkt Militärstraße 11. Der Historische Verein zeigt die Reste der Freiheitsfestung Rastatt von 1849 und die Kassementengefängnisse der Revolutionäre. 90 Minuten, 5 Euro, unter 12 Jahren frei

Radtour in das Elsass

Rathaus, 10 Uhr, Anmeldung: Werner Meurer 07222 / 905 8914

Schützenfest

Schützenhaus Kuppenheim
Themenführung „Ottersdorfer Obst und Ingwer: ein kulinarischer Rundgang“
Treffpunkt: Friedrichstraße 17 Ottersdorf, 15 Uhr, Anmeldung: Tourist-Info

Mo., 17. Juni**Schützenfest**

Schützenhaus Kuppenheim

Di., 18. Juni**Mitgliederversammlung des Förderverein tête-à-tête Rastatt e.V.**

Schlossgaststätte, Schloßstr. 15, 19 Uhr

Mi., 19. Juni**Café International**

Atrium im Rossi-Haus, Herrenstraße 13, 16 bis 18 Uhr, Begegnungen von Zugewanderten und Einheimischen, um Kontakte zu knüpfen und Sprachkenntnisse zu verbessern. Anmeldung nicht erforderlich. Infos: Martina Becka, 07222 / 972-9211, martina.becka@rastatt.de

Das QuizQuiz

Rheinau Pub, 20 Uhr

Fahrt mit dem VdK Ortsverband Rastatt

Nach Waldachtal zur Mönchhof-sögemühle, Wasserschloß Glatt nach Sulz a.N. mit Schlossbesichtigung, Anmeldung/Infos: 0171-9952315, auch Gäste sind herzlich willkommen

Konzert: Sommerspecial Schlagerbrodt

Rantastic, Haueneberstein, 19.30, Einlass ab 18.00

Do., 20. Juni**Finanzen und Vorsorge – Eine Online-Veranstaltungsreihe für Frauen**

18 Uhr, Anmeldung: kerstin.ganz@rastatt.de

Kundalini Yoga & Meditation mit Adina Wildau

Balance Rastatt, Dr.-Schleyer-Str. 18, 19.30-20.30 Uhr

Vortrag Dr. Martin Kemkes „Die Dame mit dem Zweig – Ein Götterrelief im Stadtmuseum Rastatt und die römische Religion am Oberrhein“

Stadtmuseum, 19.00 Uhr, Eintritt frei

Fr., 21. Juni**Musik für alle: Fête de la Musique**

Innenstadt Gaggenau, 17 – 23 Uhr

SAP Sinfonieorchester

Freilichtbühne Ötigheim, 20 Uhr, Tickets: 07222 / 968 790, www.volksschauspiele.de

Singstunde Gesangverein Liederkrantz-Apollo-1844 Rastatt e.V.

Hotel Brückenhof, 20.00 Uhr

Zweite Rastatter Bierbörse

Innenstadt Rastatt, 15 – 23 Uhr

Sa., 22. Juni**20 Jahre Kuntpark-Airpark & 10 Jahre Unverwechsel-Bar**

Kuntpark Baden-Airpark, 17 Uhr, Gourmex Catering, Unverwechsel-Bar, Hüpfburg, 8 Mann-Ki-

cker, ab 20 Uhr Live Musik mit der CNR Lehrerband

3. Gernsbacher Kinderfest

Murginsel, 11 Uhr

Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Bläulinge und Edelfalter

im Wörtfeld – Exkursion
Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim (VUL), Parkplatz Schützenhaus, Schulstraße 25, Plittersdorf, 17.30 – 20 Uhr, kostenfrei, Anmeldung

nötig: vul@vul-oetigheim.de

Flohmarkt

Campusgelände EurAka Baden – Baden, 9 – 16 Uhr

Kammermusik – duo in progress

ev. Stadtkirche Rastatt, 19 Uhr

Klosterfest – Historisches Stadtfest

Maulbronn

Turnverein 1907 Oberndorf e.V. Sommerfest

Turnhalle Oberndorf

Zweite Rastatter Bierbörse

Innenstadt Rastatt, 14 – 23 Uhr

So., 23. Juni**Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“**

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

Konzert des Kammermusikkreises Rastatt

Aula des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums, 18 Uhr

OSV Abschiedsfest

Sportgelände, Jahnallee 27

Prosperity Practise Kundalini Yoga & Meditation mit Adina Wildau

TanzRaum Rastatt, Am Köpfel 14, 15.00-18.00 Uhr

Stadtführung entlang des Revolutionspfads

Treffpunkt und Anmeldung: Tourist-Info, 14 Uhr

Turnverein 1907 Oberndorf e.V. Sommerfest

Turnhalle Oberndorf

Zweite Rastatter Bierbörse

Innenstadt Rastatt, 13 – 20 Uhr

Mo., 24. Juni**Turnverein 1907 Oberndorf e.V. Sommerfest**

Turnhalle Oberndorf

Di., 25. Juni**Lesung: Literatur im Rantastic Seyda Kurt**

Rantastic, Haueneberstein, 20.30, Einlass ab 18.30

Zwölfter Bolzplatzcup im Rastatter Stadtpark

Anmeldung bis 14.06/Infos: Jugendförderung oder städtische Schulsozialarbeit, 07222 / 972 9250, 07222 / 972 9120

Mi., 26. Juni**Das QuizQuiz**

Rheinau Pub, 20 Uhr

Konzert: Sommerspecial The Backyard Sons

Rantastic, Haueneberstein, 19.30, Einlass ab 18.00

Zwölfter Bolzplatzcup im Rastatter Stadtpark

Anmeldung bis 14.06/Infos: Jugendförderung oder städtische Schulsozialarbeit, 07222 / 972 9250, 07222 / 972 9120

Do., 27. Juni**Finanzen und Vorsorge – Eine Online-Veranstaltungsreihe für Frauen**

18 Uhr, Anmeldung: kerstin.ganz@rastatt.de
Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Online, 17 – 18 Uhr
Anmeldung über 07222 / 381

2834 oder pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de

K.i.d.S.-Aufführung „Wir sind dann mal weg!“

Aula der Karlschule Rastatt, 17 Uhr

Kinder Yoga, 6-10 Jahre, mit Adina Wildau

Balance, Dr.-Schleyer-Str. 18, Rastatt, 16.00-18.00 Uhr

Kinderbasteln mit Marianne Seitz von der Bastelstube

Wortwerke, Lyzeumstraße 5, 14.30 Uhr

Kundalini Yoga & Meditation mit Adina Wildau

Balance Rastatt, Dr.-Schleyer-Str. 18, 19.30-20.30 Uhr

Vortrag Oliver Fieg „Auf Gnade und Ungnade“ – Die militärische Intervention und Belagerung der Freiheitsfestung

Historische Bibliothek LWG, 19.00 Uhr, Eintritt frei

Zwölfter Bolzplatzcup im Rastatter Stadtpark

Anmeldung bis 14.06/Infos: Jugendförderung oder städtische Schulsozialarbeit, 07222 / 972 9250, 07222 / 972 9120

Fr., 28. Juni**Lesung mit Lily Konrad, Roman „Schmetterlinge können das“ und „Warrens verlorene Liebe“**

Wortwerke, Lyzeumstraße 5, 19 Uhr

Radlertreff ADFC

Rheinau – Pub, 19 Uhr, Infos: baden-baden.adfc.de, 19 Uhr

Singstunde Gesangverein Liederkrantz-Apollo-1844 Rastatt e.V.

Hotel Brückenhof, 20.00 Uhr

zeit:los Musikfestival Rastatt, Headliner Konzerte im Ehrenhof

Residenzschloß Rastatt

Sa., 29. Juni**„Flower-Power-Schlager-Party“**

Saal der Rheintorstraße 25, 14 Uhr

Ausstellung Kunstverein Rastatt: Meret Held „Folge dem Weitergehen irgendeines Winks“

**ge dem Weitergehen
irgendeines Winks“**

Pagodenburg, 14 – 18 Uhr

**Beach Party Dammwald-
hexen Bietigheim Baden
e.V.**Festhalle Bietigheim Stöckwiese
7, 17 Uhr**Exkursion Rastatter
Rheinaue – Exkursion**KIT Aueninstitut, Parkplatz
Inselstraße am Sauweidsee,
Wintersdorf, 14 – 16 Uhr, kosten-
frei, Anmeldung nötig: christian.
damm@kit.edu**Familienmusical „Der
Zauberer von Oz“**Freilichtbühne Ötigheim, 13 Uhr,
Tickets: 07222 / 968 790, www.
volksschauspiele.de**Fischerfest Anglerkame-
radschaft Ötigheim**

Multifunktionsplatz Ötigheim

Großer Flohmarkt

Festplatz Rastatt, 9 – 14 Uhr

**Konzert: Villa Acustica –
Carina Henkel**Rantastic, Haueneberstein,
20.30, Einlass ab 18.30**Platzkonzert der Gruppe
„Blech gehabt“**Rastatter Wochenmarkt, 10 – 13
Uhr**zeit:los Musikfestival
Rastatt, Headliner Kon-
zerte im Ehrenhof**

Residenzschloss Rastatt

So., 30. Juni**„Auf zum letzten Ge-
fecht!“ Endkampf an der
Murg am 29. Juni 1849
(Peter-und-Pauls-Ge-
fecht) an der Federbach-
brücke zwischen Ötig-
heim und Muggensturm
und in Gernsbach**Spurensuche anhand der Erinne-
rungen eines Freiheitskämpfers.
(Jahresausflug des Historischen
Vereins, Gäste willkommen). Nä-
heres wird bekanntgegeben.**Fischerfest Anglerkame-
radschaft Ötigheim**

Multifunktionsplatz Ötigheim

**Mit dem Rad auf PAMI-
NA-Tour – Radtour**PAMINA-Rheinpark und NABU,
Parkplatz Rheinfähre (Rheinpro-
menade), Plittersdorf, 9 – 15 Uhr,
3 Euro, 2 Euro für NABU-Mitglie-
der, Anmeldung nötig: kontakt@
nabu-mittlerer-oberrhein.de**zeit:los Musikfestival
Rastatt, Headliner Kon-
zerte im Ehrenhof**

Residenzschloss Rastatt

**SENIOREN
WIEDERKEHRENDE
TERMINE****Dienstags****Beratung: Internet Café
55+**

Rossi-Haus, 10-12 Uhr

**DRK Senioren-Gymnas-
tik**Eschenstr. 27, Rastatt, 9.15 Uhr,
10.30 Uhr, 15.30 Uhr und 16.45
Uhr; KiTa Pünnchen, Nelkenstr.
12/5, 16 Uhr**„Sie haben Probleme mit
Ihrem Computer?“**Sie wollen Ihr Handy kennen-
lernen?“
Rossi-Haus, 10 – 12 Uhr**Mittwochs****DRK Senioren-Gymnas-
tik**Eschenstr. 27, Rastatt, 14.30 und
16 Uhr**Französisch-Kurs für An-
fänger**Rossi-Haus, Herrenstraße 13, 14
– 15 Uhr, Anmeldung: 07222 /
9729 422**jeder 1. Mittwoch
im Monat****Seniorenverband Öff-
entlicher Dienst Rastatt**Treffen 14 Uhr, Café Markgraf,
Poststraße**jeder 2. Mittwoch
im Monat****Café International**Rossi-Haus, Herrenstraße 13, 16
– 18 Uhr**Donnerstags****Café Kontakt**

Rossi-Haus, 15 Uhr

**DRK Senioren-Gymnas-
tik**Eschenstr. 27, Rastatt, 14.30 Uhr
Turnhalle Münchfeld, 16.30 Uhr**jeder 2. und
4. Donnerstag****Kunsth Handwerk mit dem
Verein Kunst & Inklusion
(Seniorenbüro)**Rossi-Haus, Herrenstraße 13,
Infos und Anmeldung: 0178
8065392**Freitags****AKTIV ZU MEHR LEBENS-
QUALITÄT – Funktions-
training der Rheuma-Li-
ga e.V.**Seniorentreff Offene Tür, Rhein-
torstr.25 (Eingang hinten), 10.30
– 11.15 Uhr**Chorprobe Senioren-
chor-Mittelbaden**

Rheintalhalle Sandweiler, 10 Uhr

**SENIOREN
EINMAL-TERMINE****Mo., 3. Juni****Gymnastik mit Andrea
Holz in Kooperation mit
dem DRK**Saal DRK-Seniorenwohnanlage,
9 Uhr**Italienisch-Kurs**

Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 4. Juni**Beratung Handy/Inter-
net 55+**

Rossi-Haus, 10 Uhr

SpielesachmittagSeniorentreff Offene Tür, Rheintor-
straße 25, Eingang hinten, 14.30
– 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und
danach Spiel und Spannung**Sprechstunde Senioren-
büro**

Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 5. Juni**Englisch-Kurs**

Rossi-Haus, 9 Uhr

Englisch-Kurs

Rossi-Haus, 10.45 Uhr

**Folklore Chor mit Dago-
bert Müller**Rossi-Haus, 14 Uhr
Französisch für Anfänger
Rossi-Haus, 14 Uhr**Do., 6. Juni****Café Kontakt**

Rossi-Haus, 15 Uhr

**Malkurs „Aquarellmale-
rei mit Jürgen Pfeiffer“**

Rossi-Haus, 14 Uhr

TanznachmittagSeniorentreff Offene Tür, Rhein-
torstraße 25, Eingang hinten,
14.30 – 17 Uhr / Erst werden
Block- und Folkloristische Tänze
angeboten (keine Paartänze)**Fern der Heimat den RASTATTER lesen?****Abonnieren Sie den RASTATTER!**

Für 60 Euro (Inland) bzw. 85 Euro (weltweit) pro Jahr schicken wir Ihnen jede
Ausgabe unmittelbar nach Erscheinen mit der Post zu. Einfach den genannten
Betrag unter Angabe Ihrer Adresse im Feld „Verwendungszweck“
überweisen, und ab der nächsten Ausgabe verpassen Sie keine Neuigkeiten
mehr aus unserem Rastatt!

DE83 6655 0070 0000 5125 17,
Sparkasse Rastatt-Gernsbach,
Kto.-Inhaber Der RASTATTER.



60€ / Jahr



85€ / Jahr

So., 9. Juni**Sing- und Tanznachmittag**

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Beginn mit Kaffeetafel, es darf gesungen und getanzt werden

Mo., 10. Juni**Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK**

Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Italienisch-Kurs

Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 11. Juni**Beratung Handy/Internet 55+**

Rossi-Haus, 10 Uhr

Offenes Singen

Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung

Sprechstunde Seniorenbüro

Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 12. Juni**Mit dem Seniorenwerk Niederbühl zum Walderlebnispfad nach Emmendingen**

Anmeldung: 07222 / 8654 (Braun), 07222 / 8900 (Weiler) oder 07222 / 48 180 (Hildenbrand), braun-helga@web.de
Anmeldeschluss: 31.05.24

Englisch-Kurs

Rossi-Haus, 9 Uhr

Englisch-Kurs

Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Folklore Chor mit Dagobert Müller

Rossi-Haus, 14 Uhr

Französisch für Anfänger

Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer

Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 13. Juni**Café Kontakt**

Rossi-Haus, 15 Uhr

Kunsthandwerks-Kurs für Seniorinnen und Senioren in Kooperation mit dem Verein Kunst & Inklusion e.V.

Rossi-Haus, 16.15 Uhr

Tanznachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

So., 16. Juni**Stadt lädt zum Seniorennachmittag ein**

BadnerHalle, 14 Uhr

Mo., 17. Juni**Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK**

Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Italienisch-Kurs

Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 18. Juni**Beratung Handy/Internet 55+**

Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung

Sprechstunde Seniorenbüro

Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 19. Juni**Englisch-Kurs**

Rossi-Haus, 9 Uhr

Englisch-Kurs

Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Folklore Chor mit Dagobert Müller

Rossi-Haus, 14 Uhr

Französisch für Anfänger

Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer

Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 20. Juni**Café Kontakt**

Rossi-Haus, 15 Uhr

Malkurs „Aquarellmalerei mit Jürgen Pfeiffer“

Rossi-Haus, 14 Uhr

Tanznachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

Mo., 24. Juni**Gesprächskreis mit Wolfgang Letz**

Rossi-Haus, 14.30 Uhr

Gymnastik mit Andrea Holz in Kooperation mit dem DRK

Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

anlage, 9 Uhr
Italienisch-Kurs
Rossi-Haus, 10 Uhr

Di., 25. Juni**Beratung Handy/Internet 55+**

Rossi-Haus, 10 Uhr

Spielesachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst Kaffeeklatsch und danach Spiel und Spannung

Sprechstunde Seniorenbüro

Rossi-Haus, 10 Uhr

Mi., 26. Juni**Englisch-Kurs**

Rossi-Haus, 9 Uhr

Englisch-Kurs

Rossi-Haus, 10.45 Uhr

Folklore Chor mit Dagobert Müller

Rossi-Haus, 14 Uhr

Französisch für Anfänger

Rossi-Haus, 14 Uhr

Yoga mit Karin Wahrer

Saal DRK-Seniorenwohnanlage, 9 Uhr

Do., 27. Juni**Café Kontakt**

Rossi-Haus, 15 Uhr

Kunsthandwerk mit dem Verein Kunst & Inklusion e.V.

Rossi-Haus, Seniorenbüro, 16.30 – 18.30 Uhr, Infos und Anmeldung: 0178 / 8 065 392

Tanznachmittag

Seniorentreff Offene Tür, Rheintorstraße 25, Eingang hinten, 14.30 – 17 Uhr / Erst werden Block- und Folkloristische Tänze angeboten (keine Paartänze)

Sa., 29. Juni**Tanz mal wieder, Motto „Flower Power Schlagerparty“**

Saal der Offenen Tür, Rheintorstr. 25, 14 Uhr

 iffland.hören.

Beratung Systeme Zubehör

HÖREN IST EIN KOSTBARER
SCHATZ

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob Zuhause oder in größerer Runde. Kümmern Sie sich um Ihre Hörvorsorge und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen Hörtest bei Ihrem Spezialisten!

In unserer Filiale können Sie modernste Hörsysteme jederzeit unverbindlich zur Probe tragen.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Rastatt
Herrenstraße 9
76437 Rastatt
Fon 0 72 22 – 30 75 0
rastatt@iffland-hoeren.de

Jetzt Termin vereinbaren:
www.iffland-hoeren.de

Seniorentagesstätte
Haus Sonnenschein
Elchesheimer Str. 1
76479 Steinmauern



Der Treffpunkt für Senioren
in unserer Gemeinde

Sie möchten gerne mehr wissen?

Kommen Sie doch einfach zu einem kostenlosen und unverbindlichen Schnuppertag vorbei.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unser hauseigener Fahrdienst übernimmt täglich die An- und Rückfahrt unserer Tagesgäste in einem auch für Rollstuhlfahrer geeigneten Bus.

Telefon 07222/40 14 22 · Fax 07222/40 14 23
Mobil 0170/5 44 66 16

www.sonnenschein-tagesstaette.de

Kampfrichter (Kw.)	▽	9	blasen	▽	französische Käseart	Kosmos	US-Autor (Leon)	Bankansturm	Variante	▽	dt. Tanzkapellmeister, † 1973	kalte Adriawinde	▽	süd-deutsch: Hausflur	Keimgut	franz. Departement-hptst.	▽	amerika-nischer Erfinder, † 1931
kleine Mahlzeit	▷					▽	▽	▽	▽		An-steck-nadel	▷			▽			▽
Ball-sport-begriff			zu bewei-sende Behaup-tungen		Vulkan-aus-bruch	▷	2							Land-straße		Fremd-wortteil: zu, nach	▷	
	▷		▽						7		altes Reich in Mittel-amerika		Insel bei Neapel	▷	▽			
scheues Waldtier	▷			Schweiz. Presse-agentur (Abk.)	▷	8		See-manns-gruß		Ent-schei-dungs-gewalt	▷					poetisch: Kissen		
	▷				Weltalter in der griech. Antike		Deck-name	▷					Chip-karte in Handys (Abk.)		dafür, für	▷		
festliches Abend-essen		US-amer. Architekt, † 1959	ein griech. Volks-stamm		griechi-scher Buch-stabe	▷				Initialen Armanis		wellen-reiten	▷			1		
kleines Raubtier	▷	▽	▽				leben-der Körper	▷		▽			4					jüd. Priester in Babylon
Männer-kurz-name	▷			Lenkrad		letzte österr. Kaiserin, † 1989	5				Kurz-nachricht (engl. Abk.)	▷			Gebirgs-senken		Ostsee-Meer-enge	▽
Ausruf des Ekels			int. Kfz-K. Senegal	▷										mora-lische Gesin-nung	▷	▽		▽
	▷				persön-liches Fürwort (3. Fall)													
	▷													Karten-geber beim Poker	gelände-gängiges Motorrad	chem. Zeichen für Radium	▷	
einst, vormal				Präsen-tation (Kw.)										Märchen-gestalt	▷			also dann (ugs.)
eigent-licher Name der Monroe		Kurort in Graubünden	männ-licher Artikel	▷	3									zusam-men mit, samt	▷			▽
	▷		12		Korb des Heißluftballons	▽	Geheim-kult auf Haiti	▽	US-Hotel-unternehmer †	Frage-wort	▽	ostdt. Sende-anstalt (Abk.)	▷			Fremd-wortteil: selbst		
Manne-quin		Kornrei-nigungs-maschine		Wüste in Inner-asien	▷				elektr. gela-denes Teilchen	▷				enge Gefährtin		eine Zitate-samm-lung	▷	
	▷		▽								griech. Vorsilbe: mit, um, nach		österr. Psycho-analytiker, † 1939	▷				Fach-medi-ziner
Knorpel-fische			afrika-nische Kuh-antilope	▷			dt. Journa-listin (Judith)		griech. Vorsilbe: groß	▷				11	Textil-beruf		englische Bier-sorte	▽
	▷			kleine Sunda-insel		ein Wald-stück abholzen	▷					Teil einer Zeitung		Erbauer der Arche	▷			▽
herr-schaft-lich		griech. Göttin der Zwie-tracht		hinteres Schiffs-segel	▷			nordi-scher Meeres-dämon			Haupt-stadt der Fid-schi-Inseln	▷				Flunder		
	▷						britische Insel	Kraft-wagen-utensil	▷									
	▷		englisch, span.: mich, mir		Fremd-wortteil: groß	▷				Wahr-heits-gelöb-nis	▷			Abk.: Berufs-akade-mie			Hühner-produkt	
außerge-wöhnlich, verrückt		Moschee-turm	▷			10					Zentral-asiat (China)	▷			6			▽
stehen-des Ge-wässer	▷			kurz für: in das	▷			merk-würdig	▷									

DP-1924-0324-7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Dienstag, 4. Juni, 20:30 Uhr

„Talk im Rantastic“
Evelin König im Gespräch mit**Boris Palmer**Oberbürgermeister aus
Tübingen und Pol-Setter

Als *enfant terrible* der Grünen hat der mehrfach wiedergewählte Oberbürgermeister von Tübingen auch bundesweit immer wieder für Schlagzeilen gesorgt. Der mittlerweile ehemalige ehemalige Grüne lässt sich nicht in vorgefertigte Schubladen pressen. Ist Boris Palmer einfach anders als andere Stadthauptlinge?

Streitlustig ist er allemal! Ein Blick nach Tübingen zeigt einen Menschen, einen, der mit pfliffigen Ideen in seiner Heimatstadt auf reichlich Gegenliebe bei den Bürgern trifft, sich gleichwohl immer wieder über die Stadtgrenzen hinaus zu Wort meldet, einmischt – und dabei ein ums andere Mal deutlich polarisierte wie nur wenige andere Politiker im Land.

Warum er sich vom einstigen grünen Hoffnungsträger inzwischen in ein neues politisches Leben provozierte, darüber wird er sich mit Fernsehmoderatorin Evelin König unterhalten. Parteilos, doch meinungsstark! Lernen Sie dieses schwäbische Unikat im Gespräch persönlich kennen!



RANTASTIC®

LIVEBÜHNEN

BADEN-BADEN

Freitag, 07. Juni, 20:30 Uhr

Livemusik in Concert

Phil – Phil Collins und Genesis Tribute Show

Seit mehr als 20 Jahren ...

Eine pulsierende Show, im Mittelpunkt ein Frontmann mit Charisma, Witz, Charme – und der ‚echten‘ Stimme. Sänger Jürgen ‚Phil‘ Mayer mit seiner Band ist für viele Fans und Kritiker die derzeit beste Phil Collins & Genesis Tribute Band in Europa und ganz, ganz nah am Original: stimmlich, äußerlich und mit überragender Bühnenpräsenz für ein unvergessliches Konzerterlebnis auf höchstem musikalischen Niveau. Mit Phil kann man zur perfekt gespielten Musik von Phil Collins und Genesis träumen – oder tanzend richtig abheben. Die Welthits, aber



auch weniger bekannte Titel sind im Programm dabei. Der Abend ein uferloses, ein grenzenloses Musikspektakel!

Donnerstag, 13. Juni, 20:30 Uhr

Stand-up-Zauberkunst

Pit Hartling
wirkt Wunder

Er sieht völlig harmlos aus, aber das ist bereits der erste Trick. Tatsächlich gehört Pit Hartling zu den erfolgreichsten Magiern der Welt. Sein aktueller Soloabend ist gar selbst eine Illusion, wirkt lässig, stets wie im Plauderton aus der hohlen Hand geschüttelt. Zwei fantastische Stunden lang scheinen sämtliche Naturgesetze außer Kraft gesetzt, und meisterhaft führt Pit Hartling sein Publikum von lautem Lachen zu fassungslosem Staunen und zurück an einem Abend voll unfassbarer Zauberkunst und fragwürdigen Wortwitzen. Obwohl man ganz nah ist, meint man, nicht ganz dicht zu sein.



Dienstag, 25. Juni, 20:30 Uhr

„Literatur im Rantastic“

Şeyda Kurt

Radikale Zärtlichkeit & Hass

Welch ein Spannungsfeld, was für eine Kluft, ein Abgrund der Extreme gar für den Menschen. Oder ist es doch des Menschen emotionale Heimat?

Scharfsinnig, witzig und launig und mit einem feinen Gespür erkundet Şeyda Kurt, die studierte Journalistin und Philosophin, diese zwei überwältigenden und zutiefst politischen Gefühle, entdeckt neue Narrative und – die schöpferische Seite der Gefühle. Şeyda Kurt widmet sich dem „Hass“, seiner Macht und Widerständigkeit. Wer sind sie, diese Hassenden, und aus welchen Machtverhältnissen kommen sie? Wer sind sie, die Liebenden? What is love? Ist die Liebe Sinn des Lebens, eine politische Allianz, Illusion oder Selbstzweck? Oder ist sie gar unmöglich? Denn Liebe und Hass sind ein Spiegel unserer Gesellschaft.

Schließen Sie sich ihr an in der Suche nach einer neuen Sprache der Zärtlichkeit für ein gerechteres Miteinander und sprechen Sie mit ihr über Gefühle.

Samstag, 29. Juni, 20:30 Uhr

Livemusik in Concert

Villa Acustica

Das Revivalkonzert

Unter dem Motto: „Acoustic Pop & Soul with a touch of Jazz“ waren Villa Acustica von 2009 bis 2017 sehr erfolgreich in der Region unterwegs. Jetzt, 2024, zum 15-jährigen Jubiläum, gibt es das Revivalkonzert für alle alten und neuen Fans und natürlich auch, weil sie selbst großen Spaß daran haben. Jazz-Klassiker werden entstaubt und erklingen frisch und modern. Sparsam, aber intensiv sind die Arrangements bekannter Stücke von Sting, Christina Aguilera, Eva Cassidy, George Michael und vielen anderen.

Für das große Revivalkonzert haben Villa Acustica und Carina Henkel an diesem besonderen Sommerabend musikalische Freunde auf die Bühne eingeladen, um den Klanghorizont noch zu erweitern.

Donnerstag, 11. Juli, 19:30 Uhr

Poetry Slam No. 2

Was Sie erwartet, wenn die Slammer um die Gunst des Publikums Worten und Gedanken freien Lauf lassen? Adrian Mulas, Suchender der dunklen Materie und unbekannter Teilchen, praktiziert Kung Fu. Ima studiert, lebte zwischen Wattwürmern und Alpenstrandläufern hinter dem Deich. Souvenirs sind poetische Landschaftsmalereien und Einsichten über Freundschaft. Cäcilia Hufnagel liebt Geschichten und räsoniert über Tschewow: „Eine Krise haben kann jeder Idiot. Was uns zu schaffen macht, ist der Alltag.“ Und anderes spielerisches Gedankengut unserer weiteren Duellanten Dominik Heißler und Marvin Suckut.

Special Guest: Larissa Leaves – vereint ihre Liebe zu Rhythmen und Klängen auf der Ukulele, um Euch mit ihren instrumentalen Livegeschichten auf eine Klangreise besonderer Art zu führen.

Moderation: Ansgar Hufnagel (s. Bild)

**Sommer Special 2024 – Livemusik im Eventbiergarten**Mi., 5.06. **HM-BigBand** (indoor im Saal)

Die Formation aus 20 Ingenieur:innen, Lehrern, Studenten und (Un-)Ruheständlern bringt den Biergarten zum Swingen. Immer wieder gut, immer wieder neu begeistert der groovende Big Band-Sound mit Sängerin Maria Hene live und lässig.

Mi., 12.06. **JEMI finest acoustic**

... vermag in den unterschiedlichsten Genres, ob Pop, Rock, Folk, Soul, klangvoll anzudocken. Mit Gitarre, zweistimmigem Gesang und viel Gefühl interpretieren Jessica Panter und Michael Spleth bekannte Standards. Alles klingt vertraut und doch neu.

Mi., 19.06. **Schlagerbrodt Mixed Music**

Auf geht es, zurück in die Pop- und Schlagerwelt der 80er und 90er, auf eine kleine Zeitreise, die bis in die musikalische Neuzeit führt. Die Band um Sängerin Vicky hat für jeden den passenden Song im Gepäck hat – nostalgisch, aber echt (a)live.

Mi., 26.06. **The Backyard Sons**

Wer dem tristen Alltag für einen Abend entfliehen möchte, für den geht es in Richtung Westen, in die Welt echter amerikanischer Country-Klassiker. Von John Denver über Johnny Cash und Elvis zaubern die Jungs aber auch Moderneres aus den Satteltaschen.

Mi., 03.07. **AssFiddleJohnsons**Di., 09.07. **Sarah Bugar**

Sarahs Debütalbum „New Beginnings“ ist wirklich ein Neuanfang. Mit ihren Erfahrungen aus einer tiefen Sinnkrise und dem Glauben an sich selbst entstand eine Reihe sehr unterschiedlicher Songs. Ein tiefer und persönlicher Einblick in Sarahs Gefühlswelt. Die Texte autobiographisch und selbstinspiert, der Sound melancholisch und kämpferisch. Ein Erlebnis!

Mi., 10.07. **IRION**Mi., 17.07. **Fine Carmà**Mi., 24.07. **Masons Delight**Do., 25.07. **Leuchtstoffmöhre**

Die Karlsruher Einladung zum Tanzen. Schweiß und Partylaune garantiert!

Mi., 31.07. **Endeffekt**

Showbeginn 19:30 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr

Der Eintritt ist frei – die Künstler:innen freuen sich über eine Hutspende.

RANTASTIC
Livebühnen & Eventlocations

Aschmattstraße 2
76532 Baden-Baden / Haueneberstein
WWW.RANTASTIC.COM
07221 39 80 11 (kein VVK)

Tickets: rantastic.com; www.reservix.de
In der Regel öffnen sich die Türen 2 h vor dem Auftritt der Künstler.

Gastronomie für Leib und Seele

Während dieser Zeit können Sie unser gastronomisches Angebot genießen und sich mit leckeren Speisen und Getränken auf den Abend einstimmen.

Vom 14. bis 16. Juni

Fischerfest des ASV Rastatt 1923 e.V.

Vom 14. bis 16. Juni findet wieder das beliebte Fischerfest des ASV Rastatt statt. Das umfangreiche Rahmenprogramm beinhaltet unter anderem am Freitag ab 18 Uhr das EM-Spiel Deutschland vs. Schottland auf Großbildleinwand und am Samstag ab 18 Uhr die Schlager-Nacht am See. Die Verantwortlichen freuen sich auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen!

Kleinen Narren-Gemeinschaft**Mitgliederversammlung 2024**

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Kleinen Narren-Gemeinschaft fand am Freitag, 10. Mai in den Räumen der Anglerklausur am Münchfeldsee statt.

Kerstin Huber gab in ihrer Begrüßung rückblickend noch einmal Einblicke in die Kampagne 2024, die, wie zu Beginn der



Optimistisch schaut die KNG Rastatt nun auf die kommende Kampagne.

Foto: privat

Kampagne angekündigt, nicht nur aus ihrer Sicht „witzig, wild und wunderbar“ war.

Zunächst wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, und unser Präsident Michael Weber bedankte sich in seiner Rede für ein gelungenes Jahr und hob insbesondere das letztjährige Stadtfest hervor. Hier konnten wir uns mit einem größeren Stand an attraktiver Stelle hervorheben, was allen Beteiligten viel Spaß bereite, aber auch einen entsprechenden Arbeitseinsatz abverlangte.

Im Anschluss folgten für die 37 anwesenden Mitglieder die Berichte der einzelnen Ausschussvorsitzenden, unserer Schriftführerin sowie der Kassen- und dazugehörige Prüfbericht. Hier wurde überwiegend Lob für die geleistete Arbeit in den einzelnen Ausschüssen ausgesprochen, wobei auch vereinzelt konstruktive Kritikpunkte angesprochen werden mussten.

In dieser Runde wurde dem Jugendausschuss, der in seiner jetzigen Form leider auf Grund privater/beruflicher Veränderungen zunächst keinen Bestand mehr hat und in den Organisationsausschuss eingegliedert wird, gedankt.

Einstimmig wurde die Vorstandschaft, bestehend aus Michael Weber (Präsident), Kerstin Huber (1. Vorstand), Günter Eppler (2. Vorstand), Monika Tascona (Schriftführung) sowie Vanessa Dippong (Kassiererin), entlastet.

Bei den darauffolgenden Wahlen der Vorstandschaft, gab es keine Überraschungen. Die Mitglieder wählten die „alte“ Vor-



FreieWähler in
STADTVERBAND RASTATT E.V. Gemeinderat
und Kreistag

Köllner, Herbert

Rektor i.R., Rastatt-Kernstadt

3

**Vorfahrt für Klimaschutz
mit Augenmaß**

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

standschaft zur „neuen“, sodass sich für die nächsten zwei Jahre keine personellen Veränderungen ergeben.

Insgesamt war die KNG-Mitgliederversammlung 2024 geprägt von Freude, Enthusiasmus und vor allem jeder Menge Dankbarkeit. Optimistisch schaut die KNG Rastatt nun auf die kommende Kampagne 2024/2025.

Rhododendronblüte bei den Geroldsauer Wasserfällen

Die Rhododendronblüte bei den Geroldsauer Wasserfällen lockt alljährlich vor allem an Wochenenden und an Feiertagen zahlreiche Besucher an. Da die Parkplätze in dem Bereich oftmals nicht ausreichen, kam es immer wieder zu verkehrlich schwierigen Situationen durch Parkplatz suchende Verkehrsteilnehmer. Auch wurde häufig verbotswidrig entlang der B 500 geparkt. Um dies zu verhindern, wurden bereits Baken entlang der Bundesstraße aufgestellt. Sollten die vorhandenen Stellplätze des Wanderparkplatzes nicht ausreichen, können Besucher auch auf die Parkplätze bei der Grobbachhalle ausweichen. Eine Hinweisbeschilderung wird für die Dauer der Blüte angebracht. Der Gemeindevollzugsdienst der Stadt wird vor Ort Kontrollen durchführen. Die Stadtverwaltung bittet darum, für die Anreise die beiden Buslinien 204 und X45 zu nutzen. Auch mit dem Fahrrad sind die Geroldsauer Wasserfälle sehr gut zu erreichen.



**Rechtsanwalt
Markus Merklinger**

„Seit über 20 Jahren Ihr richtiger Ansprechpartner bei der Testamentserstellung und Durchsetzung Ihrer Rechte im Erbfall.“

Verdiweg 1, 76437 Rastatt
Telefon: 07222 4016619
Fax: 07222 4015979

E-Mail: mm@merklinger-fachanwaltskanzlei.de
www.merklinger@fachanwaltskanzlei.de

Foto: Oliver Hurst



NEU

DIESE SEITE IST NUR FÜR EUCH: FREIZEIT, PARTYS, EVENTS, ALLES RUN Für junge Erwachsene



Natalie Reckert Foto: Tim-Booth

4 TAGE # 150 SHOWS # 35 ENSEMBLES # 9 NATIONEN #9 DEUTSCHLAND-PREMIEREN Straßentheaterfestival tête-à-tête in Rastatt lüftet den Programm-Vorhang

Praktische Informationen

Das Tagesprogramm des tête-à-tête findet vom 30. Mai bis 2. Juni jeweils ab circa 14 Uhr umsonst und draußen an verschiedenen Spielorten in Rastatt statt. Dem vielfältigen Tagesprogramm ist am 29. Mai um 20 Uhr der große EröffnungstUSCH! in der BadnerHalle vorgeschaltet. Weitere Infos zum Festival, Hinweise zu den Spielstätten und Ticketverkauf unter

www.tete-a-tete.de

Tickets für die Abendveranstaltungen

Die Abendveranstaltungen, die teils drinnen, teils draußen stattfinden, sind eintrittspflichtig. Karten sind online unter www.tete-a-tete.de und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Nähere Informationen findet ihr auf Seite 28 in diesem RASTATTER oder auf www.tete-a-tete.de.

Programmhefte und Festivalbuttons

Das 80-seitige Programmheft ist ab sofort an vielen Verkaufsstellen in Rastatt für 3 Euro erhältlich, u.a. in der Touristin-formation, der Stadtbibliothek und der Sparda-Bank Rastatt. Online-Bestellmöglichkeit und Auflistung der Verkaufsstellen unter www.tete-a-tete.de. An den Verkaufsstellen ist auch der Festivalbutton für 3 Euro erhältlich.



Schon gewusst?

Der **RASTATTER** ist
auch auf **Instagram!**



Wolfgang Götz feiert; Feiert mit!

20 Jahre Kunstpark-Airpark, 10 Jahre Unverwechselbar

Wann? 22. Juni, ab 17 Uhr

Wo? Baden-Airpark Rheinmünster

Freier Eintritt, keine Anmeldung notwendig

2004 eröffnete Wolfgang Götz den Kunstpark im Baden-Airpark mit seinem Hauptgeschäft, die Tattoo-Lounge. Hier entstehen in ruhiger und familiärer Atmosphäre die Kunstwerke unter der Haut. 2014 nach 10 Jahren Bauzeit und Restauration fuhr dann auch die Unverwechsel-Bar im Sommer die Firmen-

Geburtstage und Hochzeitsfeste an.

Seit Bestehen des Kunstparks werden jährlich 1 bis 2 öffentliche Feste auf dem Gelände veranstaltet, immer mit Food Caterern oder Foodtrucks, Ausstellern, Künstlern, Live-Bands, Hüpfburg und natürlich den leckeren Getränken von der Unverwechselbar. Diese Feste sind vom Publikum her bunt gemischt und sehr kinderfreundlich. Das 20jährige Jubiläum findet am 22. Juni ab 17 Uhr beim Baden-Airpark Rheinmünster statt.

ID UM SCHULE, AUSBILDUNG, STUDIUM, BERUF



Foto: Ray Welsch

Bündnis Rastatt steht auf Poetry Slam am Vorabend der Wahlen

Wann? 8. Juni 2024, 19 Uhr
Wo? Aula im Tulla-Gymnasium
Eintritt frei

Wie erreichen wir Jugendliche, wenn es um Demokratie und unser Grundgesetz geht? Wie motivieren wir junge Menschen, dass sie wählen gehen? Diese Fragen stellt sich das Bündnis „Rastatt steht auf“, so eine Pressemitteilung. Die überparteiliche Organisation meldet sich wieder: Mit einem Poetry-Slam-Abend. Am Vorabend der Kommunal- und Europa-Wahlen soll vor allem jüngerer Publikum angesprochen werden. So treten die Poetry Slammer der Landkulturschaffenden Südwest auf: Isabella Savas, Emm Weyrauch, Don Esteban und Fatih Serbest mit der Slam-Masterin Semolina aka Anja Vocke. Die Themen beziehen sich auf den Alltag junger Menschen, zu gesellschaftlichen Bereichen, sind mal kritisch, mal poetisch; immer wollen sie zum Nachdenken anregen. Die große inhaltliche Klammer bilden Demokratie und Gesellschaft. Neben den reinen Wortbeiträgen gibt es auch viel Musik von Rastatterinnen und Rastattern: von Roselin, Kaell, dem Blue Note Trio und der Another Fucking Schoolband. Moderiert von Schülerinnen und Schülern der Region. Das Bündnis „Rastatt steht auf“ ist seit einer Kundgebung im Januar und einem Demozug im März für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus aktiv. Mit verschiedenen Formaten wollen die Initiatoren unterschiedliche Zielgruppen, auch vom Alter, erreichen. So sollen weitere Angebote in den nächsten Monaten folgen. Das Bündnis wird von verschiedenen Parteien, Organisationen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern getragen. Die Veranstaltungen werden über Spenden finanziert. Weitere Infos: www.rastattstehtauf.de

Ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche

Wann? 22. Juni 2024, 16 bis 22 Uhr
Wo? im Murgpark in Gaggenau
Eintritt frei

Von Jugendlichen konzipiert und moderiert – und das Ganze für junge Leute – wird die Veranstaltung „Jugend.Kultur.Festival.2024 meets live & local“. Liegestühle im Murgpark, gemütliche Chill-Ecken und die Murgterrassen laden am Samstag, 22. Juni, von 16 bis 22 Uhr ein, in gemütlicher Atmosphäre einen musikalischen Cocktail aus Rock, Rap, Pop, Jazz und Indie zu genießen. Die Zutaten dafür kommen in erster Linie von jungen Künstlerinnen und Künstlern, die alle live auf der Bühne performen. Und wer darin noch professioneller werden möchte, für den gibt es wertvolle Tipps in kostenlosen Workshops. Selbst aus dem Festival-Organisationsteam sind Akteure auf der Bühne vertreten: Die Indie-Pop Band Ignited aus Karlsruhe präsentiert eigene Songs. Als „local Hero“ ist die Realschul-Band aus Gaggenau mit dabei, die Klassiker aus dem Bereich Rock und Pop spielen. Später zeigt die Tanz-AG des Goethe Gymnasiums eine gekonnte Performance mit ausgeklügelten Choreografien und coolen Moves. Sebastian Dracu, ein international gefragter Rock-Musiker aus Baden-Baden, bietet außer einem Auftritt auf der Bühne auch vor Beginn des Festivals (14.30 bis 16 Uhr) einen kostenlosen Workshop an, zum Thema „Wie werde ich Profi-Musiker?“. Für das Publikum möchte sich das Karlsruher Improtheater der Schauspielschule Imagine rund um den TV-Darsteller und Regisseur Robert Besta etwas Besonderes einfallen lassen. Musikalische Leckerbissen versprechen ferner Sängerinnen und Sänger mit ihrem Ensemble vom Badischen KONServatorium.



Foto: Anna Krasnikova

Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich der digitalen Medien

Wann? ab 1. September 2024
Für wen? Schulabgänger*innen
zwischen 16 und 26 Jahren
Bewerbung: www.fsj-digital-bw.de

Mit dem FSJ digital bietet das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg in Kooperation mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren ab dem 1. September 2024 erstmals jungen Menschen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich der digitalen Medien zu absolvieren. Die FSJlerinnen und FSJler arbeiten während ihres zwölfmonatigen Freiwilligendienstes in vielfältigen Projekten der Medienbildung, der aktiven Medienarbeit und des Jugendmedienschutzes mit. Das Angebot richtet sich an Schulabgänger im Alter von 16 bis 26 Jahren. Einsatzort der Freiwilligen ist eines von bis zu 27 regionalen Medienzentren, die Medien, Technik und Beratung für Schulen anbieten. Für den Landkreis Rastatt und den Stadtkreis Baden-Baden ist das Medienzentrum Mittelbaden in Bühl die zuständige Einsatzstelle.

Für das FSJ digital wurde eigens ein Gesamtkonzept entwickelt, das von den beteiligten Medienzentren umgesetzt wird. Es beinhaltet neben pädagogischen Seminaren eine enge Einbindung der Freiwilligen in die medienpädagogische Arbeit der Medienzentren. Dabei erwerben die Freiwilligen vielfältige digitale Kompetenzen in Bereichen wie Makerspaces, Podcasts, Coding, Robotik, Lernen mit Extended Reality (XR) sowie Game-based Learning. Darüber hinaus wirken die Freiwilligen in medienpädagogischen Projekten an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen mit, in denen sie ihr Know-how im Peer-to-Peer-Ansatz weitergeben und ihre sozialen Kompetenzen ausbauen können.

RASTATT FÜREINANDER

Rastatter Einzelhändler:

600 € für das Tierheim Rastatt

Am verkaufsoffenen Sonntag, 21. April verkauften zwei Hofdamen des Barockschlusses Lose im Auftrag der Rastatter Einzelhändler in der Innenstadt. Der Erlös daraus in Höhe von 600 Euro übergab die Vorsitzende des Gewerbevereins Sabine Karle-Weiler an die 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Rastatt und Umgebung e. V. Sibylle



Sabine Karle-Weiler (rechts) und Sibylle Fritz

Foto: privat

Fritz. Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die finanziellen Mittel, die der Institution zur Verfügung stehen, bei weitem nicht ausreichen. Der Erlös der Verkaufsaktion der Rastatter Einzelhändler ist ein kleiner Beitrag zur Unterstützung, der hoffentlich weitere Nachahmer findet.

Peterbeton und Bold Baubetriebe:

2x 1.000 € für die Rastatter Tafel

Die Firmen Peterbeton und Bold Baubetriebe unterstützen die Rastatter Tafel tatkräftig beim Neubau des Eingangs- und Wartebereiches. Diese umfangreichen Umbaumaßnahmen am Tafelladen in Rastatt kommen vor allem den bedürftigen Kunden zugute. Zusätzlich zu ihrer praktischen Hilfe leisten beide Unternehmen eine großzügige



v.l. Herr Wild, Herr Weber, Herr Vollmer, Herr Kytzia Foto: privat

Spende von jeweils 1.000 Euro. Die Schecks wurden von Herrn Kytzia von der Firma Peterbeton und Herrn Wild von der Firma Bold an den Vorstand der Stiftung, Herrn Vollmer, sowie an den Geschäftsführer der Tafel, Herrn Weber, übergeben. Wir danken den Firmen Peterbeton und Bold Baubetriebe herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Engagement für die Rastatter Tafel.

VR-Bank Mittelbaden:

5.000 € für Lebenshilfe Rastatt/Murgtal

„Die Lebenshilfe ist eine wichtige Institution in unserer Region. Wir freuen uns, mit unserer Spende erneut Unterstützung bieten zu können“, sind sich der Vorstand der VR-Bank Mittelbaden Klaus Knapp und Prokurist Willi Großmann einig. Gemeinsam mit dem Nachfolger von Willi Großmann, Timon Reiß, übergaben sie eine Spende



v.l.n.r.: Timon Reiß und Willi Großmann (Leitung Firmenkundenbetreuung VR-Bank), Markus Reuter (Abteilungsleiter mwv gGmbH), Klaus Knapp (Vorstand VR-Bank), Dustin Marchioro, Rainer Jung, Prof. Dr. Rupert Felder (Vorsitzender der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal), Christian Siebler, Siegfried Finkbeiner (Finanzleiter und Prokurist der mwv gGmbH)

Foto: Myriam Greul

in Höhe von 5.000 Euro an die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal e. V. „Das gespendete Geld wird für unsere inklusive Band Inkluba, sowie unseren Inklusionschor Spaß Inklusive verwendet. Inkluba feiert am 19. Oktober ihren zehnten Geburtstag mit einem großen Konzert in der Merkurhalle.

MITTELBADEN FÜREINANDER

Förderverein des Gymnasiums Hohenbaden:

5.000 € für Tischtennisplatten

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Hohenbaden strahlt, denn dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins konnte ein lang gehegter Wunsch in Erfül-



Der Förderverein des Gymnasiums Hohenbaden mit Schulleiter Martin Müller (rechts) präsentiert stolz die neue Tischtennisplatte auf dem Schulgelände.

Foto: Sara Rosch

lung gehen. Mit einer Spende von über 5000 Euro ermöglichte der Förderverein die Renovierung einer der beiden alten Tischtennisplatten auf dem überdachten Schulhof sowie die Anschaffung einer dritten Platte.

Neuer Offener Bücherschrank an der Schließbrücke eingeweiht

„Mögen spannende Bücher – gerne auch in anderen Sprachen – den Weg hinein- und wieder hinausfinden, viele Leseratten glücklich machen und Anlass zum Austausch geben“, das war



Der neue Offene Bücherschrank an der Schließbrücke beim Festplatz wurde feierlich von Bürgermeister Mats Tilebein bei einer kleinen Zeremonie eingeweiht. Buchliebhaber erwartet toller Lesestoff.

Foto: Miriam Fischer / Stadt Rastatt

der Wunsch von Bürgermeister Mats Tilebein bei der feierlichen Einweihung des neuen Offenen Bücherschranks mit Sitzgelegenheit an der Schließbrücke. Rund 30 Gäste – darunter

auch Vertreter der Fraktionen im Gemeinderat – waren gekommen, um den Schrank erstmalig mit Lesestoff zu bestücken. Bei einer kleinen Zeremonie informierten Susanne Detscher, Leiterin des Kundenbereichs Integration und Gemeinwesenarbeit, sowie ihre Kolleginnen Martina Becka und Petra Oser über die Hintergründe. Danach wurde es international, denn schließlich soll der neue Bücherschrank zugleich Bildungsstätte und integrativer Begegnungsort werden, so die Hoffnung.

In verschiedenen Sprachen lasen Regine Burger von der Stadtbibliothek Rastatt (deutsch), Lana Al-Khoury (arabisch) sowie Ingrid Gherman (rumänisch) Auszüge aus einer Kamishibai-Bildergeschichte für Kinder und Erwachsene vor, was vor allem beim jungen Publikum für leuchtende Augen sorgte. Statt Blumen gab es dann, ganz dem Anlass entsprechend, Leseproben. Ute Kretschmer-Risché erzählte von einem ihrer Lieblings-



FreieWähler in Gemeinderat
STADTVERBAND RASTATT E.V.
Platz 23
und Kreistag
Platz 18

Klaus Hellwig

78 Jahre, verh., eine Tochter
• Helfer & im Vorstand der Rastatter Seniorenhilfe
• Übungsleiter & Vorstand des Stenografenvereins RA
• aktiver Spieler & Kassensprüfer im TC Fohlenweide

Meine Ziele:

- Förderung des Ehrenamts und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Ältere im Stadtzentrum
- Landschaftspflege als Bestandteil des Klimaschutzes intensivieren, bei den Planungen der Landesgartenschau innovative Konzepte umsetzen, um den Hitzestau in der Rastatter Innenstadt zu vermindern.

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

ANZEIGE

Gemeinsam statt einsam

Die Tagespflege des DRK Kreisverband Rastatt e. V. bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Tag in Gemeinsamkeit mit Spiel, Spaß und Unterhaltung zu erleben. Man kann sich mit Gleichgesinnten austauschen, Freundschaften schließen und Hilfe erhalten, wenn benötigt. Ob beim Gedächtnistraining, Gymnastik, gemeinsamen Basteln, Musizieren und noch vielem mehr, jeder kann nach seinen Möglichkeiten mitmachen. Gemeinsame Mahlzeiten, vom Frühstück bis zum Nachmittagskaffee, und unser Hol-und-Bring-Service runden unser Angebot ab. Sie können dies täglich oder auch nur an einzelnen Wochentagen in Anspruch nehmen und ganz nebenbei Entlastung sowie Freiräume für Ihre Angehörigen schaffen. Unsere Tagespflege hat von Montag bis Freitag sowie einen Samstag im Monat von 8.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Wussten Sie schon, dass Ihnen ab Pflegegrad 2 und höher ein zusätzlicher Betrag der Pflegekasse für die Tagespflege zur Verfügung steht?! Dies mindert das Pflegegeld NICHT.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie gerne unsere Tagespflegeleitung Frau Tolsdorf unter der Telefonnummer 07222 / 788888 an. Wir freuen uns auf Sie.

Kennen Sie auch unsere anderen Angebote?

Hausnotruf – Hilfe ist nur einen Knopfdruck entfernt.

Essen auf Rädern – Täglich eine warme Mittagsmahlzeit á la carte. **Erste-Hilfe-Kurse** – Für den Notfall gut vorbereitet. Informationen für diese Angebote erhalten Sie unter 07222 / 9233-0. Wir beraten Sie gerne!

DRK Kreisverband
Rastatt e. V.



Tagespflege an der Murg



- ◆ abwechslungsreiches Tagesprogramm
- ◆ Entlastung pflegender Angehöriger
- ◆ Zusatzleistung zum Pflegegeld
- ◆ Vorbeugung von Isolation und Einsamkeit
- ◆ täglicher Fahrdienst

www.drk-rastatt.de

Augustastraße 72/3
76437 Rastatt
Telefon 07222/788888
tagespflege@drk-rastatt.de

Ein
kostenloser
Schnuppertag

bücher: dem Science-Fiction-Roman „Die Zeitmaschine“ von H. G. Wells. Provokant fragte sie die Anwesenden, welche Bücher sie in die Zukunft mitnehmen würden. Zumindest in unmittelbarer Zukunft fand „Die Zeitmaschine“ den Weg in den Bücherschrank.

Maritta Beiter, ehrenamtliche Mitarbeiterin des Seniorenbüros Rastatt, berichtete von einer Fahrt in der Straßenbahn, bei der sie ein spannendes Buch dermaßen fesselte, dass sie ganz vergaß auszusteigen. Welches das war? Im neuen Schrank zu finden. Mit dem Roman „Der Schatten des Windes“ von Carlos Ruiz Zafón steuerte Lana Al-Khouri ihre Lieblingslektüre bei. Nachdenklich wurde es mit der indischen Kurzgeschichte „Der Wasserträger“, die Stadträtin Sybille Kirchner im Auftrag von Wolfgang Krieg, dem Vorsitzenden des Bürgervereins Augustavorstadt, vortrug. Abschließend wurde der neue Bücherschrank von den Gästen fleißig mit Lesestoff „gefüttert“.

Dieser Bücherschrank ist der sechste im Stadtgebiet, die anderen befinden sich im Dörfel, im Beinle, im Rossi-Haus, im Zay und in der Siedlung (Münchfeld). Er ist auch die erste Station, die im Rahmen des vom Bundesministerium des Innern und



**FLACKUS
ELEKTRO
MEISTERBETRIEB**

Sézanner Str. 45 • 76316 Malsch • +49 7246 6206 • www.flackus-elektro.de

für Heimat geförderten Projekts „Vielfalt entlang der Murg“ entsteht. Der Standort – direkt an der Murg – und die Sitzgelegenheiten sollen es ermöglichen, über die Bücher mit anderen ins Gespräch zu kommen und die Natur zu genießen.

Betreut wird er künftig von Petra Oser von der Gemeinwesenarbeit West zusammen mit freiwilligen Helfern. Die Aufstellung geht auf Dialogrunden mit Bürgern zurück, die vom Kundenbereich Integration und Gemeinwesenarbeit organisiert und in denen Ideen für Stationen entlang der Murg gesammelt wurden.

Auszählung Kommunalwahlen:

Stadtverwaltung am 10. und 11. Juni nur eingeschränkt erreichbar

Rund 38.000 Rastatterinnen und Rastatter sind am Sonntag, 9. Juni, aufgerufen, ihre Stimme bei den Europa- und Kommunalwahlen abzugeben. Aufgrund der Auszählung der Kommunalwahlen am Montag, 10., und Dienstag, 11. Juni kann der übliche Dienstbetrieb der Stadtverwaltung nicht aufrechterhalten werden. Die Rathäuser und Ortsverwaltungen sind an beiden Tagen für Besucher geschlossen, die Sprechzeiten entfallen. Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, sich nur in Notfällen an die Stadtverwaltung zu wenden. Der Kundenbereich Ausländerwesen und Ordnungsdienste hat einen Notdienst von 9 bis 12 Uhr eingerichtet. Das Bürgerbüro ist an beiden Tagen für unaufschiebbare Angelegenheiten von 9 bis 12 Uhr erreichbar. Die Friedhofsverwaltung ist an beiden Tagen zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Trauerfeiern und Beisetzungen finden regulär statt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Rastatt ist von der Schließung nicht betroffen.

Baden-Baden:

Saisonstart in der Wasserkunst Paradies

Das städtische Fachgebiet Park und Garten hat vor wenigen Tagen die Wasserspiele in der Wasserkunst Paradies wieder in Betrieb genommen. Damit lädt das außergewöhnliche Gartenkunstwerk am Annaberg wieder zu einem Spaziergang entlang der Brunnen und Kaskaden ein. Die Wasserkunst Paradies ist ein außergewöhnliches Gartenkunstwerk am Annaberg, das nach Vorbildern der italienischen Renaissance 1925 von Max Laeuger gestaltet wurde. Im nächsten Jahr wird die Wasserkunst Paradies ihren 100. Geburtstag feiern.

*Wir schenken
Ihnen Zeit!*



HOSPIZDIENST RASTATT E.V.

Wir begleiten schwerstkranke Menschen und deren Zugehörige
Unser Ziel ist es, Leben bis zuletzt in Würde und Selbstbestimmung zu ermöglichen

WIR BEGLEITEN

schwerstkranke und sterbende Menschen, deren Zugehörige zu Hause, im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen

Menschen in Trauer durch unterschiedliche Angebote

WIR BERATEN

über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

WIR INFORMIEREN

über die Hospizarbeit, letzte Hilfe
über die Möglichkeiten der Palliativ-Versorgung

WIR ARBEITEN

ehrenamtlich und unentgeltlich und unterliegen der Schweigepflicht

WIR QUALIFIZIEREN

Menschen für das Ehrenamt
Sterbebegleitung

Wenn Sie
Fragen haben:

KONTAKT

Koordinatorin: Iris Pinkinelli
Sarah Oberle
info@hospizdienst-rastatt.de

Hospizdienst Rastatt e.V.
Carl-Friedrich-Straße 10, Rastatt
07222 / 775540
www.hospizdienst-rastatt.de

GEWINNSPIEL

Vom 4. bis 7. Juli in Breisach am Rhein: Festival „Pinot and Rock“

Stell Dir vor: Ein Wochenende voller erstklassiger Musik, köstlichem Wein und unvergesslicher Momente. Das Pinot and Rock Festival lädt erstmals dazu ein, vier Tage lang die perfekte Kombination aus Musik, erlesenen Weinen und leckeren Speisen zu erleben. Dieses einzigartige Festival, das in der malerischen Kulisse von Breisach am Rhein stattfindet, ist das ultimative Ziel für Musik- und Weinliebhaber. Und das Beste daran? Du hast die Chance, 2x je 2 Tageskarten für das Festival zu gewinnen!

Das Pinot and Rock Festival ist ein neues Highlight im Veranstaltungskalender und findet an einem der schönsten Orte statt, die man sich vorstellen kann: Mitten in Breisach, umgeben von der Natur des Kaiserstuhls und in einer Atmosphäre, die pure Lebensfreude ausstrahlt. Hier kommen Musik und Genuss zusammen, um ein Erlebnis zu schaffen, das alle Sinne anspricht. Jeder Tag des Festivals ist ein einzigartiges Abenteuer. Am Donnerstag eröffnen aufstrebende Bands und etablierte Stars (**Peter Fox, Ally Neumann** u.a.) das Festival und sorgen für einen fulminanten Start ins Wochenende. Die Gastronomie bietet eine exquisite Auswahl an Weinen und kulinarischen Delikatessen, die perfekt zur musikalischen Stimmung passen. Die Winzer und Gastronomen vor Ort freuen sich darauf, ihre besten Jahrgänge zu präsentieren und den Besucher:innen die Geschichten hinter ihren Angeboten zu erzählen.

Der Freitag steht ganz im Zeichen der Vielfalt. Von akustischen Sessions bis hin zu elektrisierenden Konzerten von u.a. **Milky Chance** und **Die Fantastischen Vier** wird für jeden Musikgeschmack etwas geboten. Die entspannte Atmosphäre lädt dazu ein, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam die Leidenschaft für gute Musik und hervorragenden Wein zu teilen. Und natürlich gibt es auch kulinarische Köstlichkeiten, die das Angebot perfekt abrunden und den Gaumen verwöhnen.

Nach einem weiteren aufregenden Tag am Samstag ist der Sonntag der krönende Abschluss des Festivals. Hier treffen sich alle noch einmal, um das Wochenende gebührend ausklingen zu lassen. Die letzten Sonnenstrahlen des Wochenendes tauchen die Weinberge in ein warmes Licht, während die letzten Headliner-Konzerte von **Nico Santos** und **Sarah Connor** die laue Sommerluft mittels ihrer Musik flirren lassen. Ein letztes Glas

Wein in der Hand, die beste Musik im Ohr und das Gefühl, Teil eines ganz besonderen Erlebnisses gewesen zu sein – das ist das Pinot and Rock Festival.

Nun hast Du die Möglichkeit, dieses einzigartige Festival selbst zu erleben. Gewinne 2x je 2 Tageskarten für das Pinot and Rock Festival und sichere Dir und einer Begleitperson ein unvergessliches Wochenende. Egal, ob Du Dich für den Donnerstag, Freitag oder Sonntag entscheidest – jeder Tag verspricht großartige Musik, herausragenden Wein und unvergessliche Erlebnisse.

Mit etwas Glück gehören die Tickets schon bald Dir! Sei dabei, wenn das Pinot and Rock Festival seine Pforten öffnet und erlebe, was es heißt, Musik und Wein in perfekter Harmonie zu genießen.

Verpasse nicht die Chance auf ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Pinot and Rock Festival wartet auf Dich – mach mit und gewinne 2x je 2 Tageskarten für einen Tag Deiner Wahl. Genieße den Sommer, die Musik und die besten Weine, die die Region zu bieten hat. Wir sehen uns auf dem Festival!

VERLOSUNG

Alle Einsendungen mit dem Stichwort „Verlosung Pinot“, die uns bis 14. Juni, 17 Uhr per Mail (info@der-rastatter.de) erreichen, werden bei der Verlosung berücksichtigt, jede Mail-Adresse bzw. jede Post-Adresse kann einmal teilnehmen. Aus allen Einsendungen werden zwei Gewinner/innen ermittelt. Mitarbeiter des Verlages sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner*innen werden per Email informiert, der Versand der Tickets erfolgt anschließend auf dem Postweg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; Umtausch oder Bargeldauszahlungen sind nicht möglich.

INFO:

Das Festival findet statt von Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Juli 2024.

Bezugsadresse Tickets: <https://pinotandrock.com/tickets/>
Näheres unter www.pinotandrock.com

Gottesdienste, Termine, Nachrichten, Informationen

Glaube in der Stadt

Adventgemeinde Rastatt

lädt jeden Samstag von 9.30 bis 12 Uhr zu ihren Gottesdiensten in die Karlstraße 40 ein.

Diese beginnen mit einem Bibelgespräch (zur Zeit geht es um das Thema: Vom Schatten zum Licht), anschließend, ab ca. 11.30 Uhr, folgt die Predigt. Parallel zu den deutschen Gesprächskreisen gibt es ein individuelles Kinder- und Jugendprogramm wie auch russisch und ukrainisch sprechende Gesprächsgruppen. Die Gottesdienste werden stets von stimmungsvollen Musik- und Liedbeiträgen umrahmt, sie können ab 11.15 Uhr auch per livestream verfolgt werden (adventgemeinde rastatt livestream videos). Jeder Besucher ist sehr herzlich willkommen. Infos zur Jugendarbeit (Treffen jeden Freitagabend sowie jeden zweiten Samstagnachmittag) und zur Pfadfinderarbeit (Treffen sonntagsvormittags zweiwöchentlich) sowie allgemeine Infos gibt es bei Pastor D. Brozovic (E-Mail: dragan.brozovic@adventisten.de) oder unter www.adventgemeinderastatt.de. Infos zur Adventistischen Bekenntnisschule Rastatt (Salomo-Schule) finden Sie im Internet: www.salomo-schule.de. Sie können auch gerne unser Bibeltelefon anrufen: 0721-32771 (deutsch) oder 0721-75402987 (russisch).

Besondere Treffen

Jeden Mittwoch

15.30 Uhr Handarbeitskreis „Flinke Adventsnadeln“, in gemütlicher Runde stricken wir Mützen und Schals für (Kinder-) Hilfsaktionen.

Jeden Mittwoch

19 Uhr Bibelkreis in russischer Sprache

Jeden Donnerstag

19 Uhr Bibelkreis in deutscher Sprache

Jeden Freitag

19 Uhr Gebetskreis in russischer Sprache

Gottesdienste

So., 9. Juni

10 Uhr Pfadfindertreffen (Kirschparty)
15 Uhr Seniorennachmittag

So., 23. Juni

10 Uhr Pfadfindertreffen (Fahrradtour mit Picknick)
10 Uhr Erwachsene: Wandertag

Sa., 29. Juni

16 Uhr Gottesdienst in russischer Sprache

Brücke zum Leben e.V.

Evangelische Freikirche Gutenbergstraße 3, Rastatt (über MixMarkt)

Sonntag, 2. Juni

10 Uhr Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Montag, 3. Juni

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP), Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren Lehrer und Schulen

Dienstag, 4. Juni

19.30 Uhr Gebetsabend

Mittwoch, 5. Juni

9.30 Uhr Babycafe für Eltern mit ihren Kindern gemeinsames Frühstück, Zeit für Austausch über Erziehung, Familie & Leben.

Freitag, 7. Juni

19 Uhr „Wolke 7“, Eine gute Zeit mit Freunden bei Gott - Abend mit Input, Austausch und Snacks für alle unter 40

Sonntag, 9. Juni

10 Uhr Brunch - Gottesdienst gemeinsam frühstücken, Zeit zum Austausch, im Anschluss Kurzpredigt und Musik parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Montag, 10. Juni

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP), Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren Lehrer und Schulen

Dienstag, 11. Juni

19.30 Uhr Gebetsabend

Sonntag, 16. Juni

10 Uhr Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Montag, 17. Juni

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP), Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren Lehrer und Schulen

Dienstag, 14. Mai

19.30 Uhr Gebetsabend

Mittwoch, 19. Juni

9.30 Uhr Babycafe für Eltern mit ihren Kindern gemeinsames Frühstück, Zeit für Austausch über Erziehung, Familie & Leben.

Sonntag, 23. Juni

10 Uhr Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Montag, 24. Juni

18.30 Uhr Moms in Prayer (MiP), Mütter/Omas beten für ihre Kinder/Enkel, deren Lehrer und Schulen

Sonntag, 30. Juni

10 Uhr Gottesdienst parallel dazu Kindergottesdienst in unterschiedlichen Altersgruppen

Weiteres

Kleingruppen

finden mittwochs an verschiedenen Orten statt.

Infos

zur Gemeinde unter www.bruecke-zum-leben.de oder bei Pastor Andreas Ernst, Tel. 07222/935065, reniandy@gmx.de
Infos zu MiP und Babycafé bei Anja Wild, Tel. 07222/17887 oder weber-anja@gmx.de
Neugierig geworden? Herzliche Einladung einfach mal reinzuschauen

Evang. Johannes-gemeinde

Infos zu Gottesdiensten und Veranstaltungen:
www.johannesrastatt.de

Johanneskirche Franz-Philipp-Str. 17 Gottesdienste

So., 9. Juni

10 Uhr Taufgottesdienst
Wort: Pfarrer Wenz Wacker
Musik: KMD Friedemann Schaber

So., 16. Juni

10 Uhr Gottesdienst mit Abschluss der Konfirmationszeit
Wort: Pfarrer Wenz Wacker
Musik: Irina Maier

So., 23. Juni

10 Uhr Gottesdienst
Wort: Pfarrer Wenz Wacker
Musik: Michael Janke

Sa., 29. Juni

19.30 Uhr Abend-Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden
Wort: Pfarrer Wenz Wacker
Musik: Irina Maier

So., 30. Juni

10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl
Wort: Pfarrer Wenz Wacker
Musik: KMD Friedemann Schaber

Evang. Stadtkirche Herrenstraße 17 Gottesdienste

So., 2. Juni

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Wort: Schuldekan Helmut Mödritzer
Musik: Michael Janke

Evang. Petrus-gemeinde Rastatt

Wilhelm-Busch-Str. 10 (neben Anne-Frank-Schule)

Alle Infos zu uns und unseren Veranstaltungen, Gruppen und Kreise, Jugendarbeit und Freizeitinfos auf www.petrusgemeinde-rastatt.de und über unseren Petrus-QR-Code.



Nach jedem Gottesdienst treffen wir uns im Kirchen-Café zum Austausch.

So. 2. Juni

kein Gottesdienst in Petrusgemeinde Einladung in andere Gemeinden.

So. 9. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin N. Faller

So. 16. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin J. Cord

So. 23. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin D. Höschele

So. 30. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin J. Cord

Evang. Thomas-gemeinde Rastatt

Münchfeldstr. 2, Rastatt 07222 / 391 76 Gruppen und Kreise sowie kurzfristige Änderungen siehe www.thomasgemeinde-rastatt.de

Sonntag 02.06.

10.00 Uhr Gottesdienst
Präd. Irene Karius

Sonntag 09.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Zimmermann

Sonntag 16.06.

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfr. Zimmermann

Sonntag 23.06.

10.00 Gemeinsamer Gottesdienst der „Christen in Rastatt“
auf dem Marktplatz in Rastatt
Pfr. Zimmermann

Sonntag 30.06.

10.00 kreuz & quer Gottesdienst
Pfr. Zimmermann & Team

Neuapostolische Kirche Gemeinde Rastatt-Gaggenau

Griftweg 10, Ecke Bis- markstraße, Gaggenau. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen

Video-Gottesdienste: Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher (Kontaktaten siehe Website).

So., 02. Juni

09.30 Uhr Gottesdienst

Do., 06. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst

Sa., 08. Juni

10.00 Uhr JUKI - bis 14 Uhr zentraler Religions- und Konfirmandenunterricht in Ettlingen
10.00 Uhr Kids aktiv on tour - bis 14 Uhr Vorbereitung auf den Kindergottesdienst am 09.06. in Ettlingen

So., 09. Juni

09.30 Uhr Gottesdienst
09.30 Uhr Kindergottesdienst mit stellvertretendem Bezirksvorsteher Stefan Graf für alle Sonntagsschul- und Religionskinder in Ettlingen

Mo., 10. Juni

19.30 Uhr Bezirksjugendabend in Gaggenau
20.00 Uhr Vorsteherversammlung in KA-Mitte

Do., 14. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst

Sa., 15. Juni

10.00 Uhr Ausflug Jugendbetreuer

So., 16. Juni

09.30 Uhr Gottesdienst

Mo., 17. Juni

18.00 Uhr Trauergesprächskreis. Anmeldung bei Sr Sandkühler,

Do., 20. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst mit stellvertretendem Bezirksvorsteher Stefan Graf

Fr., 21. Juni

19.00 Uhr Probe Jugendorchester in PF-Brötzingen
20.00 Uhr Probe Jugendchor in PF-Brötzingen

Sa., 22. Juni

10.00 Uhr Seminar Dienen und Führen mit Hi iR Herr, Ev Watermann, Anmeldung über Webseite Akademie

So., 23. Juni

06.45 Uhr NAK Rundfunksendung BR 2
07.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR 1
09.30 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Jugendgottesdienst mit Bezirksältester Müller für die Bezirke KA und PF

Mo., 24. Juni

19.30 Uhr Bezirksämterversammlung mit Apostel Martin Rheinberger in KA-Mitte

Do., 27. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst mit Bezirksapostel Michael Ehrich in Loffenau

So., 30. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Vorderes Murgtal

St. Laurentius, Niederbühl,
niederbuehl@kath-murgtal.de; **St. Anna, Raental**
raental@kath-murgtal.de

So., 2. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

Mi, 5. Juni Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote

17.50 Uhr Rosenkranz, St. Anna, Raental
18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

So, 9. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental
10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius
11.45 Uhr Tauffeier, St. Laurentius

Do, 13. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

So, 16. Juni

10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

Mi, 19. Juni

17.50 Uhr Rosenkranz, St. Anna, Raental
18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

Sa, 22. Juni

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst, St. Laurentius

So, 23. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental

Do, 27. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

So, 30. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Anna, Raental
10.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Laurentius

Röm.-Kath. Kirchengemeinde Rastatt

Schlossstr. 5, Rastatt
07222 / 406361 10
pfarrbuero@kath-rastatt.de, aktuelle Informationen auf www.kath-rastatt.de

St. Alexander

Sa, 1. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 2. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernharduskirche

Mo, 3. Juni

17.30 Uhr Friedensgebet, Vorplatz St. Alexander

Mi, 5. Juni

15.00 Uhr Rosenkranzgebet im Freien, Gelöbnismadonna - Pagodenburanlage
19.00 Uhr Gebetskreis in italienischer Sprache, Bernharduskirche

Do, 6. Juni

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 8. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 9. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Bernharduskirche

Mo, 10. Juni

17.30 Uhr Friedensgebet, Vorplatz St. Alexander

Mi, 12. Juni

15.00 Uhr Rosenkranzgebet im Freien, Gelöbnismadonna - Pagodenburanlage

Do, 13. Juni

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 15. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 16. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Mo, 17. Juni

17.30 Uhr Friedensgebet, Vorplatz St. Alexander

Mi, 19. Juni

15.00 Uhr Rosenkranzgebet im Freien, Gelöbnismadonna - Pagodenburanlage
18.00 Uhr „Zeit zu beten“:

Eucharistische Anbetung und Beichte, St. Alexander

Do, 20. Juni

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 22. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 23. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Mo, 24. Juni Geburt des Hl. Johannes des Täufers

17.30 Uhr Friedensgebet, Vorplatz St. Alexander

Mi, 26. Juni

15.00 Uhr Rosenkranzgebet im Freien, Gelöbnismadonna - Pagodenburanlage

Do, 27. Juni

9.00 Uhr Marktmesse, St. Alexander

Sa, 29. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander
9.45 Uhr Beichtgelegenheit, St. Alexander

So, 30. Juni

9.30 Uhr Freiluftgottesdienst im Pfarrgarten, St. Alexander
18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander

Heilig Kreuz

So, 2. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier, Heilig Kreuz
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Heilig Kreuz

Mi, 5. Juni

18.00 Uhr „Zeit zu beten“:
Eucharistische Anbetung und Beichte, Heilig Kreuz

Do, 6. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Wendelinuskapelle

Sa, 8. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, Heilig Kreuz

So, 9. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier,

Gottesdienste, Termine, Nachrichten, Informationen

Glaube in der Stadt

Heilig Kreuz

Do, 13. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Wendelinuskapelle

So, 16. Juni

10.30 Uhr Festgottesdienst
- 40. Jahre Heilig Kreuz mit
Kirchenchor - anschließend
Pfarrfest, Heilig Kreuz

Do, 20. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Wendelinuskapelle

So, 23. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier,
Heilig Kreuz

Do, 27. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Wendelinuskapelle

Sa, 29. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier am
Vorabend, Heilig Kreuz

So, 30. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier,
Heilig Kreuz

Herz Jesu

Sa, 1. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier am
Vorabend, Herz-Jesu Dörfel

So, 2. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier der
kroatichen Mission, Herz-Je-

su Dörfel

11.00 Uhr Eucharistiefeier,
Herz-Jesu Kirche

Di, 4. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Herz-Jesu Kirche

Do, 6. Juni

18.00 Uhr Andacht zur MGV
des SKM Rastatt, Herz-Jesu
Kirche

Fr, 7. Juni

18.00 Uhr Andacht für die
MitarbeiterInnen der Sozial-
station St. Elisabeth, Herz-Jesu
Kirche

18.00 Uhr Eucharistiefeier
mit der kroatischen Mission,
Herz-Jesu Dörfel

So, 9. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier der
kroatichen Mission, Herz-Je-
su Dörfel

11.00 Uhr Eucharistiefeier

- Heiligstes Herz Jesu - Hoch-
fest, Herz-Jesu Kirche

Di, 11. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Herz-Jesu Kirche

Mi, 12. Juni

18.00 Uhr „Zeit zu beten“:
Eucharistische Anbetung und
Beichte, Herz-Jesu Kirche

So, 16. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier der
kroatichen Mission, Herz-Je-

su Dörfel

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier,
Herz-Jesu Kirche

Di, 18. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Herz-Jesu Kirche

Do, 20. Juni

14.30 Uhr Seniorengottes-
dienst, Herz-Jesu Kirche

Sa, 22. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier am
Vorabend, Herz-Jesu Dörfel

So, 23. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier der
kroatichen Mission, Herz-Je-
su Dörfel

11.00 Uhr Eucharistiefeier,
Herz-Jesu Kirche

Di, 25. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Herz-Jesu Kirche

So, 30. Juni

9.30 Uhr Eucharistiefeier der
kroatichen Mission, Herz-Je-
su Dörfel

10.00 Uhr Festgottesdienst
zur Firmung, Herz-Jesu Kirche

Zwölf Apostel

Sa, 1. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

So, 2. Juni

11.00 Uhr Eucharistiefeier,
Zwölf Apostel

Do, 6. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

Fr, 7. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Maria Königin

Sa, 8. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

So, 9. Juni

11.00 Uhr Eucharistiefeier
- Schatzsuchergottesdienst,
Zwölf Apostel

Do, 13. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

Fr, 14. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Maria Königin

Sa, 15. Juni

17.00 Uhr Eucharistiefeier am
Vorabend, Zwölf Apostel
18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

So, 16. Juni

11.00 Uhr Eucharistiefeier,
Zwölf Apostel
11.00 Uhr Diözesantag Ge-

hörlosengottesdienst, Maria
Königin

Do, 20. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

Fr, 21. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Maria Königin

Sa, 22. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

So, 23. Juni

11.00 Uhr Eucharistiefeier,
Zwölf Apostel

Mi, 26. Juni

18.00 Uhr „Zeit zu beten“:
Eucharistische Anbetung und
Beichte, Zwölf Apostel

Do, 27. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

Fr, 28. Juni

18.00 Uhr Eucharistiefeier,
Maria Königin

Sa, 29. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier in
polnischer Sprache, Maria
Königin

So, 30. Juni

11.00 Uhr Festgottesdienst zum
Patrozinium, Zwölf Apostel

Zum Saisonende:

Rastatter Tischtennisvereine berichten

Die erste Herrenmannschaft der TTF Rastatt belegte in der Saison 2023/24 in der Abschlusstabelle der Verbandsliga Süd-west hinter dem Meister Spvgg Ottenau den zweiten Tabellenplatz und hatte sich mit der Vizemeisterschaft für die Relegation zur Verbandsoberrliga qualifiziert.

Die TTF spielen künftig weiterhin in der Verbandsliga Süd-west.

Erfreulich ist das Abschneiden des TTC Rauental. Mit der Vizemeisterschaft in der Landesliga Gruppe 5 feierte das Herrenteam den bislang größten Erfolg in seiner Vereinsgeschichte.

Ein Riesenerfolg für Rauental, die erstmals in der Verbandsliga antreten werden.

Die zweite Herrenmannschaft der TTF Rastatt setzte sich im Duell der beiden Bezirksligameister gegen den TB Gaggenau mit 9:6 durch und sicherte sich mit diesem Erfolg den direkten Aufstieg in die Landesklasse Gruppe 9.

Am 23. Juni um 18 Uhr

Konzert des Kammermusikkreises Rastatt

„The Typewriter“, „Blue Tango“ oder „Waltzing Cat“, so unterschiedlich die Titel dieser Kompositionen, sie stammen alle aus der Feder des US-amerikanischen Komponisten Leroy Anderson. Witzige, originelle Melodien, gute Laune Musik. Genau diese bringt der Kammermusikkreis Rastatt am 23. Juni um 18 Uhr in der Aula des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums zur Gehör. Mit dem prächtigen Marsch „Pomp and Circumstances“ des Briten Edward Elgar eröffnen die Streicherinnen, Streicher und Bläser das Programm. Geleitet wird das Konzert von Dirigent Michael Diefenbacher. Der Kammermusikkreis Rastatt besteht seit 39 Jahren und wurde von Eltern von Schülern der Städtischen Musikschule Rastatt ins Leben gerufen, die ihre einst erworbenen Kenntnisse im Geige-, Bratsche- oder Cello-Spiel wiederauffrischen und in einem Orchester umsetzen wollten. Auch Schülerinnen und Schüler der Musikschule spielen mit, um so erste Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln oder sich als Solistin oder Solist zu präsentieren.

Balkonkraftwerke und Kleinst-Photovoltaikanlage

Ab 1. Juni städtische Förderung sichern

Die Stadt Rastatt fördert ab dem 1. Juni bis Ende des Jahres 2024 private Balkonkraftwerke und Kleinst-Photovoltaikanlagen. Das hat der Rastatter Gemeinderat in seiner Sitzung am 29. April 2024 beschlossen. Die Förderung soll Rastatterinnen und Rastatter motivieren, in erneuerbare Energien zu investieren. Das neue Programm kommt damit aber nicht nur der Umwelt zugute, sondern es entlastet die Bürgerinnen und Bürger auch finanziell bei der Anschaffung der Geräte. Die Antragstellung erfolgt ab dem 1. Juni digital über die Website der Stadt Rastatt unter www.rastatt.de/kommunales-foerderprogramm-fuer-balkonkraftwerke.

Das Förderprogramm richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Photovoltaik-Anlage mit einer installierten Leistung von bis zu 1200 Wp auf ihrem Balkon oder ihrer Terrasse in Rastatt installieren möchten. Gezielt sollen damit Mieterinnen und Mieter angesprochen werden. Der Zuschuss wird gestaffelt nach der Anlagengröße bis zu einem Betrag von 200 Euro gewährt. Pro Haushalt kann nur ein Antrag gestellt werden. Die Stadt stellt für dieses Programm insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung.

„Mit dieser Förderung möchten wir die Einstiegshürden für den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen senken und den Mietern in Rastatt eine finanziell attraktive Möglichkeit bieten, ihren eigenen Beitrag zur Energiewende zu leisten“, erläutert Rastatts Klimaschutzmanager Martin Schursch. Die Förderung und Installation der Anlagen sei zudem ein weiterer Schritt in Richtung Klimaneutralität der Stadt. Schursch rechnet damit, dass bei Ausschöpfung des Fördertopfs eine Gesamtleistung zwischen 150 kWp und 300 kWp erreicht werden könnte, wodurch rund 50 bis 120 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden könnten.

Frische Luft an Rastatts Schulen und Kitas:

Über 300 Lüftungsanlagen installiert

Sie sorgen nicht nur für frische Luft in Klassen- und Kitaräumen und damit für eine bessere Raumlufthygiene, sondern sie senken auch die Energiekosten. Die Rede ist von stationären raumlufthechnischen Anlagen, kurz RLT-Anlagen.

Insgesamt 301 solcher Lüftungsgeräte hat die Stadt Rastatt in den vergangenen zwei Jahren in 21 städtischen Schulen und Kindertageseinrichtungen eingebaut. Nun ist das Projekt abgeschlossen. Anlass für den Einbau der Lüftungsanlagen war damals die Corona-Pandemie. Doch auch nach der Pandemie bewähren sich die Geräte im Alltag.

Insgesamt 301 Lüftungsgeräte für 9,7 Millionen Euro hat die Stadt seitdem in ihre Schulen und Kitas einbauen lassen. Inzwischen sind alle Geräte in Betrieb.

Das Prinzip hinter den doch klobig wirkenden RLT-Anlagen funktioniert wie ein Kreislauf: Die Lüftungsanlagen entziehen der Abluft Energie und führen sie der Zuluft zu. Die frische Raumluft muss somit nicht extra aufgeheizt werden, und Heizkosten werden gesenkt. Die Anlagen sind sogenannte Plusenergiegeräte, die nicht nur für eine bessere Raumlufthqualität sorgen, sondern auch zum Klimaschutz beitragen. Dank der



FreieWähler in
STADTVERBAND RASTATT E.V. Gemeinderat
und Kreistag

Köllner, Herbert
Rektor i.R., Rastatt-Kernstadt

3

**Vorfahrt für eine
familienfreundliche Stadt**

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

Zufuhr von kühlerer Luft sind auch die Sommermonate in den Klassenräumen erträglicher. Die Anlagen tauschen gleichermaßen warme Luft in Sommernächten gegen kühle Außenluft aus. Auch das Gebäude heizt sich dadurch im Sommer weniger auf. Es bleibt spürbar kühler.

Markus Jülg, Fachbereichsleiter des städtischen Gebäude-



Projekt abgeschlossen: Ralf Weiler (links), Hausmeister der Gustav-Heinemann-Schule, und Jürgen Namyslo, Projektleiter vom städtischen Hochbau, freuen sich über die neue Raumlufthechnischen Anlagen in der Gemeinschaftsschule. Foto: Stadt Rastatt/Isabelle Joyon

managements und Hauptverantwortlicher für das Projekt, zeigt sich zufrieden: „Stadt, Projektplaner, Handwerker, Schulen und Kitas haben alle an einem Strang gezogen, sodass wir teilweise trotz laufendem Schul- und Kitabetrieb den Einbau der Anlagen vornehmen konnten.“ Jülg ist überzeugt, dass die Installation der Anlagen sich nachhaltig auszahlt und nicht nur das Raumklima verbessert. „Ganz fertig sind wir allerdings noch nicht“, räumt Jülg ein. Denn eine technische Anlage erfülle nur dann ihren Zweck, wenn sie passgenau laufe. In diesem Jahr finden also noch Feinjustierungen vor Ort statt.



NEA Concept

Immobilien • Bausanierung

www.nea-concept.de • info@nea-concept.de

07222 - 362 12 69 • Plittersdorfer Str. 7 • 76437 Rastatt

In einen Widerstreit geraten?

Anwaltskanzlei
Klaus-Eckhard Walker M.A. rer.pol.
 Odenwaldstraße 4 · 76437 Rastatt

Tel 07222 / 9349840
 E-mail ra@kewalker.de
 Website www.kewalker.de

You'll never walk alone.

Seniorentennis

Horst Hätti Tennisweltmeister aus Rastatt

Der 85jährige Rastatter Horst Hätti vom TC Blau Gold Rastatt krönt seine beeindruckende Erfolgsbilanz im Seniorentennis mit dem Weltmeistertitel im Herren Einzel 85 und der Vizeweltmeisterschaft mit dem deutschen Team im März in der Türkei. Horst Hätti musste innerhalb von 8 Tagen 5 Matches spielen, welche er alle ohne Satzverlust gewann. Seine Gegner kamen aus Polen, Frankreich, Kanada, den USA und Schweden. Im Teamwettbewerb gewann Hätti seine Einzel souverän und musste sich im Endspiel gegen die USA nur im Doppel mit seinem Partner im Match-Tiebreak mit 10:7 geschlagen geben. Erst nach dem Ausstieg aus dem anspruchsvollen Job als Ma-

schinenbau-Ingenieur spielte Horst Hätti wieder mehr Tennis und stieg in das Turniergehen ein. Schnell stellten sich die ersten Erfolge auf Bezirksebene ein. Der erste große Erfolg war der Titel Deutscher Meister Herren 70 im Jahr 2010, und 2015, 2016, 2017 und 2021 folgten weitere Titel als deutscher Meister bei den Herren 75.

Mit der Mannschaft des TC Blau Gold Rastatt wurde er 2016 Meister der Regionalliga Südwest Herren 70 und mehrfach badischer Meister der Herren 75.

Erfolgsrezept sind seine körperliche Fitness, seine flinken Beine und präzise Schläge, die jeden Gegner vor diverse Probleme stellen. Der TC Blau Gold Rastatt, die Stadt Rastatt und die Tennisregion Mittelbaden dürfen sich glücklich schätzen, solch einen tollen Sportler in ihren Reihen zu haben.

Stadt Rastatt ehrt langjährige Mitarbeiter

Eines haben sie alle gemeinsam: Sie haben einen Großteil ihres Berufslebens bei der Stadt Rastatt verbracht. Bei einer Feierstunde im Rossi-Haus, zu der die Stadt Rastatt traditionell zwei Mal im Jahr ihre langjährigen Mitarbeiter einlädt, wurden Dienstjubilare und Bald-Ruheständler für ihr Engagement geehrt bzw. in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Raphael Knoth rekapitulierte im Beisein der Vorgesetzten den Werdegang jedes einzelnen und dankte ihnen im Namen der Stadt Rastatt. Im Anschluss erhielten sie als Anerkennung der treu geleisteten Dienste eine Urkunde sowie ein Dankeschrei-

Freie Demokraten FDP

Ihre Kandidaten und Kandidatinnen der FDP Rastatt für den Gemeinderat am 9. Juni 2024

 Michael Weber Rechtsanwalt	 Dr. Erich Wölffe Arzt i.R.	 Diana Nguyen-Müller Senior Trade Marketing Manager	 Jonathan Kratzer Student	 Dr. Andreas Czech Projektmanager	 Patrizia Hartmann Unternehmerin	 Roger-Klaus Jost Finanzberater	 Prof. Dr. Dirk Böhm Professor	
 Petra Matz-Rau Rentnerin	 Dr. Oliver Rodiger Zahnarzt	 Christian Abendschön Betriebswirt	 Stephan Hartmann Apotheker	 Sylvia Weimer-Hartmann Apothekerin	 Razvan Secareanu Unternehmer	 Jürgen Zahan Informatiker	 Max Klausner Student	
 Luca Jung Auszubildender	 Matthias Frech Selbständiger Physiotherapeut	 Stefanie Weber Realschullehrerin	 Marco Lott Rechtsanwalt	 Thomas Schäffer Steuerberater	Ihre Kandidaten für den Ortschaftsrat Ottersdorf		 Petra Matz-Rau Rentnerin	 Marco Lott Rechtsanwalt

Sudoku

leicht									mittel									schwer								
				7	9	3	4	5				6	9				5	3		5		4				
7		4		6	5	9			8		7		1				9	1			2		5			3
	1	9				2		8		6	9				4		7						8	4		
2	7		9	8					3	2	5			1		7	4	4				6	3			1
	4		5	2	6					8			4		9			8		7	2					
8	5						2	6	9	9		7	5			3			9							8
			6			4	7	2			1	2			6				3							
		2	7	5	1			3	4					9	1	2		6			5	4				2
3		7				1		8					8	2	5								9	1	6	

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Die Lösungen finden Sie auf Seite 78.

ben. Personalchef Klaus Kögel sowie Personalratsvorsitzender Matteo Scarano nahmen ebenfalls an der Veranstaltung teil. Für 25 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt wurden Firdevs Bastug (Kundenbereich Interner Gebäudeservice), Branka



Für ihr langjähriges Engagement geehrt wurden Mitarbeiter der Stadt Rastatt bei einer Feierstunde. Foto: Tatjana Rau / Stadt Rastatt

Prgomet (Kundenbereich Schulen), Olga Strauch (Kundenbereich Interner Gebäudeservice). Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum durfte Sagitta Kempf von der Ortsverwaltung Rauental feiern. In den Ruhestand verabschiedet wurden Harald Conrad (Kundenbereich Interner Gebäudeservice), Lidia Dewald (Kundenbereich Interner Gebäudeservice), Heike Dießelberg

(Stabsstelle Presse, Kommunikation und Bürgerbeteiligung), Reinhard Matz (Kundenbereich Interner Gebäudeservice), Gertraut Schestak (Kundenbereich Interner Gebäudeservice), Emma Wiederhold (Kundenbereich Interner Gebäudeservice) sowie Maria Wojnar (Kita Lernwelt).

Am 16. Juni in Ottersdorf
Kulinarischer Rundgang
„Ottersdorfer Obst und Ingwer“

Die Tourist-Info Rastatt lädt alle Interessierten ein zur Themenführung „Ottersdorfer Obst und Ingwer: ein kulinarischer Rundgang“ am Sonntag, 16. Juni um 15 Uhr. Treffpunkt ist in der Friedrichstraße 17 in Ottersdorf. Nach einem Besuch der Ottersdorfer Kelterei führt der Obst- und Gartenbauverein über den Obstlehrpfad. Bei dem naturkundlichen Spaziergang erfahren die Teilnehmer interessante Fakten über die alten Obstsorten. Gespannt sein darf man auch auf die eine oder andere Kostprobe. Die Führung dauert rund zweieinhalb Stunden. Anmeldung bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>

Internationales Lebensmittelgeschäft

Kalinka

polnische, bulgarische, rumänische,
russische, ukrainische, griechische
Lebensmittel



Beste internationale Zutaten für eure kulinarischen Kreationen.

9:00 – 19:00 Uhr | Sa. bis 18.00 Uhr

→ Berliner Ring 48, 76437 RASTATT

Karl-Ludwig Hauns
Herrenstraße 16b
Telefon 07222 / 32225
www.goldener-mann-rastatt.de

Café am Schloß

Süßes Leben
seit 112 Jahren!

9. Juni Wahltag

Bei uns wählen Sie immer richtig!



Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.

Wir sind für Sie da.

KÖPPEL
BESTATTUNGEN

Franz-Philipp-Str. 5 • Rastatt • Tel.: 07222 20 00 11 • KoeppelBestattungen.de

Ex-Präsident scheitert mit zwei Anträgen

Johannes Kiefer zum Vize-Präsidenten gewählt

Die Mitglieder des Golf- und Curlingclubs Baden Hills trafen sich Ende April zur 43. Mitgliederversammlung in der Festhalle in Baden-Oos. Präsident Jörg Buchholz freute sich über den starken Zuspruch der Mitglieder und konnte 180 Teilnehmer begrüßen. Zur Wahl standen Vize-Präsident, Abteilungsleiter Curling, Jugendwart und ein Beisitzer.

Zunächst gedachte man den verstorbenen Mitgliedern, und danach konnte Manon Harsch zwei Curling-Jugendmannschaften präsentieren, die jeweils Deutscher Meister wurden. Bei der U-13 waren Ben Rösinger, Lucas Ullmann, Fabrice Vetter und Finn Wirsching und bei der U-16 Eliah Bisch, Henry Hetzel, Leo Schuler und Jonas Vetter am Erfolg zur Deutschen Meisterschaft beteiligt.

Danach ehrte der Präsident Buchholz Thomas Frey, der 17 Jahre Mitglied der Vorstandschaft war und jetzt sein Amt nicht mehr weiter führt. Geehrt wurden auch Head-Greenkeeper Neil Showcross, der seit 30 Jahren für die guten Platzverhältnisse zuständig ist und sein Stellvertreter Nicolas Stumpf für seine zehnjährige Tätigkeit.

Es folgten der Jahresbericht des Präsidenten und der Bericht von Schatzmeister Erwin Schacht. Dann erfolgte der Antrag des ehemaligen Präsidenten, Bernhard Furrer, der in seinem 3-Seiten-Antrag die Vorstandschaft kritisierte und keine Entlastung des Vorstandes und dazu einen Aufschub von 12 Wochen forderte. Nach diesem Antrag sprach Präsident Jörg Buchholz, der sehr gut vorbereitet war und alle Vorwürfe entkräften konnte. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Ex-Präsidenten mit großer Mehrheit abgelehnt, ebenso ein zweiter Antrag zur Satzungsänderung.

Kassenprüfer Sascha Zacharias sprach dann über die Finanzen des Clubs. Er bescheinigte Schatzmeister Erwin Schacht eine solide Kassenführung, erwähnte dass die Finanzen geordnet sind und empfahl die Entlastung des Vorstandes. Johannes Kiefer stellte den Masterplan vor und danach wurde über die Anträge von Wolfgang Nuss und Jürgen Weissenrieder abgestimmt. Die weiteren Anträge von Dr. Bernhard Fassnacht, Uwe Jäger und Jan Hefke wurden später abgestimmt. Dem Antrag des Vorstandes auf Reduzierung der Vorstandschaft von 9 auf 7 Mitglieder und demnach nur noch einem Beisitzer wurde von den Mitgliedern zugestimmt.

Gegen Ende der fast 5-stündigen Mitgliederversammlung wurden die Wahlen durchgeführt. Als Vize-Präsidenten bewarben sich die bisherige Amtsinhaberin, Silvia Merkel, und Beisitzer Johannes Kiefer. In geheimer Wahl erhielt Johannes Kiefer 176 Stimmen und Silvia Merkel 115 Stimmen. Und somit wurde Johannes Kiefer zum Vize-Präsident für die nächsten



Die Vorstandschaft des Golf- und Curlingclubs Baden Hills: (von rechts nach links) Vize-Präsident Johannes Kiefer, Sportwart Michael Kühlen, Abteilungsleiterin Curling Manon Harsch, Präsident Jörg Buchholz, Schatzmeister Erwin Schacht, Jugendwartin Nathalie Siegel und Beisitzer Friedrich Karle.
Foto: Herbert Nold

zwei Jahre gewählt. Mit großer Zustimmung der Mitglieder wurden Nathalie Siegel zur Jugendwartin, Manon Harsch zur Abteilungsleitung Curling, Friedrich Karle zum Beisitzer und Dr. Hans Heribert Bäscher zum 2. Kassenprüfer gewählt.

In seinem Schlusswort bedankte sich Präsident Jörg Buchholz bei den neugewählten Vorstandskollegen, bei den Mitgliedern und wünschte allen ein gutes Spiel in den kommenden Frühlings- und Sommermonaten.

Ihr Partner im Erbrecht

KARIN VETTER
RECHTSANWÄLTIN

kanzlei@kanzlei-vetter.com
Kaiserstraße 67 - 69
07222/38230
Rastatt

Wir beraten zu Testament,
Erbvertrag und Schenkung,
bei Erbstreit und Pflichtteilsrecht,
im Erbscheinverfahren und allen Fragen
zur Erbengemeinschaft und Steuererklärung.

Fotokurs am 15. Juni

„Rastatt vor der Linse“

Wer gerne fotografiert und sich an historische Architektur heranwagen möchte, ist beim Fotokurs „Rastatt vor der Linse“ genau richtig. Am Samstag, 15. Juni um 10 Uhr erhalten die Teilnehmer bei einer Tour zu den barocken Highlights in Rastatt praktische Infos zur Handhabung ihrer Kamera. Vermittelt werden auch Grundlagen der Bildgestaltung, wie etwa die Wahl der Perspektive, um die historischen Gebäude optimal zu inszenieren – Überraschungsbilder garantiert.

Die eigene Kamera ist mitzubringen. Der Fotokurs dauert rund zwei Stunden. Treffpunkt und Anmeldung ist bei der Tou-



Bei der Themenführung „Rastatt vor der Linse“ erhalten Teilnehmer nützliche Tipps für schöne Fotos. Foto: Matthias Gessler

rist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Am Sonntag, 23. Juni um 14 Uhr

Führung entlang des Revolutionspfads

Den Spuren der Freiheitsbewegung von 1848/49 folgt eine Stadtführung, zu der die Tourist-Info Rastatt am Sonntag, 23. Juni 2024, um 14 Uhr, einlädt. Auf dem Weg liegen Schauplätze der badischen Revolution. Begleitende historische Fakten vermitteln das Demokratieverständnis jener Zeit. Teilnehmer können so das Ringen um die Freiheit vor Ort nachempfinden. Die Führung dauert rund eineinhalb Stunden. Treffpunkt und Anmeldung bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Aufführung am 27. Juni

„Wir sind dann mal weg!“

Am 27. Juni präsentieren die vierten Klassen der Karlschule ihre K.i.d.S.-Aufführung „Wir sind dann mal weg!“.

In einer abwechslungsreichen Geschichte erzählen die Schüler:innen schauspielernd, trommelnd, tanzend und singend über die schönste, aber auch stressigste Zeit im Jahr – über das Reisen. Im Laufe des letzten Schuljahres haben die Kinder

mit Unterstützung von Natalia Haagen (Theater), Nicole Hallschmid (Performance) und Notker Dreher (Percussion) ihre Gedanken, Ideen und Erinnerungen an Reiseerlebnisse in szenische und musikalische Geschichten umgesetzt. Ermöglicht wurde und wird dies durch das Projekt „K.i.d.S. – Künste in der Schule“, welches der Förderverein der Karlschule Rastatt finanziert.

Das K.i.d.S.-Programm begleitet die Kinder drei Schuljahre

mit dem Ziel, alle Kinder fernab von Notendruck in ihrem kreativen Selbstausdruck, ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Integrationsfähigkeit zu stärken.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zur Aufführung „Wir sind dann mal weg!“ zu kommen. Wann? Am 27. Juni um 17 Uhr. Wo? In der Aula der Karlschule Rastatt.

HaarLiebe

MIRIAM OPPERMANN

FRISEUR/IN GESUCHT

Mach Dir
keinen Kopf,
den mache ich Dir.
Mit Liebe &
Leidenschaft.

Bewirb Dich gerne
persönlich!

Augustastraße 72/1
76437 Rastatt
Tel.: 07222 / 920 6821
haarliebe.rastatt@gmail.com

Am 7. Juli

Senioren fahren ins Theater

Das Seniorenbüro Rastatt unternimmt am Sonntag, 7. Juli eine Theaterfahrt nach Baden-Baden. Besucht wird um 15 Uhr das Musical „Die Addams Family“ von Marshall Brickmann und Rick Elice. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, kann sich bis 18. Juni jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr persönlich im Rossi-Haus, unter Tel. 07222 / 972 9422 oder per E-Mail: senioren-rastatt@gmx.de anmelden. Weitere Infos sind beim städtischen Seniorenbüro erhältlich.

Fern der Heimat den RASTATTER lesen?

Abonnieren Sie den RASTATTER!

Für 60 Euro (Inland) bzw. 85 Euro (weltweit) pro Jahr schicken wir Ihnen jede Ausgabe unmittelbar nach Erscheinen mit der Post zu. Einfach den genannten Betrag unter Angabe Ihrer Adresse im Feld „Verwendungszweck“ überweisen, und ab der nächsten Ausgabe verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr aus unserem Rastatt!

**DE83 6655 0070 0000 5125 17,
Sparkasse Rastatt-Gernsbach,
Kto.-Inhaber Der RASTATTER.**

60€ / Jahr

85€ / Jahr

Apotheken-Notdienste

Sa., 1. Juni

Adler-Apotheke Rastatt
Friedrich-Ebert-Str. 2/2
Tel. 07222 / 32724

So., 2. Juni

Ahorn-Apotheke
Muggensturm
Hauptstr. 52
Tel. 07222 / 8919

Mo., 3. Juni

Annen-Apotheke
Bischweiler
Friedrichstr. 4
Tel. 07222 / 48333

Vital-Apotheke im Gesund-
heitszentrum Gaggenau
Hildastr. 31 B
Tel. 07225 / 689 78020

Di., 4. Juni

Neue Apotheke Mitte
Iffezheim
Mittelweg 5
Tel. 07229 / 2440

Olympia-Apotheke
Durmersheim
Raiffeisenplatz 4B
Tel. 07245 / 92480

Mi., 5. Juni

Central-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 4
Tel. 07222 / 34290

Eberstein-Apotheke
Ottenu
Beethovenstr. 30
Tel. 07225 / 70304

Do., 6. Juni

Georgen-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 57
Tel. 07222 / 934 300

Fr., 7. Juni

Brünle-Apotheke
Plittersdorf
Kastelweg 2
Tel. 07222 / 26020

Deutsches Rotes Kreuz



- ◆ Hausnotruf ◆ Essen auf Rädern
- ◆ Tagespflege ◆ Erste Hilfe Kurse

Tel.: 07222 / 9233-0 ◆ info@drk-rastatt.de
DRK Kreisverband Rastatt e. V.

Marien-Apotheke Malsch
Adlerstr. 1
Tel. 07246 / 944 5070

Sa., 8. Juni

Stadt-Apotheke
Kuppenheim
Luisenstr. 2
Tel. 07222 / 41519

So., 9. Juni

Sonnen-Apotheke Rastatt
Raumentaler Str. 65
Tel. 07222 / 3859990

Antonius-Apotheke Au am
Rhein
Wehrstr. 20
Tel. 07245 / 4058

Mo., 10. Juni

Apotheke am
Bickesheimer Platz
Durmersheim
Hauptstr. 133
Tel. 07245 / 860 8383

Central-Apotheke
Gaggenau
Hauptstr. 28
Tel. 07225 / 96560

Di., 11. Juni

Rathaus-Apotheke
Elchesheim-Iltingen
Rathausplatz 6
Tel. 07245 / 3088

Mi., 12. Juni

Bernhardus-Apotheke
Bietigheim
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

Apotheke St. Laurentius
Bad Rotenfels
Murgtalstr. 85
Tel. 07225 / 1302

Do., 13. Juni

Stadt-Apotheke
Kuppenheim
Luisenstr. 2
Tel. 07222 / 41519

Fr., 14. Juni

Stadt-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 7
Tel. 07222 / 34152

Sa., 15. Juni

Tell-Apotheke Ötigheim
Rastatter Str. 10
Tel. 07222 / 22116

So., 16. Juni

Zay-Apotheke Rastatt
Richard-Wagner-Ring 30
Tel. 07222 / 22910

Mo., 17. Juni

Flößer-Apotheke
Steinmauern
Elchesheimer Str. 1A
Tel. 07222 / 200 591

Schönberger-Apotheke
Malsch
Hauptstr. 43
Tel. 07246 / 92290

Di., 18. Juni

Fortuna-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 69
Tel. 07222 / 938 236

Schwarzwald Vital
Apotheke Gaggenau
Bismarckstr. 53
Tel. 07225 / 917 690

Mi., 19. Juni

neue Apotheke Rheinau
Rastatt
Rheinauer Ring 160/3
Tel. 07222 / 29676

Do., 20. Juni

Sibyllen-Apotheke Rastatt
Bahnhofstr. 20
Tel. 07222 / 33296

Fr., 21. Juni

Rossi-Apotheke Rastatt
Engelstr. 41
Tel. 07222 / 968 9790

Stadt-Apotheke
Gaggenau
Hauptstr. 87
Tel. 07225 / 96670

Sa., 22. Juni

Adler-Apotheke
Kuppenheim
Friedrichstr. 82
Tel. 07222 / 47010

So., 23. Juni

Adler-Apotheke Rastatt
Friedrich-Ebert-Str. 2/2
Tel. 07222 / 32724

Mo., 24. Juni

Ahorn-Apotheke
Muggensturm
Hauptstr. 52
Tel. 07222 / 8919

Di., 25. Juni

Annen-Apotheke
Bischweiler
Friedrichstr. 4
Tel. 07222 / 48333

Vital-Apotheke im
Gesundheitszentrum
Gaggenau
Hildastr. 31 B
Tel. 07225 / 689 78020

Mi., 26. Juni

Neue Apotheke Mitte
Iffezheim
Mittelweg 5
Tel. 07229 / 2440

Olympia-Apotheke
Durmersheim
Raiffeisenplatz 4B
Tel. 07245 / 92480

Do., 27. Juni

Central-Apotheke Rastatt
Kaiserstr. 4
Tel. 07222 / 34290

Eberstein-Apotheke
Ottenu
Beethovenstr. 30
Tel. 07225 / 70304

Fr., 28. Juni

Georgen-Apotheke
Rastatt
Kaiserstr. 57
Tel. 07222 / 934 300

Sa., 29. Juni

Marien-Apotheke Malsch
Adlerstr. 1
Tel. 07246 / 944 5070

Bernhardus-Apotheke
Bietigheim
Badenstr. 9
Tel. 07245 / 2476

So., 30. Juni

Stadt-Apotheke
Kuppenheim
Luisenstr. 2
Tel. 07222 / 41519

Der Apotheken-Notdienst
dauert von 8.30 Uhr bis
8.30 Uhr am Folgetag.

Änderungen unter www.lak-bw.de/notdienstportal/kalendarium.html

Hotline des Apotheken-Not-
dienstes: 0800 / 00 22 8 33
(kostenlos aus dt. Festnetz)

oder 22 8 33 (max. 69
Ct./Min. aus Mobilnetz),
www.22833.mobi

Alle Angaben ohne
Gewähr. Datenstand
26. Mai 2024

DRK-Blutspendetermine • Notrufnummern • Notfallhilfe • Tierhilfe • Hilfe & Beratung

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112
Krankentransport	07222 / 19 222
Ärztendienst	116 117

WO	ist der Notfall? (Ort, Straße, Hausnummer)
WAS	ist passiert? Kurze Unfall- schilderung
WIEVIELE	Verletzte/ Betroffene sind beteiligt?
WELCHE	Verletzungen lie- gen vor? Besteht Lebensgefahr?
WARTEN	auf Rückfragen. Das Gespräch beendet immer der Angerufene!

DRK-BLUTSPENDE

Nächste Termine:

Mi., 12. Juni, 24. Juli, 14.
August, 11. September, 9.
Oktober, 13. November,
11. Dezember, Do., 26.
Dezember
jeweils 14 bis 19 Uhr, Reit-
halle Rastatt, Schlossplatz 9
Blutspendetermin online
reservieren unter www.blutspende.de/termine

NOTFALL-HILFE

Allgemeine Notfall- praxis Rastatt

☎ 07222 / 1 92 92
Klinikum Mittelbaden –
Rastatt, Engelstraße 39
Mo. – Fr. 19 – 24 Uhr, Sa.,
So., Fe. 8 – 24 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

☎ 0761 / 120 120 00
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Augenärztlicher sowie Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 116 117
Öffnungszeiten, Anschrif-

ten: www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Hebammenpraxis Rastatt

Herrenstraße 4
☎ 07222 / 37222

TIERHILFE

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 0800 / 93 00 600

Sa., So., Feiertag 8–16 Uhr

Kevin Fingermann
ehrenamtlicher Natur-
schutzwart, ☎ (24h)
0179 / 410 52 42

Wildtierpflegestation Mittelbaden e.V.

Anja Starck, ☎ 0171 /
417 30 05 (telefonisch 7–21
Uhr, danach WhatsApp)

HILFE & BERATUNG

Selbsthilfegruppe „Aktiv gegen Krebs“, Rastatt und Umgebung

Gruppentreffen in der
Regel einmal im Monat
im Gruppenraum in der
evang. Johanneskirche,
Franz-Philipp-Str. 17,
Rastatt. Kontakt: 07222 /
60 969 oder 0178 /
478 3040, gudrun-riek@t-online.de, Infos: www.aktiv-gegen-krebs.com

Allgemeine Sozialberatung

Beratung zu rechtlichen
Betreuungen, Kurbera-
tung und -vermittlung;
anerkannte Beratungsstelle
nach § 219 StGB
Schwangerschafts- und
Konfliktberatung.
Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr, ☎
07222 / 50 27 70, ra-
statt@diakonie-bad-ra.de

Selbsthilfegruppe Atem- blockaden im Schlaf

(Obstruktive Schlafapnoe)
Beratung 24/7: Rolf Weber,
Badstr. 3, Rastatt, Tel. 07222
/ 935 886 oder atemaus-

setzer@outlook.com, www.atemblockade-im-schlaf.de
Präsenzsitzung jeden zwei-
ten Do. im Monat, 18 Uhr, an
geraden Wochen. Nur auf
Anfrage und Anmeldung.
Mtl. Vorträge in Reha-Kli-
niken. Einladung an alle, die
im Umfeld der Reha-Kliniken
wohnen (siehe Anzeige hier
im „Der RASTATTER“)

Beratungsstelle
für Schwangere
anerkannt nach § 219 StGB.
Beratung nach Terminab-
sprache:
☎ 07222 / 381 2315

Beratungsstelle für
sexuelle Gesundheit
mit anonymer und
kostenloser AIDS-
Beratung und STD-
Ambulanz
Am Schlossplatz 5, ☎
07222 / 381-2314, -2308,
Mo. 14 – 18 Uhr (nur nach
tel. Vereinbarung)

Blinden- und Seh-
behindertenverein
Hans Kühn, Dreherstr. 1,
Ötigheim, ☎ 07222 /
292 21, kuehn@t-online.de; Veranstaltungen:
www.bsvsb.org

Citypastoral Rastatt
Di., Do., Sa. 9 – 14 Uhr; ☎
07222 / 595 1845

Selbsthilfegruppe
für elektro-/funk-
sensible Menschen
Info/Kontakt: Selbsthil-
fegruppe.E-sens@gmx.
de oder Kontaktstelle für
Selbsthilfe beim Landrats-
amt: ☎ 07222 / 381-2376

Fachstelle Sucht Beratung
bei Alkohol-/Medikamen-
ten-/Drogenproblemen,
Spielsucht, exzessivem
Internet & Medienkonsum
Angehörigenberatung.
Kaiserstr. 20, offene
Sprechstunde Mi. 15 –
17.30 Uhr, weitere Termine
nach Vereinbarung. ☎
07222 / 405 8790, fs-rast-
att@bw-lv.de

„Feuervogel“
Kontakt-, Informations-

und Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt an
Mädchen und Jungen
Engelstraße 37, ☎ 07222
/ 78 88 38, info@feuervogel-rastatt.de, www.feuvogel-rastatt.de, Mo.
14 – 15, Do. 11 – 12 Uhr

Frauen helfen Frauen
und Mädchen, in kritischen
Lebenssituationen /
Hilfe bei körperlicher,
seelischer und häuslicher
Gewalt
☎ 07222 / 3 77 22,
kontakt@fhf-rastatt.de

Selbsthilfegruppe für
hochsensible Menschen
Info/Kontakt: Kontakt-
stelle für Selbsthilfe beim
Landratsamt: ☎ 07222 /
381-2376

Treffen für Hörbehinderte
erster Montag im Monat: 3.
Juni, 18 Uhr, Diakonisches
Werk Rastatt, Ludwig-Wil-
helm-Str. 3. Thema: Wieder
hören im Theater, Kino und
Kirche dank neuer Technik.
Beratung: Herr Himmler, Fa.
auric, Rastatt; Herr Heid-
land, Schwerhörigen-Verein
Karlsruhe. selbsthilfe-hoer-minderung@web.de, Info ☎
07222 / 90 11 911

Hospizdienst Rastatt
Carl-Friedrich-Straße 10;
info@hospizdienst-rastatt.de,
☎ 07222 / 7755-40, Mo.
– Do. 9 – 17, Fr. 9 – 13 Uhr
sowie Telefondienst am Wo-
chenende; Gesprächskreis
für pflegende Angehörige,
von erfahrenen Pflegekräf-
ten geleitet. Jeden zweiten
Dienstag im Monat 17.30 bis
19 Uhr, Gemeindehaus Hei-
lig Kreuz, Buchenstr. 5, Ra-
statt. Anmeldung erforder-
lich: 07222 / 77 55 40 oder
info@hospizdienst-rastatt.de.
Infos unter www.pflegende-angehoerige-rastatt.de

Einheitliche Ansprechstelle
für Arbeitgeber (EAA)
Sie steht Arbeitgebern als
trägerunabhängiger Lotse
bei Fragen zur Ausbildung,
Einstellung und Beschäf-
tigung von Menschen mit
Behinderung zur Verfü-

gung. Ludwigstraße 7, ☎
0711 / 25 083-2200, info.rastatt@ifd.3in.de

Lebensfreude
Selbsthilfegruppe
Bournout und
Depressionen
Hilfe und Unterstützung für
Betroffene und Angehörige.
Mi. 16 Uhr, Baden-Ba-
den. ☎ 0157 / 3454 0516,
shg.lebensfreude@gmx.de

Lichtstreifen
Beratung, Gesprächs-
angebot für Trauernde,
☎ 07222 / 77 55 43 oder
77 55 40

Männerberatung
Ein Angebot des SKM Ra-
statt. Ekkehard Janson,
☎ 07222 / 78 65 87
Kaiserstraße 5, Rastatt
maennerberatung@skm-rastatt.de, www.echte-maenner-reden.de

Mobile Jugendarbeit
Beratung und Hilfe bei al-
len Fragen für Jugendliche;
Jugendtreff, Herrenstraße
28, ☎ 07222 / 972 9120

Pflegestützpunkt
neutrale Beratung für Be-
troffene und Angehörige;
Am Schlossplatz 5, ☎
07222 / 381 2160

Selbsthilfegruppe
Prostatakrebs
Karpfenstraße 8, Rastatt,
☎ 07229 / 2179,
proshgra@gmx.de

Psychologische
Beratungsstelle
für Eltern, Kinder, Jugend-
liche und Fachdienst Frühe
Hilfen für Kinder von 0 bis
3 Jahren, Am Schlossplatz
5, ☎ 07222 / 381-2258.
Onlineberatung:
www.landkreis-rastatt.de

SKM – Katholischer Verein
für soziale Dienste
Beratung für ehrenamtliche
rechtliche Betreuer. Di. 9
– 12 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr,
Kaiserstraße 5, ☎ 07222 /
78 65 80, betreuungsver-ein@skm-rastatt.de

Am 7. und 8. Juni auf der klag-Bühne

1. Gaggenauer Bluesfestival

Beim 1. Gaggenauer Bluesfestival wird die klag-Bühne zum Blues-Club. Am Freitag, 7. und Samstag, 8. Juni kann sich das Publikum auf eine Mischung regionaler und überregionaler Bluesbands freuen. „Es wird auf jeden Fall tanzbaren Blues geben, der auch denen gefällt, die keine Blues-Kenner sind“, verspricht Roland Hasenohr. Er hatte die Idee und ist damit beim Kulturbüro der Stadt Gaggenau auf offene Ohren gestoßen. „Gleich an zwei Abenden sind regionale und weit über die Bun-



Die Rabbitears.

Foto: privat

desgrenzen hinweg gefeierte Bluesbands auf der Bühne zu erleben“, führt der Initiator aus.

Am Freitag, 7. Juni, eröffnet um 20 Uhr „The New Sturdy Blues Band“ das Festival. Das Trio rund um Gerald Sänger bringt Virtuosität, Feeling und Drive auf die Bühne. Claus Müller und Ortwin Befurt sind neben Gerald Sänger die Garanten hierfür. Anschließend spielt die „Timo Gross Band“. Der Preisträger der Deutschen Schallplattenkritik (2012) tritt mit kompletter Band auf. Am Samstag, 8. Juni, ab 19.30 Uhr steht Roland Hasenohr selbst auf der Bühne: mit den „Rabbitears“. Anschließend spielt die „Fast Eddy's Blue Band“. Der in London geborene Sänger Eddy Wilkinson hat schon in ganz Europa gespielt. Als Top-Act des Abends gastiert die „Henrik Freischlader Band“. Freischlader ist einer der bekanntesten deutschen Bluesgitarri- sten.

Veranstalter ist das Kulturbüro der Stadt Gaggenau in Kooperation mit Roland Hasenohr.

Eintritt: Ticket für Freitag: 25 Euro, ermäßigt 17 Euro. Ticket für Samstag: 35 Euro, ermäßigt 27 Euro.

Es gibt ein vergünstigtes Kombi-Ticket für beide Abende zum Preis von 50 Euro, ermäßigt 38 Euro.

Verkaufsstellen: www.kulturrtausch-gaggenau.de, Kulturbüro der Stadt Gaggenau, Buchhandlung Bücherwurm.

Auf der Schwarzwaldhochstraße

„Schweigekilometer“ für mehr Sicherheit

Der „Schweigekilometer“ auf der B500 soll an verunglückte Fahrende erinnern, mahnen und für mehr Sicherheit auf der Straße sorgen. Am Samstag eröffneten Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann, Oberbürgermeister Dietmar Späth und Bürgermeister Roland Kaiser das Mahnmal am Parkplatz des Helbingfelsens offiziell.

An der Stelle der Schwarzwaldhochstraße ereigneten sich in den vergangenen Jahren zahlreiche schwere Unfälle mit Motor-



Verkehrsminister Winfried Hermann, Initiator Tobias Gaiser, Motorradfahrer Maximilian Hillert und OB Dietmar Späth (von links).

Foto: Robin Sester / Stadt Baden-Baden

radfahrenden. Obwohl durch besondere Straßenmarkierungen, Beschilderungen oder Verkehrsüberwachungen bereits eine leichte Verbesserung erreicht werden konnte, bleibt die Strecke ein Unfallschwerpunkt. Im Rahmen einer Bachelor-Thesis in Mediendesign an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg entwickelte Tobias Gaiser aus Baiersbronn daher die Idee des „Schweigekilometers“. Das neuartige Konzept soll an die Solidarität der Motorradfahrenden untereinander appellieren, deren Respekt und Mitgefühl für die Verunglückten ansprechen und so ein angemesseneres und sichereres Verkehrsverhalten bewirken. Ziel des „Schweigekilometers“ ist, an die verunglückten Motorradfahrenden zu erinnern.

„Ein 1000 Meter langes Mahnmal setzt ab heute ein wichtiges Zeichen für eine rücksichtsvolle und risikovermeidende Fahrkultur. In Anlehnung an eine Schweigeminute soll es mit einer entsprechenden Symbolik zum Nachdenken und Erinnern anregen. Jeder Motorradunfall ist einer zu viel“, so der Minister. Baden-Badens Oberbürgermeister Dietmar Späth sagte: „Als Motorradfahrer weiß ich selbst, wie wichtig es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen und ich kenne auch die große Solidarität und Kameradschaft unter den Fahrern.“

ANZEIGE

Juwelier Gorondzielski: Uhrmachermeisterwerkstatt

Zu unserem Service gehören Reparaturen von Großuhren aller Art inklusive Hol-und-Bring-Service, Reparaturen von Armbanduhren aller Art, Reparaturen und Anfertigung von Schmuck, Batterieservice, Trauringe individuell nach Ihren Wünschen wie auch die Anfertigung von Armbanduhren in Kleinstserien.

Sie erreichen uns in Kuppenheim in der Friedrichstraße 27 und unter 07222 / 48344.



Präzision durch Lasertechnik

Foto: privat

Radtour am 9. Juni**„Rastatt zwischen Rhein und Murg“**

Die geografische Lage von Rastatt steht bei der Radtour „Rastatt zwischen Rhein und Murg“ am Sonntag, 9. Juni um 10 Uhr im Mittelpunkt. Geradelt wird mit dem Pamina-Rheinpark-Guide Norbert Künstel. Der Rhein fließt heute weit weg und die Murg mitten durch die Stadt. Das war einmal anders: Ursprünglich war Rastatt sowohl von Westen als auch von Osten von viel Wasser umgeben. Spuren davon gibt es noch heute, die es bei der Radtour zu entdecken gilt.

Da die Radstrecke großräumig um Rastatt herum führt, wurde die Tour aufgeteilt. Dies ist Teil B der Tour, Teil A fand bereits im Mai statt. Auch für Teil B benötigt man rund dreieinhalb Stunden. Die Strecke ist zirka 30 Kilometer lang. Für naturkundliche Hinweise und Erläuterungen sind mehrere Haltepunkte unterwegs vorgesehen.

Treffpunkt und Anmeldung bei der Tourist-Information an der Pagodenburg, Kapellenstraße 34, Tel. 07222 / 972-1220, E-Mail: touristinfo@rastatt.de oder online unter: <https://www.tourismus-rastatt.de/fuehrungen-2024>.

Am Samstag, 29. Juni um 14 Uhr**Tanztee: „Flower-Power-Schlager-Party“**

Am Samstag, 29. Juni um 14 Uhr findet wieder der beliebte Tanztee des Seniorenbüros statt. Unter dem Motto „Flower-Power-Schlager-Party“ darf gefeiert und getanzt werden, Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch. Die Veranstaltung findet im Saal der Rheintorstraße 25 statt. Für die passende Musik sorgt DJ Manfred Kappler. Wer gerne das Tanzbein schwingen möchte, ist herzlich willkommen.

Auf dem Rastatter Wochenmarkt**Zwei neue Marktstände**

Morgens bei Sonnenaufgang verwandelt sich jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag der Rastatter Marktplatz in einen Ort voller Leben. Mit frischen saisonalen, regionalen und mediterranen Produkten wie Obst und Gemüse, Blumen, Brot und Brötchen, Wurst- und Fleischwaren sorgen die Marktbesucher von 7 bis 13 Uhr für ein buntes Treiben und besondere Genusserlebnisse.

Zwei neue Marktstände sind seit Kurzem auf dem Wochenmarkt zu finden: dienstags, donnerstags und samstags bietet „Dieterles Eierkiste“ Freiland Eier, verschiedene Sorten Eiernudeln und Mehl von der Zeller Mühle an. Mit verschiedenen italienischen Produkten bereichert „Pasta e Pesto“ samstags den Wochenmarkt.

Apropos Vielfalt: Bis Mitte



Freie Demokraten
FDP

Kommunal
Wahl 2024
9. Juni

NIE GAB ES MEHR ZU TUN

Der Weg zu einem besseren Rastatt beginnt hier!

Am 9. Juni 2024
wählen Sie **Răzvan-Nicușor Secăreanu**
für den Gemeinderat Rastatt.

Der erste Schritt ist getan: 3 Stimmen für Liste 7, Platz 14.

40 Jahre
Unternehmer in Rastatt seit über 10 Jahren
Verheiratet, Vater von zwei Kindern

Oktober finden wieder jeden Samstag abwechslungsreiche Aktionen auf dem Wochenmarkt statt bei der Aktion „Vielfalt erleben“. Geboten wird ein buntes Programm aus Musik, Sport, Kulinarik und Spiel. Kinder können sich auf das Spielmobil und ein Kinderkarussell freuen.

Infos: www.rastatt.de/wochenmarkt und bei Christian Römich, Tel. 07222 / 972-1280, christian.roemmich@rastatt.de

rUF | BETTEN

Ihr Traumbett
Made in Rastatt.

Entdecken Sie unseren
Showroom mit 2.300 m²:
Im Wöhr 1, 76437 Rastatt

ruf-betten.de/showroom





Anzeige ausschneiden, mitbringen und ein **Geschenk erhalten!**

Europa- und Kommunalwahlen:**Bereits mehr als 4.000 Anträge auf Briefwahl****Unterlagen auch im Bürgerbüro und in den Ortsteilen erhältlich**

Der Trend zur Briefwahl setzt sich fort. Schon jetzt haben über 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner ihren Antrag auf Briefwahl für die Europa- und Kommunalwahlen am Sonntag, 9. Juni, gestellt.

Die Briefwahlunterlagen können bequem über einen QR-Code beantragt werden, der sich auf der Wahlbenachrichtigung befindet, oder auf der Website der Stadt Rastatt unter www.rastatt.de. Briefwahlunterlagen können zudem schriftlich per Wahlbenachrichtigung, Brief, Postkarte oder Vordruck beantragt werden oder elektronisch per E-Mail. Dabei sind jeweils der Familienname, der oder die Vorname(n), das Geburtsdatum und die Wohnanschrift anzugeben. Wahlberechtigte können ihre Unterlagen aber auch persönlich im Bürgerbüro in der Herrenstraße 15 oder bei den zuständigen Ortsverwaltungen während der jeweils geltenden Öffnungszeiten abholen.

Fragen zur Wahlberechtigung, Briefwahl und Barrierefreiheit beantworten die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros telefonisch unter 07222 / 972-7114, -7115, -7118 und -7119 oder per E-Mail an buergerbuero@rastatt.de.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind auf der Website der Stadt Rastatt ersichtlich unter www.rastatt.de/buergerbuero infos, die der Ortsteile unter www.rastatt.de/ortsteile.

3D-Druck, Autorenlesung und Spielsachenflohmarkt: Kinderprogramm der Stadtbibliothek Rastatt im Juni

Gute Unterhaltung und viel Abwechslung bietet das Kinderprogramm der Stadtbibliothek Rastatt. Vor der Sommerpause gibt es im Juni 2024 freitagnachmittags im Kellertheater (Herrenstraße 24) tolle Veranstaltungen für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Beginn ist immer um 15 Uhr. Die Plätze sind begrenzt. Vorverkaufsstart ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn. Außerdem kann man beim großen Spielsachenflohmarkt wieder auf Schnäppchenjagd gehen. Das aktuelle Kinderprogramm gibt es in der Stadtbibliothek oder unter www.rastatt.de/stadtbibliothek.

Am 7. Juni beteiligt sich die Stadtbibliothek am bundesweiten Digitaltag. An verschiedenen Stationen können Kinder ab 8 Jahren ausprobieren, entwerfen und entdecken. Dafür stehen 3D-Drucker, 3D-Druckstifte und eine Bastelstation mit bunten LEDS bereit. Die Veranstaltung findet um 15 Uhr statt und

wird um 16 Uhr wiederholt. Die Eintrittskarten sind begrenzt und können ab 31. Mai in der Stadtbibliothek abgeholt werden.

Am 14. Juni können Kinder ab der 1. Klasse einen bekannten Kinderbuchautoren in der Stadtbibliothek kennenlernen. Jochen Till erzählt über das Geschichtenschreiben, beantwortet Fragen der Kinder und liest natürlich auch aus seinem neuen Buch „Die höchstfamose Zoo-Schule“ vor: Im Zoo sind die Tiere los! Gorillajunge Gonzo kann im Gewimmel seine Eltern nicht mehr finden und Stinktier Skottie wird versehentlich in die Pinguin-Klasse gesteckt. Der vergessliche Lemur Lernegern ist Zoodirektor und muss unbedingt tausend Sachen gleichzeitig im Kopf behalten. Dabei soll er auch noch Gonzos Eltern wiederfinden – und das ist gar nicht so einfach...

Am Samstag, 8. Juni, von 10 bis 12 Uhr, veranstaltet die Stadtbibliothek Rastatt wieder einen großen Spielsachenflohmarkt im Hof des Kulturforums. Eine gute Gelegenheit für Kin-

der und Jugendliche, ausgelesene Bücher, gebrauchte Spiele, CDs oder ungenutztes Spielzeug zu fairen Preisen zu verkaufen – oder zu erwerben. Das Motto des Flohmarkts lautet: von Kindern für Kinder. Daher ist ein Verkauf durch gewerbliche Anbieter nicht gestattet. Die Anmeldung für den Verkauf ist bis 5. Juni in der Stadtbibliothek möglich. Es wird keine Standgebühr erhoben, Decken oder Tische sind selbst mitzubringen. Der Aufbau startet ab 9 Uhr. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.



**SONNEN
&
INSEKTENSCHUTZ**

Bahnhofstraße 19 - 76437 Rastatt

**Sicherheit und Komfort -
Insektengitter für
ungestörten Wohnkomfort.**

www.gns-insektenschutz.de

07222 9344137
Jetzt kostenlos beraten lassen!

Eine Marke der
GÜNES
GARDINEN & ZUBEHÖR



Viele tolle Veranstaltungen erwarten Kinder und Jugendliche im Juni in der Stadtbibliothek Rastatt, u.a. ein großer Spielsachenflohmarkt.

Foto: Regine Burger / Stadt Rastatt



REZEPTE DER STADT

BADISCHE SPARGELTASCHEN

Zubereitung:

Den Spargel schälen und mit etwas Zucker ca. 15 Minuten vorkochen. Anschließend abkühlen lassen.

Nun den Blätterteig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech geben und in sechs gleich große Quadrate teilen.

Die entstandenen Quadrate nun um 90 Grad drehen und seitlich einschneiden (siehe Foto).

Eine Scheibe Kochschinken auf dem Blätterteig platzieren.

Anschließend drei Spargelstangen darauflegen und etwas Sauce Hollandaise darüber geben.

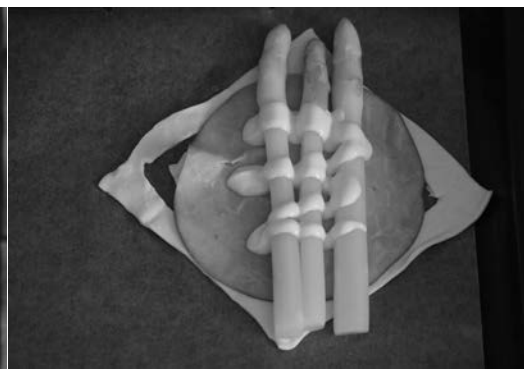
Nun die Seitenteile des Blätterteiges abwechselnd darüber klappen und die entstandene Tasche mit Eigelb bestreichen.

Die Taschen im vorgeheizten Backofen bei 200°C Ober-/Unterhitze für ca. 20 Minuten backen.

*Text & Fotos:
Juliane Mühlbauer*

Zutaten für 6 Taschen

1 kg frischer Spargel
150 g Kochschinken
200 ml Sauce Hollandaise
eine Packung Blätterteig aus dem Kühlregal
ein Eigelb
etwas Zucker



Der RASTATTER hat gefragt, IHR habt geantwortet ☒

Die Ergebnisse der Umfrage aus Ausgabe 13

Mit Ausgabe 13 feierte der RASTATTER letzten Monat sein Einjähriges. Zur Feier des Monats veranstalteten wir eine Umfrage inklusive Verlosung für einen 50€ Gutschein für eine Torte vom Café am Schloss. Auf dieser Seite findet ihr die Ergebnisse der Umfrage. Vielen Dank noch einmal an alle Teilnehmer*innen! Euer Feedback hilft uns, den RASTATTER für euch noch besser zu gestalten. Und an den Gewinner der Verlosung: Viel Vergnügen mit Deinem Gutschein!

Ergebnisse:

1. Wie wichtig sind Euch...	★	★★	★★★
Nachrichten der Stadt Rastatt	0%	6%	94%
Artikel der Vereine	0%	50%	50%
Inhalte der Kirchen	50%	34%	16%
Anzeigen der Werbetreibenden	26%	54%	20%

2. Wie zufrieden seid ihr mit der Zustellung?	2,8/3 ★★★
---	-----------

3. Wie häufig nutzt ihr die...	nie	manchmal	häufig
Veranstaltungs-Termine	4%	44%	52%
Verlosungen	34%	46%	20%

4. Welche Rubriken sind Euch wichtig?

5. Erscheint Euch der RASTATTER...	zu oft: 0%	zu selten: 36%	genau richtig: 64%
------------------------------------	------------	----------------	--------------------

6. Nutzt ihr unsere Instagram-Seite?

nie: 50%	manchmal: 27%	häufig: 23%
----------	---------------	-------------

Schaut gerne mal vorbei:

der_rastatter

7. Wie gefällt Euch...	★	★★	★★★
die Verteilung der Anzeigen	4%	38%	58%
die Gestaltung des Titelbildes	6%	30%	64%
der Schwarzweißdruck	18%	48%	34%
der Umfang des Heftes	0%	26%	74%

8. Was fehlt Euch im Heft?	Anteil Eurer Stimmen
Artikel / Freizeit-Termine...	74%
-aus der Umgebung	28%
-aus Baden-Baden	26%
-aus dem Elsass	31%
Mehr Inhalte für Jugendliche	

Einige Eurer Ideen:

„Ein Artikel über die italienischen Mitbürger“

„Klatsch und Tratsch aus alter Zeit“

„Vorstellung der Einzelhändler in RA“

„Die Verteilung digital, bspw. per Newsletter“

„Freizeit Angebote, Ausflugstipps, Wandertipps, Feste in Bühlertal /Schwarzwald“

„Gartentipps“

„Welcher Handwerker/Dienstleister/Einzelhändler bietet Nischenprodukte an?“

IN EIGENER SACHE

1 Jahr RASTATTER**Die Umfrageergebnisse und was sie bedeuten**

Eines vorweg: Danke an alle, die mitgemacht haben! Eure Rückmeldungen sind uns Bestätigung und Ansporn zugleich, auf dem richtigen Weg zu sein.

Was bedeuten die einzelnen Ergebnisse nun für uns – und für euch?

Zu Frage 1 „Wie wichtig sind euch...“

Mit 94% sind euch Nachrichten aus eurer Stadt sehr wichtig. Für uns heißt das, dass wir als unabhängige Informationsplattform wahrgenommen werden, welche kostenlos und umfassend sowohl alle Bürger/innen dieser Stadt als auch das Umland erreicht.

Außerdem werden die Inserate unserer Werbekunden von über der Hälfte der Leser/innen als informativ und wichtig wahrgenommen – die unaufdringliche Verteilung über das gesamte Heft wirkt also.

Zu Frage 2 „Wie zufrieden seid ihr mit der Zustellung“

Auf 100% umgerechnet sind 93,3% mit der Zustellung zufrieden. 6,7% sind es nicht. Ansporn genug, noch besser zu werden!

Zu Frage 3 „Wie häufig nutzt ihr...“

Die Event-Termine nutzt jede/r zweite Leser/in. Das freut uns sehr, ist diese Übersicht doch die zeitaufwendigste im gesamten Magazin.

Zu Frage 4 „Welche Rubriken sind euch wichtig“

Dass das Gesicht der Stadt sehr beliebt sein würde, dachten

wir uns. Dass aber die Handwerker- und Dienstleister-Seite auf Platz 2 landen würde, überraschte uns doch – und freut uns gleichermaßen. Liebe Dienstleister und liebe Handwerkerinnen, nutzt diese Plattform! Eure Kund/innen tun es auch!

Zu Frage 5 „Erscheint euch der RASTATTER...“

Die monatliche Erscheinungsweise wird von zwei Dritteln als positiv wahrgenommen, nur ein Drittel wünscht sich eine häufigere Erscheinung. Auch hier haben wir offenbar alles richtig gemacht.

Zu Frage 6 „Nutzt ihr unsere Instagram-Seite?“

Hier ist Luft nach oben. Schaut einfach mal rein!

Zu Frage 7 „Wie gefällt euch...“

Besonders erwähnenswert hier: unser Schwarzweißdruck: 82% finden diesen in Ordnung bis gut! Nur 18% vermissen die Farbe. Nachhaltigkeit, Auffälligkeit, Recycelfähigkeit werden honoriert, das freut uns!

Zu Frage 8 „Was fehlt euch im Heft“

Termine und Artikel aus der Umgebung fehlen drei Viertel aller Teilnehmer/innen. Interessant hierbei ist, dass auch aus der Umgebung sehr starkes Interesse daran besteht, den RASTATTER lesen zu können. Daher werden wir zwei Dinge tun: mehr Events und mehr Berichte aus dem Landkreis Rastatt sowie aus Baden-Baden veröffentlichen. Und dort deutlich mehr Auslagestellen beliefern.

Vom 11. bis 27. Juni in Oberweier**Ausstellung „Nie wieder Krieg“**

„Nie wieder Krieg“ lautet der Titel der Ausstellung, die vom 11. bis 27. Juni auf dem Friedhof gezeigt wird. Zu sehen sind die „Soldatenbretter“ der bayerischen Künstlerin Bali Tollak. Mit dieser Installation setzt sie sich mahnend mit den Eindrücken aus dem Ersten Weltkrieg auseinander.

Die Künstlerin, eine Autodidaktin, hat diese Kunstwerke dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellt, die diese an wechselnden Orten ausstellt. Bali Tollak, 1948 in Augsburg geboren, hat zwei Meter hohe Bretter mit Texten und Bildern gestaltet. Verarbeitet sind Stimmungsbilder von Augenzeugen des 1. Weltkrieges. Die Künstlerin nahm sich die Maler der Zeit um den Ersten Weltkrieg wie Paul Klee, Pablo Picasso, Otto Dix, Emil Nolde und Käthe Kollwitz zum Vorbild. Sie selbst hat zahlreiche Kriegsgräberstätten besucht. Die Idee, die Ausstellung „Nie wieder Krieg“ in Oberweier zu zeigen, entstand im März bei einem Rundgang zur Erinnerung an den Flugzeugabsturz am 29. Juli 1944. Ein britischer Lancaster-Bomber war in Oberweier abgestürzt, nachdem er über Durmersheim abgeschossen worden war. Fünf Besatzungsmitglieder verloren damals ihr Leben, zwei Kanadier überlebten den Absturz. Der eine fand Zuflucht bei hilfsbereiten Menschen in Oberweier, der andere wurde auf Befehl erschossen. Zahl-

reiche Angehörige nahmen an dem Rundgang teil.

Bürgermeister Andreas Paul eröffnet die Ausstellung am Dienstag, 11. Juni, um 11 Uhr. Volker Schütze, Bezirksgeschäftsführer des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge informiert über die Inhalte der Ausstellung der Künstlerin.

Am 18. September:**Tag der Begegnung für Menschen mit Behinderung**

Wer es sich schon einmal vormerken möchte: Einen bunten Nachmittag für Menschen mit Behinderung veranstaltet die Stadt Rastatt wieder am Mittwoch, 18. September um 16.30 Uhr, in der Reithalle. Eingeladen sind Rastatter Bürgerinnen und Bürger mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80. Die Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Die Stadt Rastatt bietet einen kostenlosen Bustransfer zur Halle an, für diejenigen Gäste, die an einen Rollstuhl gebunden sind, wird ein Rollstuhltransfer organisiert. Nähere Infos zur Veranstaltung folgen in Kürze. Für Fragen steht Sarah Schereda von der städtischen Seniorenhilfe zur Verfügung, Rossi-Haus, Zimmer 1.01 (EG), Tel. 07222 972-9420, E-Mail: sarah.schereda@rastatt.de.



FreieWähler in
STADTVERBAND RASTATT E.V. **Gemeinderat
und Kreistag**

Köllner, Herbert
Rektor i.R., Rastatt-Kernstadt

3

**Vorfahrt für das
Zentralklinikum in Rastatt**

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

Hoffest am 1. Juni zum 20jährigen Bestehen: Laufbachhof in Ottersweier

Anlässlich der Landesinitiative „Gläserne Produktion“ lädt Familie Pfeifer vom Laufbachhof in Ottersweier-Haft, Haft 20, am ersten Juniwochenende zum großen Hoffest ein.

Gefeiert werden soll insbesondere das 20jährige Bestehen des Hofladens. Das Fest wird am Samstag, 1. Juni um 15 Uhr eröffnet. An beiden Tagen erhalten die Besucher Einblicke in die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte mit Mutterkuhhaltung, Hühnerhaltung, Ackerbau, Obstanbau/Brennerei und Direktvermarktung. Betriebsrundgänge und Maschinenaussstellungen informieren zu den einzelnen Schwerpunkten.

Am Samstagabend gibt es auf dem Laufbachhof ab 20 Uhr die BadenMedia Ü-30 Party mit Frank Dickerhof.

Der Sonntag, 2. Juni, ist als großer Familientag geplant. Hier gibt es Unterhaltungsmusik, eine Kleintiershow und eine

Hüpfburg. Der Hofladen mit seinen reichhaltigen regionalen Produkten ist durchgängig geöffnet. Für die Besucher gibt es beim Hoffest an beiden Tagen leckere Speisen zum Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen.

Am Sonntag, 9. Juni

Sing- und Tanznachmittag des Seniorentreffs „Offene Tür“

Am Sonntag, 9. Juni findet wieder der beliebte Sing- und Tanznachmittag des Seniorentreffs „Offene Tür“ in der Rheintorstraße 25 statt. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen darf im Saal der „Offenen Tür“ getanzt und gesungen werden. Die Gäste können sich auf passende Tanzmusik von DJ Edgar Merkel freuen.

Senioren sind auch herzlich zu den weiteren Angeboten der „Offenen Tür“ eingeladen: Wer gerne in geselliger Runde Spiele spielt, kann sich dienstags der Spielegruppe anschließen, die Gruppe freut sich jederzeit über neue Gesichter. Zudem bietet der Seniorentreff jeden Donnerstag einen Tanznachmittag an – es werden Block- und folkloristische Tänze getanzt (keine Paartänze). Zuvor gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Angebote finden von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Saal der „Offenen Tür“ statt.

Wer gerne das Team der „Offenen Tür“ verstärken möchte, kann sich an die Leiterin Brigitte Erhardt wenden, Tel. 07222 / 353 24.

Baden-Baden:

Arboretum wächst weiter

Vor wenigen Tagen wurde ein neuer, von Wasser geprägter Bereich im Arboretum öffentlich zugänglich gemacht. Bei einem Rundgang hat Erster Bürgermeister Alexander Uhlig gemeinsam mit Wolfgang Eberts und den städtischen Fachgebieten Park und Garten sowie Forst und Natur das Areal vorgestellt. Seit rund zwei Jahren ist die exotische Baumsammlung am



Der neue Bereich im Arboretum ist von Wasser geprägt.

Foto: Joshua Treffert/Stadt Baden-Baden

Fuße des Merkurberges für die Öffentlichkeit zugänglich. Im neu erschlossenen Teil des fünf Hektar großen Arboretums führt ein Holzsteg unter anderem an Bambus, Efeu und zwei Tümpeln vorbei. Gäste können fließendes Wasser, feuchtig-



FISCHERFEST

- ASV Rastatt mit Eckes -

14.6.-16.6.2024

FREITAG

14.6.

ab 18 UHR

EM Warm Up
AM SEE

((DJ-JAY-T))

let me entertain you!
www.djjay-t.de

Großbildleinwand Deutschland vs. Schottland

SAMSTAG

15.6.

ab 18 UHR

SCHLAGERNACHT
AM SEE

((DJ-JAY-T))

let me entertain you!
www.djjay-t.de

Dieter Jürgens (Show 20-20.30 Uhr)

BEIDE
TAGE

cheers!

EINTRITT
FREI

MÜNCHFELDSEE RASTATT

keitsliebende Gehölze und Teiche ohne nasse Schuhe aus der Nähe betrachten.

„Das Arboretum ist ein hervorragendes Ziel für Erholungssuchende aus nah und fern. Wunderbar, dass jetzt ein weiteres Stück Natur der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird“, freut sich Uhlig. Eberts spricht von einer „tollen Zusammenarbeit, die zu einem wunderbaren Ergebnis geführt hat“. Seiner Stimme kann man an den neuen Informationstafeln mit Hilfe eines QR-Codes lauschen. Der frühere Besitzer des ehemaligen Baumschulgeländes erzählt auf unterhaltsame Art und Weise aus seinem reichen Erfahrungsschatz.

Am Eingang zum Arboretum laden drei neue Picknicktische zum Verweilen ein. Der Schwarzwaldverein spendete die Rastplätze, die von städtischen Mitarbeitenden aus Douglasienholz angefertigt wurden. Barbara Kast freut sich, dass „wir hier unsere am Christkindelsmarkt erwirtschafteten Mittel einsetzen können“.

Das Arboretum ist nur fußläufig zu erreichen. Die nächstgelegenen Parkplätze sind an der Merkur-Talstation und im Bereich des Friedhofes Lichtental. Der Besuch ist kostenlos.

Am 16. Juni

Stadt lädt zum Seniorennachmittag ein

Am Sonntag, 16. Juni um 14 Uhr findet der diesjährige Seniorennachmittag der Stadt Rastatt in der BadnerHalle statt. Herzlich eingeladen sind Rastatter Bürgerinnen und Bürger ab 75 Jahren. Neben Kaffee und Kuchen können sich die Gäste auf ein rund zweistündiges, abwechslungsreiches Programm freuen. Mit dabei sind das Saxophon-Quartett der städtischen Musikschule, der Folklore Chor des Seniorenbüros und die Tanzschule Müller.

Als Höhepunkt wird Musiker und Komponist Pete Tex seinen Auftritt nachholen, welchen er krankheitsbedingt im Dezember absagen musste. Der Saxophonist ist nicht zuletzt bekannt durch seinen größten Hit „Slow Motion“.

Kostenlose Eintrittskarten für die Veranstaltung gibt es am Dienstag, 4. Juni von 9 Uhr bis 12 Uhr bei der städtischen Seniorenarbeit, Sarah Schereda, Herrenstr. 13 (Rossi-Haus), Zimmer 1.01 (EG), Tel. 07222 / 972-9420. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich.

Wer nicht selbstständig zur BadnerHalle kommen kann, erhält kostenlos ein Busfahrticket für den öffentlichen Nahverkehr.

Am 15. Juni

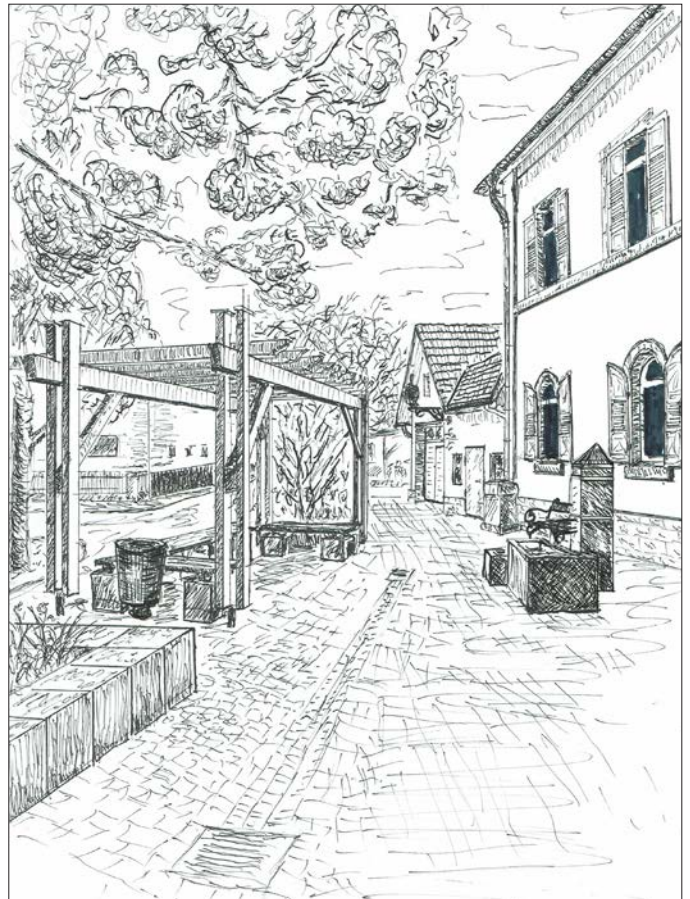
Tag der Offenen Gesellschaft

Mitreden, mitdenken und mitdiskutieren kann man beim Tag der Offenen Gesellschaft am Samstag, 15. Juni an der Schließbrücke (Festplatzseite), von 11 bis 15 Uhr. Die AG Bunt in Vielfalt des Ludwig-Wilhelm-Gymnasiums, die Jugenddelegation, das Bündnis Rastattstehtauf, VIVE e.V. und der städtische Kundenbereich Integration und Gemeinwesenarbeit laden alle Interessierten zum Verweilen und Plaudern ein, um neue Menschen und andere Perspektiven kennenzulernen, Vorurteile zu entkräften und letztlich die wehrhafte Demokratie zu stärken.

Am 15. Juni ruft die „Initiative Offene Gesellschaft e.V.“ bun-

WO IST DAS?

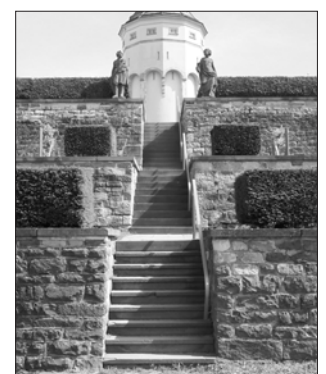
Paul ist sein Künstlername, Zeichnen seine Leidenschaft. Wo ist das? Jeder, der uns ein Foto der möglichst identischen Ansicht mit Ortsbezeichnung und seiner Postadresse schickt (info@der-rastatter.de, Stichwort „Wo ist das“), nimmt an der Verlosung eines 25-Euro-Gutscheines einer Rastatter Firma teil. Einsendeschluss ist Freitag, der 14. Juni 2024, 17 Uhr. Der Gewinner wird namentlich erwähnt.



AUFLÖSUNG vom letzten MONAT

Wer hat's erraten? Richtig, es ist der Schachtelbach hinter dem Rastatter Arbeitsamt.

Wir gratulieren Stefan Thomsen aus Rastatt, er darf sich über einen 25-Euro-Gutschein der Floristik am Rathaus Birgit Lott, Rastatt, freuen.



Wir sind Ihr Partner in den Bereichen:

- Pfandkredit
- Goldankauf
- Edelmetallhandel
- Anlagegold
- kostenlose Wertschätzung



Wir kaufen

Gold, Altgold, Barren, Münzen, Zahngold,
Schmuck, Silber, Zinn und Besteck an.

www.pfandhaus-rastatt.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.30 Uhr & 14.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

Lyzeumstraße 8, Rastatt Tel. 0 72 22 / 7 74 89 18

desweit Institutionen, Organisationen und engagierte Bürger auf, sich für Vielfalt, Gerechtigkeit und politische Teilhabe starkzumachen. Denn: Ein gutes Zusammenleben funktioniert nur, wenn sich viele Menschen dafür einsetzen und wenn Gelegenheiten geschaffen werden, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und andere Meinungen kennenzulernen.

Bürgerinitiative befürchtet erheblichen Mehrverkehr im Wohngebiet

Die Bürgerinitiative Lärmschutz Rastatt Münchfeld/Siedlung e.V. fordert eine neue Verkehrsuntersuchung zur geplanten Südquerspange L78b in Rastatt. Hintergrund der Forderung sind die Entwicklungen zur Verkehrsanbindung des geplanten Zentralklinikums auf der Fläche „Am Münchfeldsee“.

Entgegen den bisherigen Ankündigungen der Stadt Rastatt das Parkhaus des Klinikums am Standort Münchfeldsee direkt an die Querspange anzubinden, zeichnet sich ab, dass das Parkhaus auf das danebenliegende Merzeaugelände gebaut werden muss. Damit gibt es keine direkte Zufahrt über die Querspange zum Klinikum. Nach Auffassung der BI müsste dann ein Großteil des Klinikverkehrs über das vorhandene Straßennetz durch das Wohngebiet Münchfeld geführt werden, was dort eine erhebliche Verkehrszunahme mit entsprechender Lärmbelastung zufolge hätte. Das Ziel, das Wohngebiet durch den Bau der Umgehungsstraße nachhaltig und deutlich vom Verkehr zu entlasten, sei so nicht zu erreichen. Die BI hat nun das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Verkehrsministerium Stuttgart gebeten, eine neue Verkehrsuntersuchung zu erstellen. Nur mit dieser ist die zukünftige Verkehrsbelastung durch das neue Klinikum und deren Auswirkungen auf die Querspange und das bestehende Straßennetz erkennbar.

Am 5. und 19. Juni von 16 bis 18 Uhr

Badminton beim Café International

Wer als geflüchteter Menschen Einheimische kennenlernen, Deutsch üben und sich austauschen möchte, den lädt die Stadt Rastatt auch im Juni wieder herzlich zum Café International ein. Es findet am 5. Juni und am 19. Juni jeweils von 16 bis 18 Uhr im Rossi-Haus statt. Am 19. Juni wird der Badminton Verein Rastatt e.V. beim Café International zu Gast sein. Pierre

Schmidt, 1. Vorsitzender, und seine Sportkollegen stellen den Besucherinnen und Besuchern den Badmintonverein und seine Angebote vor – vielleicht auch mit einer kleinen Spieleinlage. Wer sich aktiv beim Café International einbringen möchte, kann gerne einen Kuchen spenden. Willkommen sind auch alle, die als Gesprächspartner vorbeischauchen wollen.

Das Café International findet alle 14 Tage, mittwochs von 16 bis 18 Uhr, im Atrium im Rossi-Haus, Herrenstraße 13, statt. Es ermöglicht Begegnungen von Zugewanderten und Einheimischen, um Kontakte zu knüpfen und die Sprachkenntnisse zu verbessern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es bei Martina Becka vom städtischen Kundenbereich Gemeinwesenarbeit und Integration, Tel. 07222 / 972-9211, E-Mail: martina.becka@rastatt.de.

Am 8. Juni in Baden-Baden

Flohmarkt in der Kaiserallee

Der beliebte Flohmarkt in der Kaiserallee findet am Samstag, 8. Juni, in Absprache mit dem Veranstalter statt.

Wie bekannt, können die Buslinien 205, 207 und 243 der Städtischen Verkehrsbetriebe an den Flohmarkt-Terminen von 4.50 Uhr bis zirka 17.30 Uhr die Haltestelle „Hindenburgplatz/Kaiserallee“ in der Kaiserallee nicht bedienen. Die Busse fahren in dieser Zeit über die Luisenstraße zur Stadtmitte und halten ersatzweise an der Haltestelle „Hindenburgplatz/Stadtbibliothek“. Die Stadtwerke bitten hierfür um Verständnis.

Neue Grundsteuer ab 2025 in Baden-Württemberg: Was bedeutet das in Rastatt?

Eine umfassende Reform der Grundsteuer steht bevor: Das Landesgrundsteuergesetz, verabschiedet im November 2020, soll ab dem 1. Januar 2025 die Grundlage für die Neuberechnung der Grundsteuer in Baden-Württemberg bilden. Bei der Ermittlung der Grundsteuer für betriebliche und private Grundstücke sind damit künftig drei Faktoren relevant: der Grundsteuerwert (Grundstücksfläche mal Bodenrichtwert), die sogenannte Steuermesszahl und der kommunale Hebesatz. Der kommunale Hebesatz muss vom Gemeinderat verabschiedet werden. In Rastatt wird nach der Kommunalwahl der neue Gemeinderat über dessen Höhe entscheiden.

Hintergrund der Reform

Auf Grundbesitz wird in Deutschland eine Grundsteuer erhoben. Beispielsweise auf unbebaute Grundstücke, Wohngrundstücke, gewerblich genutzte Grundstücke oder Betriebe der Land- und Forstwirtschaft. Die aktuelle Grundsteuer basiert auf Einheitswerten, die seit 1964 unverändert geblieben sind. Da sich die Wertverhältnisse seitdem stark verändert haben, erklärte das Bundesverfassungsgericht im April 2018 die Verwendung dieser veralteten Einheitswerte als verfassungswidrig. Infolgedessen wurde der Gesetzgeber aufgefordert, die Grundsteuer neu zu regeln. Abweichend vom weitgehend angewendeten neuen Bundesmodell hat Baden-Württemberg im November 2020 ein eigenes Landesgrundsteuergesetz beschlossen.

Die gesetzliche Neuregelung

Für Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft gilt die sogenannte Grundsteuer A, für betriebliche und private Grundstücke die Grundsteuer B. Bei der Grundsteuer B ergibt sich die Bewertung für die Grundsteuer bei privatem Eigentum ausschließlich aus dem Bodenwert. Dafür werden zwei Faktoren herangezogen: die Grundstücksfläche und der Bodenrichtwert. Den Bodenrichtwert können Eigentümer über diese Website ermitteln lassen: www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw. Beide Werte werden miteinander multipliziert und ergeben den sogenannten Grundsteuerwert. Das Bewertungsergebnis wird durch das Finanzamt mit einer Steuermesszahl multipliziert. Für überwiegend zu Wohnzwecken genutzte bebaute Grundstücke wird die Steuermesszahl um einen Abschlag von 30 Prozent gemindert. Der daraus resultierende Wert ist der Grundsteuerermessbetrag. In einem dritten und letzten Schritt wird dann dieser Wert mit dem Hebesatz der Kommune, also der Stadt Rastatt multipliziert. Daraus ergibt sich schließlich die konkrete Grundsteuer.

Wie wird der Hebesatz berechnet?

Wie hoch der Hebesatz in Rastatt ausfällt, wird vom Gemeinderat bestimmt. Die Kommunen streben bei der Grundsteuerreform sogenannte Aufkommensneutralität an, das heißt, die Höhe der Einnahmen durch die Grundsteuer soll insgesamt gesehen gleich bleiben. Grundlage für die Ermittlung des Hebesatzes wird die Summe der Grundsteuerermessbeträge aller Grundstücke in Rastatt sein, die derzeit vom Finanzamt berechnet werden. An-



WIR machen die schönen Gärten!
Seit 1989 Ihr kompetenter Partner,
wenn es um Garten- und Pool-Anlagen geht.

GRÜNBau KG Andreas Härtel

Im Steingerüst 22 · Rastatt · 07222 / 90 990 · info@gruenbau-rastatt.de

WER SUCHT, DER FINDET!



OBEN: So wurde in Ottersdorf in früherer Zeit gewohnt: Im Riedmuseum ist unter anderem auch diese Küche zu sehen. Das sogenannte Haus Burster ist jeden Freitag, Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen von 14 bis 18 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Foto: Stadt Rastatt / Bildbearbeitung: Ute Heidelberg

UNTEN: Finde die neun Veränderungen!

Auflösung auf Seite 78



Haushaltshilfe / Pflegehilfe gesucht

von Rentnerehepaar mit ihrem schwerbehinderten 35-jährigen Sohn
im eigenen Haushalt.

Wir bieten ab 1. Juni 2024 oder später ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mit einer 23-Stunden-Woche von Montag bis Freitag. Bei Steuerklasse I bzw. IV ergibt sich ein Nettogehalt (also nach Steuer und Sozialversicherung) von 1.600 € / Monat. Die Wochenstundenzahl kann auf 20 Stunden verringert werden, falls gewünscht. Arbeitsort ist Rastatt im Zay.

Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Telefon 0176 / 8792 6068 oder 07222 / 21176

hand der Gesamtsumme wird dann ermittelt, wie hoch der Hebesatz sein muss, um das bisherige Aufkommensniveau wieder zu erreichen. Denn mit den Einnahmen aus der Grundsteuer finanziert die Stadtverwaltung kommunale Aufgabe wie öffentliche Infrastruktur oder Kitas.

Wie wirkt sich die Grundsteuerreform konkret aus?

Es ist derzeit noch nicht möglich, Aussagen darüber zu treffen, wie sich die Grundsteuer ab 2025 für einzelne Grundstücke entwickeln wird. Entscheidend dafür sind die neuen Grundsteuermessbeträge und der künftige Hebesatz, der vom Gemeinderat verabschiedet werden muss. Anschließend erstellt und versendet die Kommune die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2025 an die Steuerpflichtigen. Die neue Grundsteuer in Baden-Württemberg ist dann umgesetzt.

Die städtische Kämmerei rechnet damit, dass es zu Verschiebungen kommen wird, da die bisherige Verteilung der Grundsteuerlast als verfassungswidrig erachtet wurde. Das heißt, es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer als bisher zu bezahlen ist, gleichermaßen wird es aber auch Grundstücke geben, die künftig günstiger im Steueraufkommen sind.

**Theatergruppe der Kinder- und Jugendförderung
„Emily und die Detektive“**

Die „Kellerasseln“, die Theatergruppe der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Rastatt, präsentiert an zwei Abenden im Juni, am 10. und 11. Juni, um 17 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) im Kellertheater ihr kurzweiliges Stück „Emily und die Detektive“. Unter Leitung von Theaterpädagogin Jacqueline Edelmann lädt die spielfreudige Kindertruppe das Publikum nach zwei ausgebuchten Aufführungen im Februar nochmals dazu ein, Emily, Pony und all die anderen Detektive auf der Suche nach Emilys gestohlenem Geld zu begleiten. Im Fokus stehen dabei die Themen Kinderarmut und Freundschaft, denn Emily hat es nicht leicht.

Das Stück dauert rund 30 Minuten, der Eintritt ist frei. Karten können per E-Mail reserviert werden: leben-ohne-maske@posteo.de.

Und darum geht es: Emilys Eltern sind geschieden und gemeinsam mit ihrem neuen Lover ist ihre Mutter nach Kanada ausgewandert. Ein Glück, dass Emily einen sehr liebenswerten Vater hat, der sich gut um seine Tochter kümmert. Oder so gut es eben geht, denn da ist diese Sache mit dem Geld: Davon hat Emilys Vater immer zu wenig. Und nachdem er seinen Führer-

schein abgenommen bekommen hat, ist es auch nicht so leicht, einen neuen Job zu finden. Trotzdem hat er es geschafft, Emily ein tolles Geschenk zum Geburtstag zu machen: Sie darf bei seiner Schwester und deren Sohn Gustav Urlaub in Berlin machen.

So macht sich Emily auf die Reise. Mit im Gepäck hat sie ihre gesamten Ersparnisse, denn vielleicht kann sie ihrem Vater in Berlin einen neuen Führerschein kaufen, so die Idee. Im Zug wird Emily jedoch um ihr ganzes Vermögen erleichtert, denn der Dieb Max Grundeis schlägt zu. Als Emily den Gauner verfolgt, trifft sie auf eine Kinderbande, die ihr als Hobby-Detektive helfen wollen, ihr Geld zurückzuerlangen.

Angeführt wird die Gruppe dabei von der gewitzten Pony Hüt-



Die Themen Kinderarmut und Freundschaft stehen im Mittelpunkt des Stücks „Emily und die Detektive“. Foto: Dirk Flackus

chen, die nicht einsieht, warum ein bestohlenes Kind diese Gemeinschaft eines Erwachsenen auf sich sitzen lassen sollte. Bald wird klar, dass keines der Kinder ohne Sorgen und Nöte ist, doch sie lassen sich nicht unterkriegen und nutzen die Fähigkeiten jedes Einzelnen, um ihr Ziel zu erreichen: Emilys Geld wiederzubekommen!

Auf Mitte Juni verschoben**Verlegung der Fernwärmeleitung
in der Ottersdorfer Straße**

Die geplante Verlegung einer Fernwärmeleitung in der Ottersdorfer Straße in Höhe der Hausnummer 19, die ursprünglich am 21. Mai beginnen sollte, wird verschoben.

Aufgrund von kurzfristigen Lieferschwierigkeiten benötigter Materialien kann die Baumaßnahme voraussichtlich erst Mitte Juni begonnen werden.

Die geplante Straßensperrung sowie die Umleitung der Buslinie 231 werden somit ebenfalls verschoben.

Der parallel stattfindende Ausbau des Fernwärmenetzes der Rastatter Stadtwerke in der Kanalstraße ist davon nicht betroffen.



KÜNSTLER DER REGION

Foto: Evelyn Großmann

MARCO AUGUSTO

Musik für Herz und Seele

Seid begrüßt zusammen, Marco Augusto Kunz mein voller Name, geboren '69 in Mailand, aufgewachsen im schönen Karlsruhe. Kind einer deutsch-italienischen Liebe und so speisen meine beiden Wurzeln mein Songwriting – mal sprudelt es in Deutsch, mal in italienischer Sprache aus mir heraus.

„Per amore alla vita“ („Aus Liebe zum Leben“) – der Titel meines aktuellen Albums ist gleichzeitig mein Motto: Wir alle sollten uns öffnen, für die Liebe zum Dasein, unserem Kompass folgend Kurs halten in Richtung Sonnenschein, denn dann beschenkt uns das Leben wie von selbst und wir beginnen zu Strahlen.

Von Kindheit an: Klassisches Klavier, gefolgt von Gesang und Gitarre. Dann Eintauchen in die Welt der Popmusik, inspiriert von Wagner, Lindenberg und Ramazzotti. 2012 fällt meine Entscheidung, jegliche anderen beruflichen Aktivitäten sein zu lassen, um mich voll und ganz meiner Musik zu widmen.

Mein Album „Per amore alla vita“ mit zwölf italienischen Songs, die sofort ins Herz gehen, findet ihr auf allen Online-Plattformen zum Streamen und Downloaden, außerdem als physikalische CD zu bestellen per Mail an mail@marco-augusto.de (Hörproben hier: www.marco-augusto.de/music).

Großes Kino gelang uns 2021 mit „Bebende Erde“ / „Terra tremante“ in Zusammenarbeit mit Greenpeace Deutschland und der in Spanien lebenden Sängerin und Schauspielerin Julia Bless: Mit unserem emotionalen Appell für den Erhalt unseres wundervollen Planeten, als Musikvideo veröffentlicht in drei Sprachen (deutsch, italienisch, spanisch), einem Duett zwischen einem Menschen und Mutter Erde (siehe youtube). Die italieni-

sche Single kletterte in den landesweiten italienischen Independent-Charts bis unter die TOP 40, begleitet von zahlreichen positiven Presse-Rezensionen.

Ein neues Herzensprojekt gibt es obendrein: „Udo Lindenberg à la Marco Augusto“. Der Meister der deutschen Rockmusik prägt und begleitet mich seit jeher. So war es nur eine Frage der Zeit, seine großartigen Lieder in meiner ganz eigenen Art und Weise zu zelebrieren, mit großem Erfolg von Beginn an – das Panikorchester in klein und mit großem Klang, 88 Tasten unplugged!

Gerne komme ich auch privat zu euch, für unvergessliche Wohnzimmerkonzerte, Firmenfeiern, Geburtstage, Überraschungsständchen – für alles eben, was Freude macht und eure Herzen berührt!

Viva la vita, viva la musica, euer Marco Augusto.

Anstehende Konzerte:

Samstag, 8. Juni: MARCO AUGUSTO & Band: Kultursommer Hufeisen Germersheim (open air), 19:30 Uhr, danach Cinema Italia auf Großleinwand

Donnerstag, 20. Juni: MARCO AUGUSTO solo: EM-Café Bruchsal, Bürgerpark/Atrium, 19 – 21 Uhr, danach Public Viewing Italien – Spanien

Mehr Infos: www.marco-augusto.de

Musikvideos: www.youtube.com/@MarcoAugustoOfficial

Kontakt / Booking:

Mobil: 0151 27 60 55 24

Mail: mail@marco-augusto.de

Rehabilitationssport - Anerkannt & Zertifiziert in Rastatt, Baden-Baden und Kuppenheim



• **Innere Medizin**
Lungensport

• **Orthopädie**

Gymnastik in der Sporthalle & Wassergymnastik

• **Sport nach Krebs**

• **Motopädagogik (für Kinder)**

Wir beraten Sie gerne!

RTV-Geschäftsstelle
Jahnallee 20
76437 Rastatt

07222 - 32361
info@rastattertv.de
Mo. - Fr.: 9.00 - 16.00 Uhr

Gesangverein „Freundschaft“ Ottersdorf Gemischter Chor sucht Verstärkung

Wir, der Gesangverein „Freundschaft“ Ottersdorf suchen sie, die sangesfreudigen Sängerinnen und Sänger, die Spaß und Freude am Singen haben.

Als ältester Ottersdorfer Verein können wir im Jahr 2025 das 125jährige Bestehen feiern. Dieses Jubiläum möchten wir natürlich gerne, zusammen mit unserem Chorleiter Erwin Kleinbub in einem bescheidenen Rahmen musikalisch gestalten.

Als gemischter Chor singen wir gerne Volkslieder, Schlager, etc. und suchen dringend Verstärkung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und schnuppern ganz unverbindlich bei uns rein. Wir freuen uns über jede Sängerin und jeden Sänger, über jeden einzelnen, der Spaß am gemeinsamen Singen hat.

Singen macht Freude, Singen verbindet, Singen hält fit – singen Sie mit. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Unsere Chorproben finden immer jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19.30 bis 21 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Weststraße 7 statt.

Sie haben noch Fragen oder möchten noch ein paar Infos über uns? Vielleicht möchten Sie auch nicht alleine vorbeikommen, so wenden Sie sich doch einfach an: Ernst Kopp Tel. 07245 / 93 93 93, Wolfgang Maier Tel. 07222 / 26 846, Claudia Vogt Tel. 07222 / 6113 oder an jede Sängerin oder jeden Sänger, die Sie vielleicht schon kennen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in einer unserer nächsten Chorprobe begrüßen dürften. Die nächste Chorprobe findet am 6. Juni statt.

Schutz für Bäume und Grünanlagen: Stadt geht gegen unzulässiges Parken in Grünanlagen vor

Städtischen Grünanlagen kommt in Zeiten des Klimawandels eine besondere Bedeutung zu. Die Bäume sind nicht nur Schattenspender an heißen Sommertagen, sondern die Grünflächen haben auch eine wichtige Funktion bei Starkregen. Sie können ergiebige Wassermengen aufnehmen und so eine Überflutung der umliegenden Straßen verhindern. Das gelingt jedoch nur, wenn die Böden nicht als Stellplätze für Autos oder Baustelleneinrichtungen genutzt werden. Die Stadt geht daher gegen das unzulässige Parken in Grünanlagen vor.

In den vergangenen Monaten wurden mehrere Grünanlagen

etwa durch Polder und Felsen abgegrenzt:

- beim Panoramaweg und in der Karlstraße zum Schutz der Grünanlage „Südring“,
- beim Parkplatz an der Stauschleusenbrücke zum Schutz der „Grünanlagen links der Murg“,
- beim Quartiersgrün am Leopoldplatz,
- neben dem Festplatz zum Schutz der Grünanlage „An der Friedrichsfeste“,
- seit Donnerstag, 2. Mai, in der Straße „Am Hasenwäldchen“ zum Schutz der dortigen Grünanlage,
- und demnächst auch an der neu gestalteten Grünanlage an der Rheinpromenade.

Bei den wiedergewonnenen Flächen wird der Boden nun aufbereitet und anschließend begrünt. Die Stadt plant zudem dort, wo keine Leitungen im Erdreich liegen, die Flächen mit Bäumen zu bepflanzen.

Der Rastatter Gemeinderat und die Verwaltung haben in den vergangenen Jahren einen Schwerpunkt auf Klimaschutz und Grünanlagen gesetzt. Denn waren ursprünglich Stadtgestaltung und Naturschutz die wesentlichen Gründe für den Schutz von Grünanlagen, erfüllen sie heutzutage zunehmend eine wichtige Funktion in der Anpassung an den Klimawandel. Grünanlagen sind unter der Voraussetzung, dass die Bodenfunktion noch intakt ist, in der Lage, Oberflächenwasser aufzunehmen und gereinigt dem Grundwasser zuzuführen. Dies gelingt aber nicht bei verdichteten oder zugesparkten Böden. In Kronen- und Wurzelbereichen von Bäumen sorgt die Bodenverdichtung zudem für Sauerstoffarmut sowie mangelnde Wasser- und Nährstoffversorgung der Bäume.

Mit den „Richtlinien der Stadt Rastatt für die Nutzung von öffentlichen Grünflächen und Straßenbegleitgrün der Stadt durch Dritte“ schaffte der Gemeinderat im Jahr 2017 eine erste Voraussetzung, Grünanlagen besser zu schützen. Unter anderem mit der Grünanlagensatzung folgten weitere Beschlüsse in den Jahren 2021 und 2022, mit denen der Gemeinderat klare Grundlagen legte, um das öffentliche Grün zu schützen, zu erhalten und zu entwickeln.

KMB Strategie: Ausbau der Altersmedizin Hilfe zur Selbsthilfe reduziert Pflegebedürftigkeit

Das Klinikum Mittelbaden hat Anfang März die Bettenanzahl in der Akutgeriatrie in Bühl von 26 auf 40 erweitert. Mit der Erhöhung realisiert das Klinikum Mittelbaden Teile seiner Strategie 2025. Geriatriische Patientinnen und Patienten profitieren von der sogenannten Frühkomplexbehandlung. Diese beinhaltet eine Vielzahl an Therapien, um die Fähigkeit für eine Rehabilitationsaufenthalt zu erlangen und die Selbsthilfe zu stärken.

Der Chefarzt der Geriatrie in Bühl, Carsten Frey, bringt es auf den Punkt, wenn er über die Frühkomplexbehandlung spricht: „Es macht Spaß, Patienten nach schweren Stürzen oder internistischen Erkrankungen wieder in die Selbstständigkeit zurückzuführen.“

Expertenteam leistet „aktivierende Pflege“

Ganz wichtig ist ihm, dass er das alles nur mit seinem Team

aus unterschiedlichen ExpertInnen gemeinsam anbieten kann. Denn die „aktivierende Pflege“ durch Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapie spielt die zentrale Rolle in dieser Therapie. Patienten, die zu ihm und seinem Team in die Geriatrie kommen, sind wegen eines Oberschenkelbruchs oder schwerer traumatischer Verletzungen im Krankenhaus. Ihre Konstitution lässt aber eine anschließende Rehabilitation noch nicht zu.

Verhinderung von Pflegebedürftigkeit

„An dieser Stelle kommen wir ins Spiel“, erläutert Tanja Fischer, Bereichsleiterin Pflege. Das Konzept beinhaltet 16 Tage



Die Pflegebedürftigkeit verhindern und die Selbsthilfefähigkeit verbessern, das ist das Ziel. Foto: privat

Aufenthalt, in denen 20 Einheiten an Ergo-, Physio- und Logopädie zu absolvieren sind, zusätzlich gibt es psychologische Hilfe für die Betroffenen.

Das Ziel ist, die Pflegebedürftigkeit zu verhindern und die Selbsthilfefähigkeit zu verbessern und zu stärken.

„Zentral ist für uns, dass wir unsere Patientinnen und Patienten dabei unterstützen, Ihre Alltagskompetenzen wieder zu erlangen. Fachleute nennen das ADL – also activities of daily living. Gemeint ist, dass die Patienten wieder in die Lage versetzt werden, sich selbst zu waschen, zu essen oder sich anzuziehen.“

Es gibt neben Mobilitätstraining auch Übungen zur Steigerung der kognitiven Fähigkeiten.“

Therapie schließt an Krankenhausaufenthalt an

„Die Frühreha soll nahtlos an die Krankenhausbehandlung anschließen – das ist wichtig, um zu verhindern, dass aus der Grunderkrankung eine Bettlä-



FreieWähler in Gemeinderat und Kreistag
STADTVERBAND RASTATT E.V.

Köllner, Herbert
Rektor i.R., Rastatt-Kernstadt

3

Unsere Ortsteile nachhaltig entwickeln

SACHVERSTAND STATT PARTEIPROGRAMM

gerigkeit folgt mit den für ältere Patienten gefürchteten Folgen wie Wundliegen (Dekubitus), Muskelabbau, Thrombose oder Lungenentzündung.

Dass die Patientinnen und Patienten optimal profitieren, belegen folgende Zahlen: für 70 Prozent der Patienten folgt eine Reha oder eine Entlassung nach Hause, nur 20 Prozent werden in einer stationären Pflegeeinrichtung weiterbetreut.

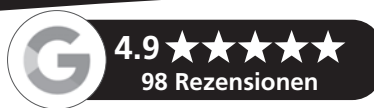
„Die Anzahl der Plätze in der Altersmedizin zu erhöhen, war eine der im Oktober 2023 vorgestellten Maßnahmen im Rahmen unserer Strategie 2025, die wir nun umgesetzt haben. Wir bieten damit ein maßgeschneidertes innovatives Therapieangebot, das der steigenden Nachfrage aufgrund der demografischen Entwicklung entgegenkommt“, unterstreicht Daniel Herke, kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikum Mittelbaden.

Kontrollen den ganzen Juni über Grabmale werden geprüft

Der städtische Kundenbereich Friedhöfe informiert, dass ab 27. Mai auf dem Stadtfriedhof die gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen mittels Druckproben beginnt, ab 31. Mai wird auf dem Waldfriedhof geprüft.

Fortgesetzt werden die Kontrollen ab 5. Juni auf den Friedhöfen der Ortsteile Niederbühl und Rauental.

Die Überprüfungen auf den Friedhöfen der Ortsteile Plittersdorf, Ottersdorf und Wintersdorf finden ab 17. Juni statt.



Stand 17.05.2024



DAS KANN SICH HÖREN LASSEN!



AURIC HÖRCENTER IN RASTATT – IHRE SPEZIALISTEN FÜR HÖRGERÄTE!

Exzellente Beratung, erstklassiger Service und freundliche Atmosphäre.

Termine für eine kostenlose Höranalyse und unverbindliche Beratung gibt es hier



auric Hörcenter in Rastatt · Engelstraße 41 · Telefon: (07222) 9 34 99 11 · rastatt@auric-hoercenter.de

Badische Revolution

„Für die Freiheit!": Neue Sonderausstellung im Stadtmuseum

Der Kampf der Revolutionäre in Rastatt vor 175 Jahren ist der Titel der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum Rastatt, die seit Mitte Mai ihre Pforten geöffnet hat und sich mit Rastatt und der Badischen Revolution 1848/49 beschäftigt: „Für die Freiheit!“ ist dann das ganze Jubiläumsjahr hindurch, bis 12. Januar 2025, zu sehen. Die Stadt Rastatt erinnert 2024 mit vielen Veranstaltungen an diese wichtigen historischen Ereignisse. Die Sonderausstellung „Für die Freiheit! Rastatt und die Revolution 1848/49“ ist Teil davon.

Besondere Leihgaben

Gerade an einem Ort wie Rastatt – einem der Hauptschauplätze der Revolution – soll die Erinnerung an den badischen Freiheitskampf und an das Ringen um Freiheit, Demokratie und Mitbestimmung lebendig bleiben. Denn die Themen sind heute so aktuell wie damals.

Kuratiert wurde die Ausstellung von der Leiterin des Hauses, Johanna Kätzel, sowie von Linda Pitnerová, die wissenschaftlich unterstützte und sich um die Leihgaben kümmerte. Und die können sich sehen lassen: Ein Duellpistolen-Set des bei den Revolutionären verhassten österreichischen Staatskanzlers Fürst von Metternich beispielsweise – verliehen vom Rothenburg-Museum in Rothenburg ob der Tauber.

Das Rosgarten Museum aus Konstanz stellte ein Totentafelchen des aus Konstanz stammenden und in Rastatt standrechtlich erschossenen Revolutionärs Josef Günthard zur Verfügung. Eine umgeschmiedete „Kriegssense“, wie sie während

der badischen Erhebungen genutzt wurde, kommt aus dem Stadtmuseum Bad Dürkheim. Auch die kuriosen Förmchen für Marzipan-Gebäck mit dem Konterfei der Revolutionäre Hecker und Struve – frühe Fanartikel sozusagen – wurden aus Bad Dürkheim ausgeliehen.

Die meisten Exponate stammen jedoch naturgemäß aus dem Fundus des Stadtmuseums selbst und aus den Beständen des Stadtarchivs.



Raum zu revolutionären Ideen in Rastatt mit der Fahne des Gesangsvereins Liederkrantz Apollonia Rastatt aus dem Jahr 1845

Foto: Miriam Fischer / Stadt Rastatt

Annäherung an ein komplexes Thema

Die Sonderausstellung nähert sich dem komplexen Thema der Badischen Revolution in mehreren Räumen an. Das gesamte Erdgeschoss und ein Teil des Untergeschosses des Museums wurden dafür genutzt. Ein Überblicksraum soll Besuchern den Zugang zu dem komplexen Thema und vor allem zur Vorgeschichte vor den Ereignissen in Baden und speziell in Rastatt erleichtern.

Es folgen weitere Räume zur Rolle der Frauen während der Revolution etwa, revolutionären Ideen in Rastatt – hier ist z.B. die Fahne des Gesangsvereins Liederkrantz Apollonia Rastatt aus dem Jahr 1845 ausgestellt.

Anhand zahlreicher, teils recht origineller Objekte und Dokumente wird nacherzählt, wie es von den ersten liberalen Strömungen in Baden und in Rastatt zum radikalen Kampf um Mitbestimmung und Grundrechte und am Ende zur Unterdrückung demokratischer Forderungen kam.

Mitmach-Projekte machen Schau besonders

Besonders stolz sind die Ausstellungsmacher auf die Partizipationsprojekte, die gezeigt werden. Denn um es nicht bei einem rein historischen Blick auf die Ereignisse zu belassen, sondern einen aktuellen Bezug zur Gegenwart herzustellen, kommen Gruppen, Initiativen und einzelne Bürger aus Rastatt und der Region in der Ausstellung zu Wort, in Zusammenarbeit mit dem städtischen Kundenbereich Integration und Gemeinwesenarbeit.

An einer Medienstation sind bewegende Interviews von vier in Rastatt lebenden bzw. wirkenden Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichsten Biografien zu sehen, die zum Gespräch eingeladen wurden. Die daraus entstandenen

WIE VIEL HUND MUSS ICH SEIN, UM NICHT IM KINDES-ALTER GETÖTET ZU WERDEN?

Egal, ob Hund, Lamm oder Schwein: Kein Tier hat es verdient, gegessen zu werden. Die willkürliche Einteilung in sogenannte Haustiere und Nutztiere ist eine Form von **Speziesismus** – also der Abwertung von Lebewesen aufgrund ihrer Artzugehörigkeit.

Weitere Informationen unter: [PETA.de/Speziesismus](https://peta.de/speziesismus)

PETA

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

- Wir lehnen die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung ab.
- Jeder Hauseigentümer soll selbst entscheiden können, wie er heizen möchte.

HAUSHALT

- Wir wollen einen sparsamen Haushalt mit nur den nötigsten Ausgaben. Kein Geld für Klimaaideologien.
- Wir wollen den Gewerbesteuerhebesatz senken, um die Betriebe zu entlasten.

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

- Wir wollen genügend Kita- und Kindergartenplätze für unsere Kinder anbieten.
- Die Schulen werden wir so finanzieren, dass Sanierungen möglich sind und alle erforderlichen Arbeitsmaterialien beschafft werden können.

STRASSEN UND VERKEHR

- Wir lehnen eine autofreie Innenstadt ab.
- An geeigneten Stellen soll es kostenlose Parkmöglichkeiten geben.



KANDIDATEN & PROGRAMM

baden-baden-rastatt.afd-bw.de

BEZAHLBARER WOHNRAUM

- Für die Bürger der Stadt sollen über Ausnutzung der Wohnraumförderprogramme des Bundes und des Landes preiswerte Mietwohnungen entstehen.
- Über eine gesteuerte Zuwanderung kann der Nachfragedruck für Wohnraum gebremst werden.

SICHERHEIT UND ORDNUNG

- Wir wollen den kommunalen Ordnungsdienst aufstocken – für mehr Sicherheit unserer Bürger!

MIGRATION

- Die AfD fordert bundes- und europapolitisch, die ungesteuerte Migration zu begrenzen. Dennoch werden wir die der Stadt obliegenden Verpflichtungen zur Unterbringung von Migranten erfüllen.
- Wir stehen für eine zentrale Unterbringung von Migranten, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Insbesondere im Migrationsbereich wollen wir volle Kostentransparenz.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

SPENDENKONTO: AfD Baden-Baden/Rastatt

DE71 6625 0030 0030 3302 03

Sparkasse Baden-Baden Gaggenau

AM
9.6.

GUTE POLITIK FÜR UNSERE HEIMAT

UNSER **KURZWahlPROGRAMM**
& UNSERE **KANDIDATEN**
ZUR GEMEINDERATSWahl
IN RASTATT



AfD

UNSERE KANDIDATEN



Dr. Volker Kek
Dipl.-Ing. Maschinenbau



Alois Degler
Volljurist



Manfred Fleig
Technischer Angestellter

Udo Möhrle
Geprüfter Fachmann für
Versicherungsvermittlung

Vi.S.d.P.: Alternative für Deutschland
Kreisverband Baden-Baden/Rastatt,
Postfach 1144, 76551 Gaggenau

Jens Hämmerle
Selbstständig

Bernd Vogel
Technischer Angestellter

Peter Klenk
Bauingenieur

Alexander Weber
Rentner

Lars Igor Gerike
Selbstständig

Frank Boos
Metzgermeister

Torsten Stüber-Bertrand
Beamter

Manfred Grunewald
Techniker

Eugen Fuchs
Zerspanungsmechaniker

Rudolf Beckert
Kaufmann



Herbert Ziegler
Dipl.-Ing. (FH)



Cornelia Goriupp
Fachfrau für Bürokommunikation



Ralf Willert
Berufskraftfahrer



Mark-Alexander Stuff
Selbstständig



Mark Waldner
Rentner



Philipp Helber
Selbstständig



Matthias Manz
Industriekaufmann



Christoph Zickenrott
Lagerarbeiter



Marius Doege
Disponent



Manuel Huppertz
Regionalverkaufsleiter Baumaschinen



Kurzfilme eröffnen ganz individuelle Sichtweisen auf Themen wie Grundrechte und Freiheit.

Junge Mitglieder der Jugenddelegation Rastatt und der Online-Jugendzeitung RAVOLUTION machten sich Gedanken, inwiefern historische Ereignisse noch im Gedächtnis sind und welche Lehren man daraus ziehen kann. Sie haben einen partizipativen „Wunschbrunnen“ konzipiert, bei dem Ausstellungsbesucherinnen und -besucher Kärtchen ausfüllen und z.B. die Grundrechte angeben können, die ihnen am wichtigsten sind. Die Frauen der Malgruppe der Gemeinwesenarbeit Rheinau-



Oberbürgermeisterin Monika Müller bei einem Rundgang durch die neue Schau (v.l. Stadtarchivar Oliver Fieg, Museumsleiterin Johanna Kätzler, OB Monika Müller, Stefan Vogt, Leiter des Fachbereichs Fachbereich Schulen, Kultur und Sport)

Foto: Miriam Fischer / Stadt Rastatt

Nord, „ContuRA“ haben sich malerisch mit dem Erbe der Revolution von 1848/49 und ihrem Stadtteil auseinandergesetzt. Viele der dortigen Straßen tragen Namen von Revolutionärinnen und Revolutionären. Ihre farbenfrohen Bilder werden ebenfalls in der Ausstellung gezeigt.

Die Initiativen „Hope in Darkness“ und „Facilitating Inclusive Development in Afghanistan“ realisierten das Teilprojekt „Exposing the life without Basic Rights in Afghanistan“. An einer Medienstation sind Bilder und Geschichten von Frauen in Afghanistan zu sehen. Sie erzählen von ihren enormen Heraus-

forderungen und schmerzlichen Erfahrungen in einem Regime der Unterdrückung und Ungerechtigkeit, aber auch über ihre Hoffnungen.

Publikation und Begleitprogramm

Begleitend zur Ausstellung hat Stadtarchivar Oliver Fieg einen Aufsatzband zusammengestellt. Die reich bebilderte Publikation ist in der Reihe „Beiträge zur Stadtgeschichte“ erschienen und ermöglicht es, sich kompakt zum Thema Badische Revolution zu informieren. Die Broschüre kostet 9,90 Euro und ist im Stadtmuseum erhältlich.

Ein attraktives Veranstaltungsprogramm vermittelt und ergänzt die Inhalte der Ausstellung. Neben Kuratorenführungen gibt es auch museumspädagogische Angebote mit Führungen und Workshops für Kinder und Familien. Am 20. Juli bietet das Stadtmuseum als Beitrag zum Stadtfest mehrere szenische Kurzführungen an, bei denen Schauspieler in die Rolle von historischen Persönlichkeiten schlüpfen und Besuchern ihre unterschiedlichen politischen Haltungen vermitteln. Abgerundet wird das Programm durch vier hochkarätige Vorträge. Unter anderem konnte die österreichische Historikerin und Buchautorin Alexandra Bleyer als Referentin gewonnen werden, die am 17. Oktober über die „Erfolgsgeschichte einer gescheiterten Revolution“ sprechen wird. Auf Anfrage sind auch individuelle Gruppenführungen und museumspädagogische Formate buchbar. Mehr Infos unter <https://www.rastatt.de/stadtmuseum>

Eintritt und Öffnungszeiten

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, am 1. Freitag im Monat ist der Eintritt frei. Das Stadtmuseum Rastatt ist geöffnet von Donnerstag bis Samstag, von 12 bis 17 Uhr, sowie sonn- und feiertags, von 11 bis 17 Uhr.

175 Jahre Badische Revolution in Rastatt

Rastatt war vor 175 Jahren einer der Hauptschauplätze der Badischen Revolution. Einzigartig im Verlauf der Revolutionsgeschehnisse: Im Mai 1849 schlossen sich Soldaten mit aufständischen Bürgern zusammen, um sich gemeinsam für eine freiheitliche Verfassung einzusetzen. Mit der Belagerung der Bundesfestung durch preußische Truppen kam es im Juli 1849 in Rastatt zum dramatischen „Showdown“ und zur Niederschlagung der Revolution. Die Stadt Rastatt feiert 2024 das Jubiläum mit einem ganzen Reigen an Veranstaltungen (<https://www.rastatt.de/kultur-und-freizeit/badische-revolution/programm-badische-revolution>).

Am 22. und 23. Juni

Abschiedsfest OSV

Der Oberschlesische Sportverein 1988 e.V. lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Abschiedsfest auf das Sportgelände, Jahnallee 27, ein. Am Samstag, 22. Juni findet ein AH-Turnier statt, ab 19 Uhr Live-Musik mit Richard. Freut euch auf schlesische Spezialitäten sowie eine Hüpfburg für die Kids. Am Sonntag, 23. Juni besucht uns das Spielmobil.

Lasst uns nochmal gemeinsam auf 36 Jahre Standort OSV zurückschauen. Ab dem 1. Juli sind wir auf dem Sportgelände des SC Wintersdorf anzutreffen.

Am 5. Juli

Sommerfest der Hebergemeinschaft

Die Rastatter Hebergemeinschaft lädt alle Mitglieder und Interessierten recht herzlich zum Sommerfest am Freitag, den 5. Juli ein. Beginn ist um 18 Uhr vor dem Heberheim, neben der Sporthalle der Rastatter August-Renner-Realschule.

Vor der Sporthalle kann kostenlos geparkt werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die SG Stern Rastatt informiert

Die Sportgemeinschaft mit dem Stern bietet in Rastatt neben regelmäßigen Trainings in 13 Sportarten – von Bogenschießen über Golf und Eishockey bis hin zu Volleyball – auch immer wieder neue Angebote, bei denen Sie Leidenschaften entdecken können oder alte Hobbys wieder aufleben lassen.

Und das ganz einfach: Ein Reinschnuppern in den regulären Trainingsbetrieb ist bis zu dreimal kostenfrei möglich.

Kontaktieren Sie dazu einfach die Geschäftsstelle der SG Stern Rastatt über rastatt@sgstern.de oder 0711 / 28 69 36 07.

Ein Event für die ganze Familie:

Die SG Stern Lauf- und Walking-Challenge in Rastatt

Ihnen fehlt die Motivation, endlich mit Sport anzufangen? Ein gemeinsames Ziel mit der Familie, Freunden und Freundinnen kann helfen: Starten Sie im 3er-Team als Lauf-Staffel über 3 x 4,8 km oder als Walking-Staffel über 3 x 2,4 km. Sie sind voll im Training, gerne auf Bestzeitjagd und messen sich am liebsten mit anderen?

Auch das ist mit diesem Event möglich, denn die Challenge findet deutschlandweit in neun Städten nahezu zeitgleich statt – von Berlin bis Stuttgart. Starten Sie beim 10 km-Lauf oder dem 4,8 km-Walk. Und auch der Nachwuchs kann sich Auspowern: Beim Bambini-Lauf über 400 m oder 800 m.

Stattdessen wird der Lauf am 13. September im Traischbach-



FuR
Für-unser-Rastatt e.V.

Kommunalwahlen am
Sonntag, 9. Juni 2024

Werner Bartel

für den Gemeinderat (Liste 6, Platz 5)

für den Kreistag (Liste 7, Platz 5)

Ihr Kandidat **Für unser Rastatt** mit

- Sachverstand für eine nachhaltig solide Haushaltspolitik
- Engagement für Vereine, Ehrenamt und Freiwillige
- großem Einsatz für eine attraktive Innenstadt und eine funktionierende Infrastruktur

**"Ich passe auf unser Geld auf.
Dafür bitte ich um Ihre 3 Stimmen!"**

stadion in Gaggenau. Die Teilnahme ist für Mitglieder der SG Stern Rastatt gratis, als Nicht-Mitglied können Sie für 10 € dabei sein.

Kinder starten bei den Bambini-Läufen generell kostenfrei.

Bei Fragen zum Event oder der Anmeldung wenden Sie sich bitte an die SG Stern Rastatt unter rastatt@sgstern.de oder 0711 28 69 36 07.

Laufwelt feiert Extrem Cross 2024:

Durch Wasserlöcher und über Sandberge

15 Jahre Extrem Cross – die SG Stern Rastatt freut sich, das Geburtstagsevent zusammen mit Kooperationspartner und Veranstalter, der Laufwelt, zu feiern: Am 4. August um 11 Uhr am idyllisch gelegenen Sämannsee in Wintersdorf – geradezu

ANZEIGE

Nachgedacht...

Leider muss ich heute einmal die Gelegenheit nutzen, um meinen Unmut zu äußern. Ich beschäftige in meinem Unternehmen einige Rentner/innen auf Minijob-Basis. Dieses „Mini“ ist ohne Zweifel eine der wichtigsten Stützen meines Unternehmens. Es sind Menschen, die sich weiterhin im Berufsleben einbringen wollen und ihre Arbeitskraft zu Verfügung stellen.

Hier nun der besondere Fall. Eine meiner Rentnerinnen ist 45 Jahre mit Leib und Seele in ihrem Beruf aufgegangen und bringt seit einigen Jahren nun ihre Empathie sowie ihre Leidenschaft in mein Unternehmen ein. Sie ist als Teilzeitbeschäftigte eingestellt, da sie so viel Zeit wie möglich für ihre neue Herausforderung bei uns aufbringen möchte.

Sie hatte letztes ein Gespräch mit ihrem Steuerbüro, welches die Aussage traf, ob sie denn dumm sei, so viel zu arbeiten. Ihre Witwenrente wird erheblich gekürzt und sie zahlt nur Steuern für den Staat, ohne davon etwas selbst zu haben, sie könne doch mit ihrer Freizeit etwas Besseres anfangen.

Mir ist die Kinnlade runtergeklappt. Da suchen wir händelnd nach Mitarbeiter/innen und dann werden solche Aussagen getroffen.

Kann mir bitte jemand sagen, wo hier der Fehler liegt, wenn wir doch so wenig Fachpersonal haben, ach es muss ja gar nicht vom Fach sein, einfach nur Personal. Wie kann man so mit vorhandenen Ressourcen, mit arbeitswilligen Menschen umgehen.

Bleib zu Hause, arbeiten lohnt sich nicht, jedenfalls nicht für dich. Und es geht diesen Menschen bei weitem nicht nur um den Verdienst, sondern es hat auch sehr viel mit Gebrauch zu tun, mit Wertig fühlen, mit Fähigkeiten einbringen zu tun. Ich verstehe es einfach nicht.

Der Wohlstand für alle, der auf all den Wahlplakaten im Moment angepriesen wird und erhalten werden soll, entsteht nicht mit Worten, sondern mit Taten.

Also tun wir doch endlich mal was. Steven Görner



Steven Görner Foto: privat

Tanz unter den Platanen
Marktplatz Rastatt
19-22 Uhr

10.5.
7.6.
12.7.
2.8.
6.9.

Eintritt frei
Angeleitet durch das
Tanzweltmeisterpaar
Ralf und Olga Müller
Showeinlagen

rastatt.de
muellers-tanzschule.de

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

Müller's
Tanzschule

Rastatt
natürlich
badisch.

Wir empfehlen flache Schuhe zu tragen. Wetterbedingte Absagen finden Sie online und auf Social Media.

ein Versprechen für Teilnehmende und Publikum, dass es ein mitreißendes Spektakel wird.

Die herausfordernde Strecke führt die mutigen Läuferinnen und Läufer über 5 Runden à 2 Kilometer. Dabei müssen sie vielfältige Hindernisse überwinden: von Sandbergen und Kieshügeln über Wasserlöcher bis hin zu Bächen und Baumstämmen. Besondere Highlights sind das Durchqueren eines Moorbads sowie das Überwinden von querfeldein Hindernissen, die jeden Meter zu einem echten Abenteuer machen.

Der Startpunkt befindet sich am Sämannsee Wintersdorf, einem ruhigen Baggersee, der die ideale Kulisse für den Wettkampf bietet und zahlreiche Zuschauende anzieht. Parkplätze stehen am Kieswerk Sämannsee zur Verfügung, um die Anreise so bequem wie möglich zu gestalten.

Die Teilnahmegebühr für den Laufwelt Extrem Cross 2024 beträgt 25 €. SG Stern Mitglieder, die für das Team SG Stern Rastatt antreten, erhalten nach erfolgreicher Teilnahme einen Zuschuss von 10 €.

Neben Urkunden und verdienten Medaillen für die drei bestplatzierten Frauen und Männer gibt es attraktive Geschenke, die unter allen Teilnehmenden verlost werden.

Markieren Sie sich den 4. August 2024 im Kalender – ein Tag voller Action und Adrenalin erwartet Sie!

Bei Interesse können Sie die Anmeldung direkt online auf www.sgstern.de über den Standort Rastatt und die Sportart Laufen vornehmen – sollten Sie Fragen haben, können Sie diese gerne an die Geschäftsstelle richten: rastatt@sgstern.de oder 0711 / 28 69 36 07.

Am 16. Juni

Radtour ins Elsass

Am Sonntag, den 16. Juni veranstaltet der Dörfler-Verein Rastatt seine jährliche Radtour ins Elsass.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am historischen Rathaus Rastatt, Marktplatz 1.

Danach schließt sich ein Treffen im Frankonia Stadion zum Imbiss an, Interessenten bitte melden bei Werner Meurer, (Telefon 07222 / 9 05 89 14)

Am 16. und am 22. Juni

Kammermusik in der Stadtkirche

Zwei Konzerte in ganz unterschiedlichen Formaten werden im Juni das „Quatuor Avium“ und das „duo in progress“ in der evangelischen Stadtkirche Rastatt präsentieren.

Am Sonntag den 16. Juni wird das Quatuor Avium zu hören sein mit Felix Treiber (Violine), Sibylle Langmaack und Aki-ko Sato (Bratschen) und Norbert Ginhör (Violoncello): ein Streichquartett, das aufgrund zweier Bratschen im Zentrum (anstatt der üblichen zwei Geigen) durch seinen besonderen warmen Klang besticht. Auf dem Programm stehen Werke des englischen frühbarocken Meisters Matthew Locke, der Klassiker Carl Stamitz und Carl Friedrich Baumgarten sowie von Felix Mendelssohn Bartholdy und Bedřich Smetana.

Am Samstag, den 22. Juni lädt das duo in progress mit der Flötistin Leslie Thomé und dem Schlagzeuger Frank Thomé ein zu einem spannenden Streichzug durch die vielfältigen Klangwelten, die sich aus der Kombination von Flöte und verschiedenen Percussionsinstrumenten ergeben können. Zum Einsatz kommen neben einer fein kalibrierten Schlagwerkbatte vor allem das Marimba in teilweise neu bearbeiteten Werken von Händel, Mendelssohn-Bartholdy, Piazzolla sowie von Zeitgenossen wie Felix Treiber und Frank Thomé.

Beginn der Konzerte ist jeweils 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

SAP Sinfonieorchester zum dritten Mal in Ötigheim Hitparade meets Classic

Das SAP Sinfonieorchester wird am Freitag, 21. Juni um 20.00 Uhr erneut bei den Volksschauspielen zu Gast sein. Unter dem Titel „Hitparade meets Classic“ bringt der Klangkörper die bekanntesten Melodien aus 300 Jahren Musikgeschichte mit. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Frederik Diehl. Karten sind unter Telefon 07222 / 968 790 und auf www.volksschauspiele.de erhältlich.

Das SAP Sinfonieorchester wurde 1997 gegründet und entwickelte sich seither zu einem etablierten kulturellen Leuchtturm der SAP SE. Das semiprofessionelle Orchester arbeitet je nach Besetzung mit 30 bis 80 Musikern, die sich neben Mitarbeitern der SAP aus ambitionierten Amateur- und Berufsmusikern – hauptsächlich aus der Metropolregion Rhein-Neckar – zusammensetzen. Das Repertoire des SAP Sinfonieorchesters reicht von klassischer, sinfonischer Orchestermusik und kleineren, kammermusikalischen Programmen bis hin zu Filmmusik- und

Handwerk in der Stadt

Dienstleistungen in der Stadt

BAUUNTERNEHMUNG

Bauunternehmen Nico und Roland Burkard GbR
Hochbau · Umbau · Pflaster- und Reparaturarbeiten
Kirchweg 2a · 76479 Steinmauern · 07222 / 2 47 40 · nb@bauunternehmen-burkard.de

DRUCK, MARKETING, COPYSHOP



SMR DIGITAL OFFSET GmbH
Plittersdorfer Straße 79 (Eingang Eibenweg)
76437 Rastatt
Tel.: 0 72 22 40 37-0
smr-druck@t-online.de
www.smrdruck.de

RIN Design

Textildruck · Fzg.-Beschriftungen · Schilder · Banner · Werbeartikel
Kaiserstraße 20 · Rastatt · 07222 / 92 03 555 · info@rindesign.de · www.rindesign.de

ELEKTRO-INSTALLATIONEN · ERNEUERBARE ENERGIEN

CAPSO GmbH · Elektro & Innovation

CO₂-freie Energie effizient & krisensicher: Wir haben das Konzept dafür
Stadionstr. 2a · Rastatt · 07222 / 931 7777 · kontakt@elektro-innovation.com

Flackus Elektro

Elektro-Installationen aller Art
Sézanner Straße 45 · Malsch · 07246 / 62 06 · flackus-elektro.de

FARBENHANDEL

farbtex – Wir haben alles für ein schönes Zuhause

Farben · Bodenbeläge · Tapeten · Wärmedämmung · Werkzeuge
Karlsruher Straße 4 · Rastatt · 07222 / 966 5810 · www.farbtex.de

FRISEURE

Charisma – natürlich schön

Damen · Herren · Kinder · Kosmetik – und das immer nachhaltig!
Franz-Philipp-Straße 3 · Rastatt · 07222 / 987 0185 · www.charismarastatt.de

GARTENBAU

GRÜNbau KG Andreas Härtel

Wir machen die schönen Gärten
Im Steingerüst 22 · Rastatt · 07222 / 90 990 · info@gruenbau-rastatt.de

HOLZBAU, FENSTERBAU, SCHREINEREI

Ideenwerkstatt Mario KÖHLER

Schreinerei · Insektenschutz · Türen, Fenster · Rollläden · Restaurierungen
Plittersdorfer Str. 79 · Rastatt · 07222 / 1 04 60 30 · schreinerei-koehler.de

Fensterbau ULLRICH

Fenster, Haustüren · Sonnenschutz · Insektenschutz
Rotackerstr. 1 · Rastatt · 07222 / 158 710 · info@fensterbau-ullrich.de

INNENAUSBAU

Immobilien-Instandsetzung Dennys Huschwar

Innen-/Dachausbau, Bautenschutz uvm.

Brünnleweg 1 · Rastatt · info@huschwar.de · 0177 / 688 5505 · 07222 / 50 60 27

KÜCHEN UND BÄDER

Küchen- und Bäder-Center Fröhle

Rastatt · Brufertstraße 4 · 07222 / 9 66 07 91
www.kuechenundbaeder.de · kuechenundbaeder@gmx.de

J a c o b i Montagen 0176 / 2355 2123 · stephanjacobi@t-online.de
Küchenmontage, Modernisierung, Reparaturen, Granit, Quarz und Keramik
Arbeitsplatten auf Maß, E-Geräte und Spülen sowie alle Anschlüsse

OPTIK

Optic Felsner · Brillen & Kontaktlinsen

außerdem: Sehtest, Augencheck, eigene Werkstatt, Arbeitsschutz, Lupen...
Kaiserstr. 6 · Rastatt · 07222 / 35834 · www.opticfelsner.de

SANITÄR, HEIZUNG, BLECHNEREI

Fritsch GmbH

Heizungen und Bäder
Hohlhofstraße 7 · Rastatt · 07222 / 3 28 64 · info@fritsch-heizungen-baeder.de

Karle GmbH

Sanitär · Heizung · Blechnerei
Rathausstr. 1 · Rastatt · 07222 / 3 24 67 · info@karle-gmbh.de · www.karle-gmbh.de

TV, SAT

Fernseh- & Satellitentechnik Hunger

Fachgeschäft für Top-Marken · Beratung · Service · Verkauf
Plittersdorfer Str. 6 · Rastatt · 07222 / 24358 · hunger-fernsehtechnik@t-online.de

UMZÜGE, LOGISTIK

AS Umzug & Logistik e.K.

Entrümpelungen, Transporte, Aktenvernichtung
76437 Rastatt · as@umzug-und-logistik.de · 07222 / 9 01 06 17



Schlossstraße 2 · Rastatt
07222 / 5955 777
www.die-feinkostinsel.de
Di.–Fr. 8.30 – 17.00, Sa. 8.30 – 14.00

Symphonic-Rock-Projekten. Alle Konzerte sind als Benefizkonzerte konzipiert, deren Einnahmen vollumfänglich gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt werden – so auch bei den Volksschauspielen.

Vom 9. bis 16. Juni

Bundesweite Schwimmbabzeichentage

Die DLRG Ortsgruppe Rastatt e.V. lädt am 15. Juni zum Schwimm-Check ins Cuppamare Schwimmbad in Kuppenheim ein.

Sicher schwimmen zu können, kann mit Blick auf die nächste Badesaison überlebenswichtig sein. Nur so kann der Spaß am und im Wasser problemlos genossen werden. Diese Bedeutung wollen die schwimmsporttreibenden Verbände in Deutschland mit den bundesweiten Schwimmbabzeichentagen ins öffentliche Bewusstsein rücken.

In der Zeit von 13 bis 17 Uhr können Interessierte ihr Können unter Beweis stellen und eines der Deutschen Schwimmbabzeichen Bronze, Silber oder Gold ablegen. Für Schwimmanfänger nehmen die Schwimmbabausbilder der DLRG auch das Seepferdchen ab.

Als sicherer Schwimmer gilt, wer das Schwimmbabzeichen Bronze, auch als Freischwimmer bekannt, erhält. Zu den Anforderungen zählen 15 Minuten durchgehendes Schwimmen mit Wechsel der Körperlage zwischendurch. Dabei sind mindestens 200 Meter zurückzulegen. Außerdem gehören der Sprung vom Startblock oder Ein-Meter-Brett sowie das Heraufholen eines

Gegenstandes aus zwei Metern Tiefe zur Prüfung. Auch muss nachgewiesen werden, dass die Baderegeln bekannt sind.

Beim ersten bundesweiten Schwimmbabzeichentag im vergangenen Jahr zählten die Prüfer zusammengenommen mehr als 13.000 abgenommene Abzeichen. In diesem Jahr sollen es noch deutlich mehr werden. „Wichtiger aber ist es, dass sich viele Menschen mit dem Thema Sicherheit beim Schwimmen beschäftigen und selbst einmal ausprobieren, wie gut sie im Wasser unterwegs sind“, sagte die Präsidentin der DLRG, Ute Vogt.

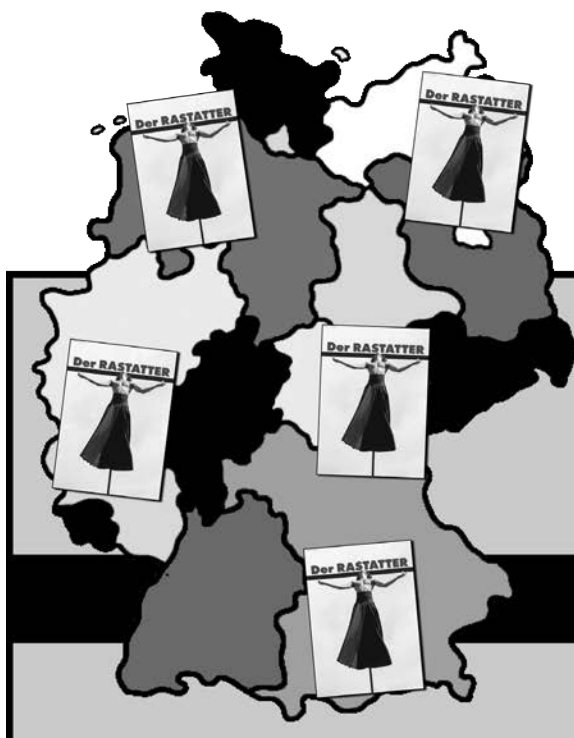
Als Rahmen werden wir zu den Schwimmbabzeichen auch ein reichhaltiges Programm für Euch anbieten. Eine Station zum Schnuppertauchen wird euch einen Einblick in die Unterwasserwelt geben, wo ihr euch mit einer Atemluftflasche auf Entdeckungsreise begeben könnt. Und für alle, welche einen Wasserrettungswagen mit Boot in voller Ausstattung betrachten möchten, stellen wir unsere Fahrzeuge zur Schau. Alle weiteren Informationen rund um die DLRG Ortsgruppe Rastatt e. V. gibt es an unserem Infostand.

Der Schwimmbabzeichentag am 15.06. wird im Cuppamare parallel zum öffentlichen Badebetrieb angeboten. Somit sind alle Besucher des Cuppamare Schwimmbades herzlich willkommen. Die Schwimmbabzeichengebühr von 10 Euro pro Abzeichen ist zum regulären Bädereintritt zu entrichten. Falls für Schwimmbabzeichen schon ein grüner Schwimmpass vorhanden ist, kann dieser mitgebracht werden.

Alle weiteren Infos können auf unserer DLRG Internetseite <https://rastatt.dlrg.de/schwimmbabzeichentag/> abgerufen werden. Die Anmeldung ist per Voranmeldung unter <https://rastatt-dlrg.de/angebot-und-kurse/schwimmbabausbildung/online-anmeldung/> oder am Schwimmbabzeichentag vor Ort möglich.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Folge uns auf 



Fern der Heimat den RASTATTER lesen?

Abonnieren Sie den RASTATTER!

Für 60 Euro (Inland) bzw. 85 Euro (weltweit) pro Jahr schicken wir Ihnen jede Ausgabe unmittelbar nach Erscheinen mit der Post zu. Einfach den genannten Betrag unter Angabe Ihrer Adresse im Feld „Verwendungszweck“ überweisen, und ab der nächsten Ausgabe verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr aus unserem Rastatt!

DE83 6655 0070 0000 5125 17,
Sparkasse Rastatt-Gernsbach,
Kto.-Inhaber Der RASTATTER.



60€ / Jahr



85€ / Jahr

ANZEIGE

AUSGEGLICHEN IN DER STADT

Wenn... dann... – wie wir unser Verhalten „neu programmieren“ können

„Jetzt war ich hier im Friseursalon vor einigen Malen einmal auf der Toilette und seitdem gehört das quasi jedes Mal dazu“, sagt die andere Kundin, als sie sich kopfschüttelnd zu mir wendet und mit Friseurumhang und Handtuch auf dem Kopf wieder in ihrem Stuhl neben mir Platz nimmt. „Genauso wie abends auf dem Sofa. Da gehören die Chips dazu, obwohl ich gar keinen Hunger habe – als sei da ein unsichtbarer Magnet“. Das, worüber sich die Dame wundert, sind Mechanismen, die wir uns unbewusst aneignen und die zu Gewohnheiten werden, denn sie sind mit unserem Alltag verwoben. So werden bestimmte Verhaltensweisen immer wieder ausgelöst. Im



Karla Bischof ist Real-
schullehrerin. Außerdem
begleitet sie als systemischer
Coach Menschen in heraus-
fordernden Lebenssitua-
tionen und bietet Kurse für
Kinder und Erwachsene an.
Foto: privat

Grunde sind Rituale ja praktisch. Sie strukturieren unseren Tag und helfen uns, Alltägliches ohne viele Überlegungen einfach zu meistern: das Aufstehen am Morgen, der Weg zur Arbeit oder das Gassigehen vor dem heute-journal am Abend. Unser Gehirn unterscheidet dabei nicht zwischen guten und schlechten Gewohnheiten. Dennoch bin ich meinen ungewollten Automatismen nicht ausgeliefert. Was ich mir antrainiere, kann ich mir auch wieder abtrainieren, indem ich mir darüber bewusst werde, dass dieses Verhalten mir nicht nützt und ich es so nicht mehr haben möchte. Dann kann ich dieses Muster durchbrechen und auch wieder „neu programmieren“, den „Magneten“ sozusagen nutzen, um neue, für mich bessere Verhaltensweisen und Routinen zusammenzubringen. Damit das gelingt, gilt es, erst einmal den Auslösereiz zu identifizieren: Wann greife ich beispielsweise zu Chips, an welche Routine ist dieses Verhalten gekoppelt? Als nächstes ist es hilfreich, meine Motivation für die Veränderung zu definieren: Was werde ich davon haben, wenn ich das Naschen abends auf dem Sofa weglasse, was wird nach einer Woche anders sein, was nach sechs? Es braucht eine Strategie, die ich mir vor meinem inneren Auge möglichst genau vorstelle, als würde ich das neue Verhalten genau so schon praktizieren: Wie genau gehe ich vor, was genau werde ich wann und wo tun? Brauche ich eine Handlungsalternative, Tee statt Knabberereien auf dem Sofa zum Beispiel? Je konkreter ich mich da hineinfühle, umso leichter kann es werden, das Muster neu anzulegen. Und schließlich geht es ans Umsetzen und Einüben. Denn ohne Wiederholung kann keine Routine entstehen. Die Faustregel besagt, dass es etwa 21 Tage dauert, bis man die Veränderung als neue Gewohnheit im Alltag verankert hat – und zwischen 66 und 90 Tagen, bis aus der neuen Verhaltensweise ein Automatismus entstanden ist.

GEDANKEN DER STADT

von Edith Bretschneider

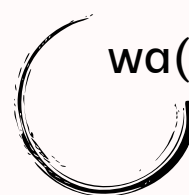
Egal, ob man sie unter ihrem früheren Namen Edith Gracin kennt oder als Edith Bretschneider: sie malt und schreibt, jeden Tag, mit ihren 86 Jahren. Wir drucken ihre Worte im Original ab, denn nicht nur ihre Zeilen berühren, nein, auch die Art, wie sie schreibt, wie sie die Sätze anordnet – das alles gehört dazu.



Edith Bretschneider vor
einem ihrer Gemälde

Foto: Juliane Mühlbauer

Nun bin ich alt, (86 J.)
u. die Tage im lauten Lebensstrom
sind bald vorüber.
Seit das Wünschen Abschied nahm,
püsst vergessen in den Adern. –
große Verzweiflung
hat mich umschlungen,
weil die Zeit der Hoffnung
schüchteru an mir vorbeigeht. ~
Nur das Wenden der leeren Hand
ist mir geblieben. ~
Ach, – u. die Endstation
meiner Lebensreise
ist nicht mehr weit,
denn die Stunden fallen schon
aus ihrer Spur. –
Der Augenblick meines Abschieds
wird windlos sein, ~
u. ich werde nicht mehr Spüren
hinterlassen, – als ein Stein, ~
– der ins Meer gefallen...
u. wenn werde ich fehlen, ~
wenn mich das Sterben anhaucht,
u. wer wird mein Grab
mit Tränen bedecken?
E. Bretschneider



wa(a)gimpulse

Karla Bischof
Coaching und Begleitung

systemisches Coaching
Kinder- und Jugendcoaching
Resilienz und Achtsamkeit
Begegnung und Austausch



Terminvereinbarung unter 01746042722 oder über
info@kartabischof-coaching.de

Alle Auslagestellen

Der RASTATTER
von euch, für euch, mit euch

Die nächsten Termine

Der RASTATTER liegt zur kostenlosen Mitnahme an 65 Stellen in Rastatt, 12 in Ötigheim und Steinmauern sowie 46 weiteren in der Umgebung links und rechts des Rheins aus:

Rastatt

Gastronomie:

BeSu
Café am Schloss „Hauns“
Café Markgraf
Coco Diner
Hopfenschlingel
Kehler Hof
La Vio Rautental
Lehners
Lokum Brother's
Panorama
Ratsstüb'l
Rheinau-Pub
Schiffstr. 4
Schnick-Schnack
Schnitzelbräu
Wohnzimmer Haple
Zum Goldenen Hirsch
Zum Schützen
Zur blauen Katz'

Hotels:

Am Schloss
Astra
Brückenhof
Zum Engel
Ibis
Phönix
Puccini
Schwert
Zum Schiff

Außerdem:

Agip, Donaust. 2
Anatolia, Berliner Ring
bft, Woogsestr. 1
Bildungshaus St. Bernhard
Bürgerbüro
CleverFit
Czech Textilreinigung
Dörfel Stadtteilbüro
Edeka Plittersdorf
farbtext Karlsruher Str. 4
Floristik Am Rathaus
Freizeitparadies Plittersdorf
Gymnasion
Hartmann, Autohaus
Inside Africa
Kiosk 13, Bahnhofstr.
Murgtalwerkstatt
Ortsverw. Niederbühl
Ortsverw. Ottersdorf
Ortsverw. Plittersdorf

Ortsverw. Rautental
Ortsverw. Wintersdorf
Pneuhage, Im Wöhr
Rathaus am Marktplatz
RIN design
Rossi-Haus
RSC-DJK-Clubhaus
RTV-Büro
Stadtmuseum
Stadtbibliothek
Tabak-Pflaum
Tafel Rastatt e.V.
Tanzschule Müller
Tourist-Information
Wortwerke

Ötigheim

Athen-Grill
Bäckerei Schröder
Deutsche Post
Rathaus
Kleine Bühne

Steinmauern

Bäckerei Schröder
Edeka
Flößer-Apotheke
Imbiss an Murg-Mündung
Rathaus
Sonnenhof
Suzuki Hecker

Umgebung

BEINHEIM
Carefour Express
Carole Coiffeure
Centre du Rhin
Mairie/Rathaus
Tierarzt Viva.Vét

BIETIGHEIM
Erbolino
Zens Tankstelle

DURMERSHEIM
Rewe

GAGGENAU

Anatolia Hauptstr. 16

ELCHESHEIM-ILLINGEN
Zeitschriften Kleinbub

HAUENEBERSTEIN
ATA – Oriental Soulfood
Autohaus Hinkel
Autoservice Geßler
M. Westermann – Haare
Ortsverwaltung
Rantastic

HÜGELSHEIM
Bäckerei Leppert
Eis Florenz

IFFEZHEIM
Tabak Alsace
Lotto Zimmer

KUPPENHEIM
Avia Tankstelle
Brezel Böhmer
Post / Cieminski
Juwelier Gorondzielski
Lottoladen
Pizzeria Da Mario
Pizzeria Da Rosario
Scheck-in
Stadt-Apotheke

MALSCH
Konrad Kunz
Schreibwaren Lehr

MUGGENSTURM
Döner La Plaza
Zahnarzt Trzeciak

RHEINMÜNSTER
Kunstpark-Airpark

SANDWEIER
Aral-Tankstelle
Bäckerei Leuchner
CAP-Markt
Eisdiele Isola

SELTZ
Brasserie à la Couronne
Cocos Winstubele
Food Storks
Kiosk Pains Loto DNS
Pharmacie Deiss-Nowak
Super U

Ausgabe

15: Juli 2024
16: August 2024
17: September 2024
18: Oktober 2024
19: November 2024
20: Dezember 2024
21: Januar 2025
22: Februar 2025
23: März 2025
24: April 2025
25: Mai 2025
26: Juni 2025
27: Juli 2025
28: August 2025
29: September 2025

Erscheinetermin

Fr., 28. 06. 2024
Fr., 26. 07. 2024
Fr., 30. 08. 2024
Fr., 27. 09. 2024
Do., 31. 10. 2024
Fr., 29. 11. 2024
Fr., 20. 12. 2024
Fr., 31. 01. 2025
Fr., 28. 02. 2025
Fr., 28. 03. 2025
Fr., 25. 04. 2025
Fr., 30. 05. 2025
Fr., 27. 06. 2025
Fr., 01. 08. 2025
Fr., 29. 08. 2025

Schlusstermine für

Anzeigen

Do., 20. 06., 17 Uhr
Do., 18. 07., 17 Uhr
Do., 22. 08., 17 Uhr
Do., 19. 09., 17 Uhr
Do., 24. 10., 17 Uhr
Do., 21. 11., 17 Uhr
Do., 12. 12., 17 Uhr
Do., 23. 01., 17 Uhr
Do., 20. 02., 17 Uhr
Do., 20. 03., 17 Uhr
Do., 17. 04., 17 Uhr
Do., 22. 05., 17 Uhr
Do., 19. 06., 17 Uhr
Do., 24. 07., 17 Uhr
Do., 21. 08., 17 Uhr

Pressetexte

Fr., 21. 06., 17 Uhr
Fr., 19. 07., 17 Uhr
Fr., 23. 08., 17 Uhr
Fr., 20. 09., 17 Uhr
Fr., 25. 10., 17 Uhr
Fr., 22. 11., 17 Uhr
Fr., 13. 12., 17 Uhr
Fr., 24. 01., 17 Uhr
Fr., 21. 02., 17 Uhr
Fr., 21. 03., 17 Uhr
Fr., 18. 04., 17 Uhr
Fr., 23. 05., 17 Uhr
Fr., 20. 06., 17 Uhr
Fr., 25. 07., 17 Uhr
Fr., 22. 08., 17 Uhr

Impressum

Der RASTATTER – das Monatsmagazin für Rastatt, Förch, Niederbühl, Ottersdorf, Plittersdorf, Rautental, Wintersdorf, Ötigheim und Steinmauern – erscheint monatlich in der Regel am letzten Freitag eines Monats in einer Verteil-Auflage von rund 27.500 Exemplaren und wird an alle erreichbaren Haushalte, Firmen und Institutionen kostenlos verteilt sowie an 123 Stellen im Verbreitungsgebiet wie auch im Umland dies- und jenseits des Rheins zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt.

Für eingesandte Fotos und Texte keine Gewähr. Ganz oder teilweise Reproduktionen des Inhaltes des Monatsmagazins wie auch die Weitergabe von Inseraten, die von uns im Kundenauftrag gestaltet wurden, bedürfen unserer schriftlichen Genehmigung.

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel sowie Pressemitteilungen geben nicht zwangsläufig die Meinung des Herausgebers wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Herausgeber

GOETZKE+GOETZKE
visions 'n' solutions UG
Am Herrngreut 4
74629 Pfedelbach
Tel. 0 79 49 / 818 988-0

Verantwortlich

Robert G. Goetzke

Büro Rastatt

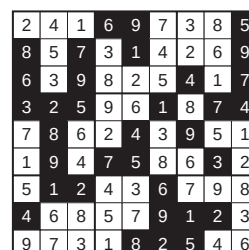
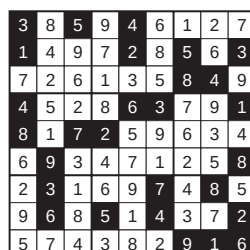
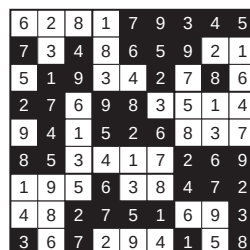
Wilhelmstraße 21
76456 Kuppenheim
Tel. 0 72 22 / 9202 790
info@der-rastatter.de
www.der-rastatter.de

Druck

SMR Digital Offset GmbH
Plittersdorfer Straße 79
76437 Rastatt



FREIZEITPARK



AUFLÖSUNGEN



RASTATTER online?
Alle Ausgaben
verfügbar unter
www.der-rastatter.de/archiv



WAS EUCH BEWEGT ...

Karen Lewis, Rauental

Ich habe heute im Der Rastatter ihre Geschichte über Perry Rhodan gelesen. Ich würde Ihnen gerne eine Anekdote aus meinem Leben erzählen mit Perry Rhodan.

Im Jahre 1989 erzählte mir eine Bekannte, die bei Pabel-Moewig arbeitete, dass der Verlag jemand suche der Romane auf Diskette übertrug. Meine kleine Tochter entpuppte sich zu der Zeit als Langschläferin und ich nahm den Job an. Ich bekam ein Computer und konnte somit von Zuhause aus arbeiten. Sie können sich vorstellen wie groß der Computer zu der Zeit war. Wahrscheinlich war ich auch eine der Ersten die im „Home-Office“ arbeitete. Jedenfalls wurde der Wickelturm für meine Tochter in ein Computertisch umgebaut und um 6 Uhr morgens fing ich an zu arbeiten bevor meine Tochter gegen 9h30 aufwachte. Ich übertrug Mutter-Kind Romane und, wie Sie sich denken können, Perry Rhodan Romane auf Diskette. Die Mutter-Kind Romane waren einfach zu schreiben, aber Perry Rhodan war eine Herausforderung mit den vielen Sciencefiction-Ausdrücken. Und bei Perry brauchte ich länger mit dem Übertragen, weil ich dann anfang zu lesen und unbedingt wissen wollte wie die Geschichte weitergeht. Nach einem Jahr war mein Home-Office wegen Umstrukturierungen in der Firma beendet. Als ich heute ihren Bericht gelesen habe kamen schöne Erinnerungen auf und zauberte ein Lächeln auf mein Gesicht. Ich hoffe meine Geschichte bringt Sie auch zum Lächeln [Anm. d. Red.: hat sie!]. P.S. Ich finde ihr Heft toll und interessant. Vielen Dank dafür.

Joachim Weber

In Rastatt und seinen Ortsteilen befinden sich 52 Stromkästen, die teilweise von weltbekannten Künstlern gestaltet wurden. Des Weiteren zierte, mit Sybilla Augusta, das größte Barockgemälde der Welt seit 10 Jahren eine 20 Meter hohe und 15 Meter breite Wand in der Schiffstrasse. Mehr kostenlose Werbung für eine Stadt kann man nicht bekommen.

Leider scheint die Wirtschaftsförderung der Stadt Rastatt auf diesem Auge blind zu sein. Wie kann man Gemälde von Künstler-Größen wie Thitz, Baumgärtel, Fathi Hasan, Meno van Gorp, Moritz Götze, um nur einige zu nennen, die weltweit ausstellen und sich hier bei uns verwirklicht haben, dermaßen ignorieren? Auch unsere heimischen Künstler, die großartige Gemälde abgeliefert haben, werden völlig vergessen, dabei könnte man so unendlich viel aus diesem vorhandenen Potenzial machen. Diese Weltstars kommen noch nicht einmal in der Tourismus-Information der Stadt Rastatt vor.

Des Weiteren hat sich ein Coverzeichner der Perry Rhodan Romane, hier bei uns, auf einem Stromkasten verewigt; auch das ist weltweit einzigartig, immerhin wurden die Perry Rhodan Romane über 1 Milliarde Mal verkauft und gelten als Vorläufer vieler Science-Fiction-Filme. Es ist alles da, man muss die Schätze nur heben. Aber die Chance, diese Einzigartigkeiten für den Tourismus kulturell zu nutzen, wird vergeben. Pop-up-Läden sind eine schöne Ergänzung des Vorhandenen, aber mehr leider nicht. Vermieter haben nun mal wirtschaftliche Interessen zu bedienen. Wir müssen den öffentlichen Raum nutzen, wie dies bisher auch gemacht wurde und was daraus entsteht aber auch gezielt vermarkten, aber genau daran hapert es. Rastatt kann oder will kein effektives Marketing - obwohl es diese grandiosen Alleinstellungsmerkmale besitzt, macht die Wirtschaftsförderung nichts daraus! Auch gibt es bedauerlicherweise diesbezüglich kein gesamtheitliches Konzept, das schon vor zehn Jahren angemahnt wurde und seither in der Warteschleife festhängt. Bei so wenig Interesse der Verantwortlichen am Bestehenden, muss man sich über Leerstände nicht wundern.

Jessica Kottler, Gernsbach

Mit großer Begeisterung habe ich euren Artikel vom 27.4. über den talentierten Künstler der Region, Moritz Eichin, gelesen. Seine musikalische Reise und die Fähigkeit, die Hits der letzten Jahrzehnte zum

Leben zu erwecken, haben mich sehr beeindruckt. [...] Es ist eine große Freude zu sehen, wie lokale Talente wie er unsere kulturelle Stadt bereichern.

[...] Moritz' Fähigkeit, alte Hits in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, inspiriert junge Musiker wie uns. Jeder Auftritt von ihm ist ein Beweis für sein außergewöhnliches Talent und seine Leidenschaft für die Musik. Wir sind gespannt auf seine zukünftigen Werke und freuen uns auf viele weitere neue Songs.

P.S. Ich und mein Kumpel Uwe haben immer sehr viel Freude mit eurem tollen Rastatter Heft:) Da weiß man immer was es neues in Rastatt gibt. Vielen Dank für eure tolle Arbeit!

Karla Bischof, Rastatt

Wie schön, dass der Rastatter auch um Rastatt herum gelesen werden kann. In der letzten Ausgabe schrieben Sie davon, dass Ötigheim mit hinzu kommen soll. Unglaublich, was Sie in einem Jahr auf die Beine gestellt haben! Da können Sie sich wirklich auf die Schulter klopfen, meiner Meinung nach :-)

... UND WAS MICH BEWEGT

Hallo Ötigheimer und Ötigheimerinnen und alle dazwischen und außerhalb – der RASTATTER begrüßt euch ganz herzlich und wünscht viel Spaß beim Lesen!

Apropos Lesen: So oft bekomme ich zu hören „wieso gibt's 'n des Raschdadder Bläddl noch net bei uns, i däd so gern was lese iwwer d' Stadt!“ So in Elchesheim, in Iffezheim, selbst in Malsch geschehen. Und so bauen wir nun unsere Auslagestellen im gesamten Landkreis Rastatt, in Baden-Baden, im Elsass und in angrenzenden Orten wie Malsch kräftig aus.

Rastatter, wir sind wer! Man will auch außerhalb informiert sein über Handel und Kultur, Dienstleistungen und Offizielles. Das ist gut! Und keine Sorge: Rastatter Themen werden nie zu kurz kommen!

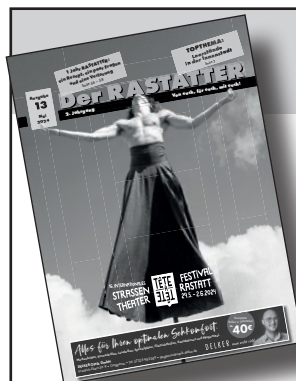


Lilly (rechts) und „Der Rastatter“

Foto: Juliane Mühlbauer

Es ist Sonntag, gleich halb acht. Mein Sohn ermahnt mich, nach 12 Stunden am PC auch mal Pause zu machen von der Heft-Erstellung. „Papa, Gassi gehen!“ – „Ja, ich komme!“

Also dann, liebe Leute da draußen: Bleibt beweglich, bleibt gesund oder werdet wieder gesund. Und: geht wählen! Euer und Ihr Robert G. Goetzke



**Ab sofort verteilen wir auch
in ÖTIGHEIM !**

Austräger (d/w/m)

gesucht, 1 x im Monat für 2 bis
3 Stunden, 12,50 €/h,
Zeitungswagen wird gestellt.
Auf MiniJob-Basis.
Tel. 072 22 / 9 20 27 90

SPD **STOLZ AUF RASTATT**

www.rastatt2024.de  SPDRastatt  rastattspd

SPD Rastatt • Kapellenstraße 17 • 76437 Rastatt • c/o Marcel Müller • ☎ 0152. 5609 0305

Bitte stellen Sie mit Ihren Stimmen bei der Kommunalwahl die Rastatter Weichen in Richtung Zukunft. **Hand in Hand mit der neuen Rathauspitze**, gewählt im Oktober 2023, können wir jetzt **unsere Stadt und die Stadtteile spürbar voranbringen**. Dafür steht die SPD 2024. Schon viel zu lang hemmt das juristische Nachspiel der OB-Wahl die städtischen Kräfte. Wir wollen diese Kräfte endlich zur Entfaltung bringen. Gute Ideen in die Tat umsetzen und **Ihre Wünsche verwirklichen**: Bezahlbaren Wohnraum schaffen. Die City aufwerten und beleben. Unsere Vereine stärken und damit den städtischen Zusammenhalt. Merke: Je mehr SPD, desto besser für Rastatt. Gehen wir nach gewonnener OB-Wahl miteinander den zweiten Schritt in die richtige Richtung. In



**RICHTUNG
ZUKUNFT!**



@RASTATTSPD

